



Invesco

Bericht zum 31. März 2008

Jahresbericht

INVESCO European Small Cap Fonds
INVESCO Nordamerika Aktienfonds

Halbjahresbericht

INVESCO Europa Core Aktienfonds
INVESCO Euro Kurzläuferfonds
INVESCO Global Dynamik Fonds
HanseMercur Rentenfonds INVESCO
INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

Inhaltsverzeichnis

02	Bericht der Geschäftsführung
06	Fondskennzahlen zum 31. März 2008
08	Anlagepolitik und Fondsentwicklung/Portfoliostrukturen/Laufzeitenstrukturen
08	INVESCO European Small Cap Fonds
09	INVESCO Nordamerika Aktienfonds
10	INVESCO Europa Core Aktienfonds
11	INVESCO Euro Kurzläuferfonds
12	INVESCO Global Dynamik Fonds
13	HanseMercur Rentenfonds INVESCO
14	INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds
15	Jahresberichte:
	Vermögensaufstellung (Zahlenwerk) zum 31. März 2008, Ertrags- und Aufwandsrechnung, Entwicklung des Fondsvermögens, Berechnung der Ausschüttung/Thesaurierung
15	INVESCO European Small Cap Fonds
25	INVESCO Nordamerika Aktienfonds
30	Halbjahresberichte:
	Vermögensaufstellung (Zahlenwerk) zum 31. März 2008
30	INVESCO Europa Core Aktienfonds
35	INVESCO Euro Kurzläuferfonds
38	INVESCO Global Dynamik Fonds
45	HanseMercur Rentenfonds INVESCO
47	INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds
58	Wertpapier-, Devisenkurse und Marktsätze
59	Bestätigungsvermerk
60	Ausschüttung/Thesaurierung und Besteuerung
64	Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften
75	Wichtige Informationen für unsere Anlegerinnen und Anleger
77	Erwerb von Anteilen anderer von der Invesco Kapitalanlagegesellschaft mbH verwalteter Wertpapier-Sondervermögen
78	Partner auf einen Blick

Bericht der Geschäftsführung

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

nun ist aus der amerikanischen Hypothekenkrise doch eine ernste Finanzkrise geworden. Sie brachte nicht nur die IKB und einige deutsche Landesbanken in Schwierigkeiten, sondern zwang mit Bear Stearns auch eine der traditionsreichsten amerikanischen Wall-Street-Firmen zum Aufgeben – ein Haus, das immer stolz darauf war, selbst die große Depression in den Dreißigern überstanden zu haben. Inzwischen gehen die meisten Marktbeobachter nicht mehr nur von einer Wachstumsabschwächung in den USA aus, sondern von einer Rezession. Und entgegen vieler optimistischer Prognosen vom Herbst 2007 (auch von uns) hat sich die Abwärtsbewegung der Aktienmärkte in den ersten Monaten des neuen Jahres nicht nachhaltig umgekehrt, sondern zunächst einmal deutlich verstärkt. Mit Staatsanleihen, den klassischen Anlagen für unsichere Zeiten, hat man hingegen weiterhin gut verdient.

Zunächst die harten Fakten: Erstmals seit fünf Jahren schlossen fast alle wichtigen Aktienindizes ein Geschäftsjahr mit Verlusten ab. Vom 1. April 2007 bis zum 31. März 2008 verloren der DAX 5,5%, der Euro-Stoxx 50 13,2% und der Nikkei 27,6%. Der Dow Jones hielt sich mit minus 0,7% noch recht gut, doch wertete gleichzeitig der Dollar ab. Die amerikanische Währung war so schwach, dass Anleger aus dem Euroraum mit US-Aktien sogar mehr verloren als mit europäischen, nämlich 15,9%.

Wie gewonnen, so zerronnen

Die Verluste fielen fast ausschließlich in der zweiten Geschäftsjahreshälfte an, und hier vor allem in den Monaten Januar und März 2008. So fiel der DAX, dessen Jahresendstand 2007 noch über 8067 Punkte betragen hatte, innerhalb weniger Wochen unter 6500 Punkte. Nach einer kurzen Erholung gab er im März erneut nach, erreichte zum Berichtsjahresende aber noch einen Stand von 6535 Punkten. Die anderen europäischen und amerikanischen Aktienindizes entwickelten sich ähnlich, und selbst die vielgelobten Emerging-Market-Aktien erlitten in den letzten Monaten Verluste. Der MSCI Emerging Markets gehört allerdings zu den ganz wenigen Aktienindizes, die im Berichtsjahr insgesamt einen Gewinn erzielten.

Kapitalmarktdaten	31.03.2007	31.03.2008	Veränderung
Aktien			
DAX	6.917,03	6.534,97	-5,52%
EuroStoxx 50	4.181,03	3.628,06	-13,23%
Stoxx 50	3.713,00	3.017,98	-18,72%
Dow Jones	12.354,35	12.262,90	-0,74%
Nikkei	17.287,65	12.525,54	-27,55%
Renten (Zehnjahres-Benchmarkrenditen)			
Deutschland	4,06	3,90	-0,16
UK	4,97	4,35	-0,62
USA	4,64	3,41	-1,23
Japan	1,66	1,29	-0,37

Sichere Häfen

Entgegengesetzt war die Entwicklung von Staatsanleihen: Die Renditen zehnjähriger Bundesanleihen gingen um 0,16 Prozentpunkte zurück (0,42 Prozentpunkte im zweiten Halbjahr nach einem Anstieg von 0,27 Prozentpunkten im ersten); die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen sogar um 1,23 Prozentpunkte, und das fast ausschließlich in den letzten Monaten. Mit deutschen Renten erzielte man dann auch einen Ertrag von 6,5% (gemessen am REX-Performanceindex). Mit amerikanischen Staatsanleihen waren für US-Investoren noch viel höhere Gewinne möglich, doch verhinderte die ausgeprägte Dollarschwäche, dass auch europäische Anleger vom Renditeverfall in den USA profitierten. Umgerechnet in Euro verbuchten amerikanische Staatsanleiheninvestments Verluste.

Sorgenkind Bankensektor

Verunsichert wurden die Anleger vor allem durch die Entwicklung im Bankensektor. Noch im Herbst waren die meisten Beobachter davon ausgegangen, dass die Subprime-Verluste weitgehend bekannt und abgeschrieben waren. Im neuen Jahr zeigte sich aber, dass bei vielen Banken erheblich größerer Wertberichtigungsbedarf bestand. Erste Adressen waren darunter, etwa die schweizerische UBS, Morgan Stanley oder die bereits erwähnte Investmentbank Bear Stearns. Derzeit werden die Gesamtverluste des Finanzsektors auf 300 bis 600 Mrd. US-Dollar geschätzt, doppelt so viel wie vor einem halben Jahr. Marktbeobachter weisen zwar auch darauf hin, dass der überwiegende Teil dieser Verluste inzwischen bilanziert sein dürfte, doch haben die ständigen negativen Schlagzeilen aus dem Bankensektor für viel Nervosität gesorgt. Hinzu kam das Problem der selbsterfüllenden Prognosen. Nichts schadet der Bonität einer Bank mehr, als wenn der Markt das Vertrauen in ihre Bonität verliert.

Und das gilt nicht nur für einzelne Banken, sondern auch für den Bankensektor insgesamt. Bereits vor einem halben Jahr hatten wir an dieser Stelle über die Austrocknung des Interbankenmarkts berichtet. Die Banken weigerten sich, einander auch nur über Nacht Geld zu leihen, so dass die Zentralbanken mit Liquiditätsspritzen reagieren mussten. „Die Zentralbanken haben mit ihrem Eingreifen deutlich gemacht, dass sie alles tun werden, um die Eskalation von Vertrauenskrisen zu verhindern“, hieß es vor sechs Monaten an dieser Stelle.

Was das Wort „alles“ wirklich bedeutet, war im Herbst aber vermutlich den wenigsten bewusst. Vor allem die Federal Reserve nutzte spätestens seit Dezember das gesamte Arsenal ihrer Werkzeuge, um eine weitere Zuspitzung der Krise zu verhindern. Neben den schon fast alltäglichen Liquiditätsspritzen für den Tagesgeldmarkt waren dies zunächst einmal enorme Leitzinssenkungen innerhalb und außerhalb regulärer Offenmarktausschuss-Sitzungen (75 Basispunkte am 22. Januar, 50 Basispunkte am 30. Januar und erneut 75 Basispunkte am 18. März 2008 auf zuletzt 2,25%, den niedrigsten Stand seit Dezember 2004). Vielleicht noch wichtiger waren aber andere Maßnahmen: Zentralbankkredite auch für Investmentbanken, Bürgschaften für die Risiken von Problembanken und die Bereitschaft, auch solche Wertpapiere als Sicherheiten für Zentralbankkredite zu akzeptieren, die bislang nicht diskontfähig waren - die Fed ließ nichts unversucht, um den Interbankenmarkt wieder in Gang zu bringen. Andere Zentralbanken beteiligten sich ebenfalls an den Liquiditätsmaßnahmen, auch wenn die EZB auf Zinssenkungen verzichtete. Dafür wurde sie zwar viel gescholten, doch erscheint ihre Politik angesichts der stabilen europäischen Konjunktur und der in Europa höheren Inflationsrisiken plausibel.

Licht und Schatten

Trotz der Krise wächst die europäische Wirtschaft nämlich nach wie vor solide. Das Bruttoinlandsprodukt steigt nicht mehr ganz so schnell wie im Vorjahr, und auch die Konjunkturprognosen werden nach unten revidiert. Nichts deutet aber auf eine bevorstehende Rezession hin. Die Euroraum-Konjunktur bleibt stabil und erst im März stieg der Ifo-Geschäftsklima-Index zum dritten Mal in Folge. „Diese Ergebnisse deuten darauf hin, dass die Konjunktur in Deutschland mit Jahresbeginn an Schubkraft gewonnen hat“, schrieb das Ifo-Institut dazu in einem Kommentar. In anderen europäischen Ländern ist es ähnlich, und die Emerging Markets erweisen sich ohnehin als krisenresistent – so resistent, dass einige Volkswirte in ihnen sogar die Retter einer durch die Hypothekenkrise destabilisierten Weltwirtschaft sehen.

Die Kapitalspritzen chinesischer und arabischer Staatsfonds für notleidende amerikanische Banken stützen diese These ebenso wie die Aufwertung vieler Emerging-Market-Währungen gegenüber dem Dollar. Noch ist es aber zu früh, um von einer nachhaltigen Kräfteverschiebung in der Weltwirtschaft zu sprechen. Das alte Diktum, nach dem die Emerging-Markets eine Grippe bekommen, wenn Amerika hustet, scheint aber nicht mehr gültig zu sein – und auch die bereits früher oft in Aussicht gestellte Entkopplung Europas von den USA wird zumindest ansatzweise Realität. Die von den USA ausgehende Krise führt zwar zu niedrigerem Wachstum in anderen Teilen der Welt (schließlich ist Amerika die größte Importnation), bringt sie aber nicht in ernsthafte Schwierigkeiten.

Dollarschwäche - Fluch oder Segen?

Die Märkte sehen es genauso. Die derzeitige Dollarschwäche spricht eine deutliche Sprache. Und sie ist für Deutschland keineswegs nur ein Fluch: Zwar erschwert sie den Absatz deutscher Waren in den USA, doch sorgt der schwache Dollar auch für billigeres Öl. Bei Preisen von über 100 Dollar je Barrel ist dies nicht zu unterschätzen. Ohne die Dollarschwäche wäre die Inflation im Euroraum deutlich höher, und die EZB würde nicht über Zinssenkungen nachdenken, sondern vielleicht sogar Zinserhöhungen in Erwägung ziehen. In US-Dollar ist der Ölpreis im Berichtsjahr erneut um knapp 55% gestiegen. In Euro beträgt der Anstieg nur gut 30%.

Ursachenforschung

Gut neun Monate sind seit Beginn der „Subprime-Krise“ vergangen – neun Monate, in denen aus einer amerikanischen Hypothekenkrise zunächst eine Kreditkrise und schließlich eine Finanz- oder gar Bankenkrise wurde. Damit ist nicht nur Zeit für eine Zwischenbilanz, sondern auch für eine erste Ursachenforschung.

Oft wird eine zu große Sorglosigkeit der Banken und Anleger als Hauptursache genannt, bisweilen auch Gier. Es sei wie bei jeder Bubble, heißt es: Alle Beteiligten würden zunächst übertreiben und am Ende die Krise für unvermeidbar erklären. Verantwortlich gemacht wird auch die amerikanische Notenbank in der Greenspan-Ära. Nach dem Platzen der Dotcom-Bubble und dem 11. September habe sie mit ihrer expansiven Geldpolitik die derzeitigen Probleme geradezu heraufbeschworen. Sie habe den Markt derart mit Liquidität überschüttet, dass Zinsen und Rentenmarktrenditen auf noch nie gesehene Tiefststände fielen. Um mit festverzinslichen Wertpapieren überhaupt noch etwas verdienen zu können, seien Anleger zu erheblichen Abstrichen bei ihren Bonitätsanforderungen gezwungen worden. Hypothekenbanken hätten in früheren Zeiten kaum kreditwürdige Eigenheimbesitzer mit Kreditangeboten überhäuft. Die Anleger wiederum hätten die verbrieften Kredite nur zu begierig gekauft.

Überhaupt gilt die nach Basel II in Mode gekommene Verbriefungspraxis jetzt als problematisch: Hat sie die Banken veranlasst, die Bonität ihrer Kunden weniger sorgfältig zu prüfen, da sie ja die Risiken nicht mehr in ihren eigenen Büchern behielten? Plausibel ist eine solche These. Oder waren es die Derivatmärkte, die aus einem isolierten Problem eine weltweite Krise machten? Auch das lässt sich nicht völlig von der Hand weisen. Sie aber deshalb einzuschränken hieße sicherlich, das Kind mit dem Bade auszuschütten.

Letztlich hat wohl das Zusammenspiel vieler Ursachen zu einem Boom zweitklassiger Hypotheken geführt, der sich dann, nach einer kleinen Zinserhöhung und einer leichten Konjunkturschwächung, als nicht mehr tragfähig erwies – reichlich Liquidität, niedrige Staatsanleiherenditen, Verbriefungen von Krediten statt Risiken in den eigenen Büchern, die Bereitschaft, mangels rentabler Investmentalternativen in Subprime-Verbriefungen zu investieren. Ein wichtiger Punkt fehlt aber noch: die Mark-to-Market-Bewertung. Die amerikanischen Bilanzierungsregeln verlangen die Bewertung von Derivatepositionen (zu denen auch Hypothekenverbriefungen zählen) zu Marktpreisen. Die Folge waren enorme Buchverluste bei vielen Banken, die die Vertrauenskrise erheblich verstärkten und weitere Buchverluste nach sich zogen.

Die Folge war eine Abwärtsspirale, die ohne die Pflicht zur Mark-to-Market-Bewertung vielleicht hätte vermieden werden können. Zuviel Transparenz ist eben manchmal auch schädlich, und so überrascht es nicht, dass erste Rufe nach einer Änderung der Bilanzierungsvorschriften laut werden.

Ausblick

Wären wir nicht – wie die Mehrzahl der Marktteilnehmer – von der neuerlichen Eskalation der Hypothekenkrise in den letzten Monaten überrascht worden, würden wir uns jetzt weniger scheuen, ihr baldiges Ende in Aussicht zu stellen. So aber sind wir vorsichtig, auch wenn bei rationaler Betrachtung vieles dafür spricht, dass das Schlimmste hinter uns liegt. Die Banken haben ihre Verluste weitgehend abgeschrieben, eine Rezession in den USA ist daher in den Kursen berücksichtigt, Europa und die Emerging Markets trotzten der Krise in vorbildlicher Weise.

Dennoch bleiben die Anleger verunsichert. Das ist wohl der wichtigste Grund dafür, dass wir auch nach dem Ende der Krise kein Kursfeuerwerk erwarten dürfen. Noch immer meiden die Anleger Risiken und reagieren auf schlechte Nachrichten deutlich heftiger als auf gute. Fest steht, dass wir weiterhin mit hohen Kursschwankungen rechnen müssen. Fest steht aber auch, dass Aktien sehr niedrig bewertet sind. Das gibt Anlass zu vorsichtigem Optimismus für Aktien und leichtem Pessimismus für Staatsanleihen.

Invesco Kapitalanlagegesellschaft mbH -Geschäftsführung-

Michael Ballhausen
Gunars Balodis
Michael Fraikin
Bernhard Langer
Carsten Majer
Christian Puschmann

Fondskennzahlen zum 31. März 2008

	Auflegungsdatum	Fondsvermögen in Mio. EUR	seit Auflegung
INVESCO Europa Core Aktienfonds	25.01.1991	18,2	210,08
INVESCO Euro Kurzläuferfonds	09.11.1990	21,7	92,35
INVESCO Global Dynamik Fonds	02.08.1990	58,4	185,34
HanseMercur Rentenfonds INVESCO	27.02.1990	5,6	169,10
INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds	18.10.1990	21,7	29,84
INVESCO European Small Cap Fonds	01.12.1998	41,1	-22,42
INVESCO Nordamerika Aktienfonds	18.11.1994	0,1	65,12

seit Auflegung annualisiert	Wertentwicklung (in %) auf Basis Anteilwert (Rücknahmepreis)		im laufenden Kalenderjahr
	seit 31.03.2007	seit 30.09.2007	
6,80	-18,30	-16,84	-14,23
3,83	0,55	-0,56	-1,04
6,11	-17,89	-14,16	-10,37
5,62	3,39	3,15	2,51
1,51	-18,49	-20,42	-15,54
-2,68	-25,29	-23,41	-17,52
3,82	-18,89	-27,49	-17,37

INVESCO European Small Cap Fonds

Jahresbericht zum 31. März 2008

Anlagepolitik und Fondsentwicklung

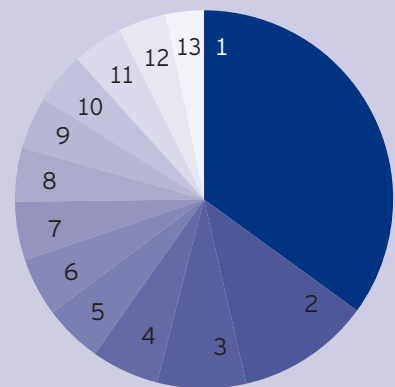
Jedes Ding hat zwei Seiten. Einerseits belasteten die jüngsten Marktturbulenzen die europäischen Aktienmärkte, andererseits sorgten sie auch für Kaufgelegenheiten. Grund dafür war, dass die Kurse einiger Aktien sehr viel stärker zurückgegangen waren, als es angesichts ihrer Fundamentaldaten gerechtfertigt war. Allerdings bleiben wir weiterhin wachsam, da möglicherweise weitere Phasen mit hoher Volatilität bevorstehen. Da wir bei steigenden Märkten Aktien verkauft haben, ist unser Kassenbestand gestiegen, so dass wir gut darauf vorbereitet sind zu investieren, wenn die Kurse fallen. Aktien aus der Energiebranche haben wir mit Gewinn verkauft und die Erlöse in attraktiver bewertete Papiere investiert. Unsere starke Übergewichtung in diesem Sektor haben wir beibehalten und uns dabei weiter auf Unternehmen aus den Bereichen Ölexploration/Ölförderung konzentriert, wo die Unternehmensgewinne aufgrund der hohen Ölpreise gestiegen sind. Energiewerte wie BW Offshore sind in diesem Bereich des Portfolios noch immer stark vertreten.

Zweifellos war der Anfang des Jahres 2008 von großer Nervosität an den Aktienmärkten gekennzeichnet. Den Small-Cap-Bereich treffen schlechte Nachrichten traditionell besonders hart, da sich eine erhöhte Risikoaversion zunächst gegen niedrigkapitalisierte Aktien richtet. Die Schwäche, die ursprünglich im Finanzsektor begonnen hatte, hat sich nun auch auf andere Marktsegmente ausgeweitet. Obgleich viele Analysten meinen, dass Finanzwerte zurzeit günstig bewertet sind, halten wir es für möglich, dass die Unternehmensgewinne hier noch weiter nach unten revidiert werden. Die Aktien mancher Finanzdienstleister müssen dann möglicherweise noch weitere Verluste hinnehmen. Wir haben deshalb nur sehr vorsichtig begonnen, einige sehr attraktiv bewertet erscheinende Finanzunternehmen in das Portfolio aufzunehmen.

Die Wertentwicklung des Fonds betrug im Berichtszeitraum -25,3%, seit Auflegung -22,4%.

Branchenstruktur

1	Sonstige	35,0%
2	Mineralölverarbeitung	11,4%
3	Schiffstransporte u. Hafendienstleistungen	7,6%
4	Kasse/sonstige Vermögensgegenstände	5,8%
5	Energie/Quellen	5,0%
6	Kreditinstitute	5,0%
7	Bergbaubetriebe	5,0%
8	Öl- und Gasfelddienstleistungen	4,6%
9	Finanzdienstleistungen	4,5%
10	Mischkonzerne	4,4%
11	DV und Reproduktion	4,3%
12	Maschinenbau	4,1%
13	Logistik	3,3%



Fondsvermögen: 41,1 Mio. EUR

Investitionsquote: 94,2%

INVESCO Nordamerika Aktienfonds

Jahresbericht zum 31. März 2008

Anlagepolitik und Fondsentwicklung

Im Berichtszeitraum haben sich die US-Aktienmärkte insgesamt negativ entwickelt. Beispielsweise ging der S&P 500 7% zurück. Da darüber hinaus der US-Dollar im letzten Jahr gegenüber dem Euro und einigen anderen Währungen nachgegeben hat, haben Anleger aus dem Euroraum mit amerikanischen Aktien gemessen am S&P 500 in den letzten zwölf Monaten über 20% verloren.

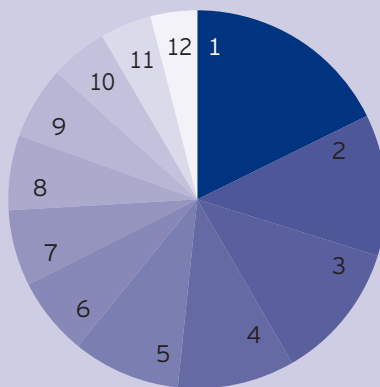
Die Positionierung des Portfolios ist in erster Linie das Ergebnis unseres strukturierten, auf Aktien-selektion konzentrierten Investmentansatzes. Unsere Einschätzung der Einzelwerte basiert auf vier Indikatoren: Gewinnrevisionen, relative Stärke, Managementverhalten und Bewertung. Aus der Kombination dieser vier Faktoren ergibt sich die Gesamtattraktivität einer Aktie im Vergleich zum Anlageuniversum.

Der Fonds war während der gesamten Berichtsperiode in amerikanischen Aktien und Kasse investiert, wobei die Kasse in Euro gehalten wurde und damit keinen Währungsrisiken ausgesetzt war. Das Aktienportfolio wurde im Jahr 2007 grundlegend verändert - Positionen in attraktiven Aktien wurden aufgebaut, Positionen in unattraktiven Aktien reduziert oder komplett verkauft. In den letzten Monaten des Berichtszeitraums wurde im Aktienteil des Fonds allerdings erheblich weniger umgeschichtet. Aufgrund der zurzeit hohen Kasseposition ist das Portfolio sehr defensiv ausgerichtet.

Die Wertentwicklung des Fonds betrug im Berichtszeitraum -18,9%, seit Auflegung 65,1%.

Branchenstruktur

1	Kasse/sonstige Vermögensgegenstände	17,7%
2	Medien/Verlage	12,1%
3	Sonstige	11,8%
4	Konsumgüter	10,0%
5	Flugwesen und Militärtechnologie	9,2%
6	Grosshandel und int. Warenverkehr	6,7%
7	Finanzdienstleistungen	6,5%
8	Telekommunikation	6,4%
9	DV und Reproduktion	6,2%
10	Chemie	4,9%
11	Geschäftliche und öffentl. Dienstleistungen	4,4%
12	Internet	4,0%



Fondsvermögen: 0,1 Mio. EUR

Investitionsquote: 82,3%

INVESCO Europa Core Aktienfonds

Halbjahresbericht zum 31. März 2008

Anlagepolitik und Fondsentwicklung

In einem sehr schwierigen Marktumfeld verzeichnete der Fonds einen um 2,2% geringeren Wertverlust als sein Vergleichsindex, der MSCI Europe NDR Index.

Der INVESCO Europa Core Aktienfonds investiert überwiegend in europäische Unternehmen, die anhand eines klar definierten und nachvollziehbaren Investmentprozesses ausgewählt werden. Das Portfolio wird mittels einer Optimierung zusammengestellt, die sowohl die erwarteten Erträge der grundsätzlich zur Auswahl stehenden Aktien als auch das erwartete Risiko berücksichtigt. Ob eine Aktie für das Portfolio in Frage kommt, hängt von ihrer Bewertung, von Änderungen der Gewinnschätzungen der Aktienanalysten („Gewinnrevisionen“), von ihrer relativen Entwicklung gegenüber dem Gesamtmarkt („Relative Stärke“) sowie davon ab, ob und in welchem Umfang das Unternehmen neue Aktien ausgibt bzw. Aktien zurückkauft („Managementverhalten“).

Wesentlicher Teil der Anlagestrategie des Fonds ist es, Aktien überzugewichten, die unser Aktienselektionsmodell gemessen an den vier Konzepten als besonders attraktiv erachtet. Gleichzeitig wird das absolute Risiko des Portfolios begrenzt.

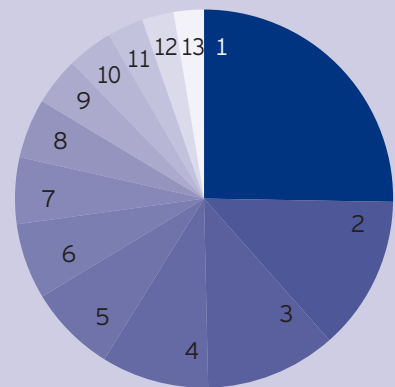
Die europäischen Aktienmärkte haben in den vergangenen sechs Monaten deutliche Kursverluste hinnehmen müssen. Ausgehend von der Immobilienkrise in den USA verschlechterten sich die volkswirtschaftlichen Rahmendaten weltweit. Auch europäische Aktien waren davon betroffen, insbesondere Titel aus dem Finanzsektor. Hier wirkte sich die Untergewichtung von Bankaktien im Portfolio positiv auf die relative Wertentwicklung des Fonds aus. Ebenfalls positiv war die Übergewichtung defensiver Versorgeraktien. Einen negativen Beitrag leistete der geringe Anteil an Rohstoff- und Energieaktien, die von der unverändert hohen Nachfrage nach Edelmetallen und Öl profitierten. Allerdings ist die Sektorallokation des Fonds eine Residualgröße des Aktienauswahlprozesses. Die wesentliche Entscheidungskomponente ist die Einzeltitelauswahl.

Im Betrachtungszeitraum lieferte das dänische Pharmaunternehmen Novo Nordisk den größten positiven Einzelwertbeitrag. Der Weltmarktführer im Bereich Insulinpräparate entwickelte sich erheblich besser als der Markt.

Die Wertentwicklung des Fonds betrug im Berichtszeitraum -16,8, seit Auflegung 210,1%.

Länderstruktur

1	Großbritannien	25,3%
2	Frankreich	13,2%
3	Deutschland	11,2%
4	Niederlande	9,2%
5	Spanien	7,5%
6	Belgien	6,5%
7	Sonstige	5,7%
8	Kasse/sonstige Vermögensgegenstände	5,1%
9	Schweiz	4,1%
10	Irland	3,9%
11	Dänemark	3,1%
12	Österreich	2,7%
13	Finnland	2,6%



Fondsvermögen: 18,2 Mio. EUR

Investitionsquote: 94,9%

INVESCO Euro Kurzläuferfonds

Halbjahresbericht zum 31. März 2008

Anlagepolitik und Fondsentwicklung

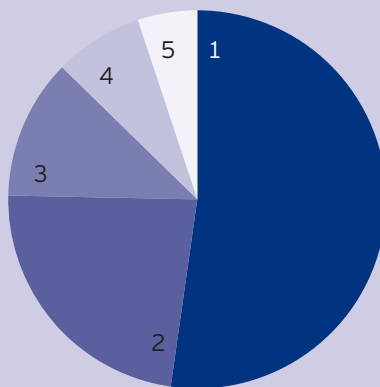
Als Juni letzten Jahres bekannt wurde, dass einige Hedgefonds aufgrund ihrer Engagements in Verbriefungen nachrangig besicherter Hypotheken (Subprimes) herbe Verluste erlitten hatten, gerieten die Märkte in Bewegung. Subprimes und ihre steigenden Ausfallquoten waren in den kommenden Monaten das beherrschende Thema an den Kapitalmärkten. Die Folge waren nicht nur deutliche Renditerückgänge bei Staatsanleihen, sondern zunehmende Zweifel an der Zahlungsfähigkeit der Finanzinstitute. Die Bereitschaft, sich gegenseitig Kredite zu gewähren, ging deutlich zurück, was starke Verwerfungen an den Geldmärkten zur Folge hatte. In konzertierten Aktionen pumpten einige der wichtigen Zentralbanken Milliardenbeträge in das Finanzsystem, um die Liquiditätskrise zu beenden. Außerdem senkte die US-Notenbank ihre Zinsen deutlich. Die Europäische Zentralbank verzichtete hingegen auf eine Zinssenkung, weil die Inflationsrate im Euroraum deutlich über den Zielwert gestiegen war.

Infolge der Kredit- und Liquiditätskrise kam es zu einem Ausverkauf risikoreicherer Anlageinstrumente, da die Risikoaversion erheblich stieg. Zugleich sorgten zunehmende Inflations Sorgen und deutliche Zinssenkungen einzelner Notenbanken für eine starke Versteilung der Zinsstrukturkurven weltweit. Diese Entwicklungen spiegeln sich auch im Fonds wider, obwohl nach wie vor variabel verzinsliche Investmentgrade-Anleihen mit einem geringen Zinsänderungsrisiko den Schwerpunkt des Portfolios bilden. Dennoch sorgte die „Flucht in Qualität“ insbesondere bei Banktiteln für einen deutlichen Anstieg der Risikoprämien und entsprechende Kursverluste. Die Duration des Fonds lag am Ende des Berichtszeitraumes bei einem knappen halben Jahr und ist damit etwas länger als die Duration des Vergleichsindex. Das durchschnittliche Rating des Fonds betrug AA3.

Die Wertentwicklung des Fonds betrug im Berichtszeitraum -0,6%, seit Auflegung 92,4%.

Laufzeitenstruktur

1	1-3 Jahre	52,3%
2	> 5 Jahre	23,1%
3	< 1 Jahr	12,0%
4	3-5 Jahre	7,6%
5	Kasse/sonstige Vermögensgegenstände	5,0%



Fondsvermögen: 21,7 Mio. EUR

Investitionsquote: 95,0%

INVESCO Global Dynamik Fonds

Halbjahresbericht zum 31. März 2008

Anlagepolitik und Fondsentwicklung

Mit einem Kursrückgang von nahezu 14% in den letzten sechs Monaten war der Fonds erneut besser als sein Vergleichsmaßstab (85% MSCI Welt NDR, 15% JPM Welt Traded), der um etwa 17% fiel. Wesentliche Gründe für die Outperformance waren neben einem positiven Beitrag der Aktienquotenentscheidung und der eher defensiven Aktienausswahl vor allem die strategische Absicherung der Fremdwährungspositionen. Entsprechend unserer Anlagestrategie übergewichteten wir Aktien, die durch überdurchschnittliche Gewinnrevisionen und relative Stärke überzeugen. Hinzu kommen Unternehmen, die relativ zu ihrem Sektor attraktiv bewertet sind oder eigene Aktien zurückkaufen.

Bei der Einzeltitelauswahl berücksichtigen wir nicht nur den erwarteten Ertrag einer Aktie. Ebenso wichtig für die Aufnahme eines Wertpapiers in das Portfolio ist sein erwartetes Risiko. Darüber hinaus ist es unser Ziel, die Wertschwankungen unseres Aktienportfolios so gering wie möglich zu halten.

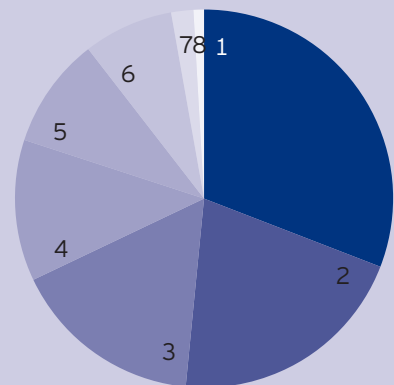
Die Aktiengewichtung wurde im Berichtszeitraum deutlich verringert, so dass die Aktienquote seit Beginn des Jahres 2008 nur etwa 70% beträgt. Dadurch wurden insbesondere im 1. Quartal 2008 Aktienverluste begrenzt. Aktien sind zwar aus unserer Sicht nach wie vor unterbewertet, doch haben sich das wirtschaftliche Umfeld und der Markttrend im 4. Quartal 2007 so verschlechtert, dass wir um die Jahreswende die Aktienquote deutlich reduziert und dann niedrig belassen haben.

Festverzinsliche Wertpapiere sind im Gesamtportfolio weiterhin untergewichtet, doch haben wir die Gewichtung im Berichtszeitraum erhöht. Die Rentenquote beträgt per Ende März rund 9% des Fondsvermögens, und der Rententeil des Portfolios war sehr defensiv ausgerichtet.

Die Wertentwicklung des Fonds betrug im Berichtszeitraum -14,2%, seit Auflegung 185,3%.

Länderstruktur

1	Aktien Nordamerika	30,9%
2	Aktien Japan	20,7%
3	Kasse/sonstige Vermögengegenstände	16,4%
4	Aktien EURO-OUT	12,1%
5	Aktien EURO-IN	9,5%
6	Renten EURO-IN	7,7%
7	Renten Nordamerika	1,9%
8	Aktien Asien ex Japan	0,9%



Fondsvermögen: 58,4 Mio. EUR

Investitionsquote: 83,6%

HanseMerkur Rentenfonds INVESCO

Halbjahresbericht zum 31. März 2008

Anlagepolitik und Fondsentwicklung

Als Juni letzten Jahres bekannt wurde, dass einige Hedgefonds aufgrund ihrer Engagements in Verbriefungen nachrangig besicherter Hypotheken (Subprimes) herbe Verluste erlitten hatten, gerieten die Märkte in Bewegung. Subprimes und ihre steigenden Ausfallquoten waren in den kommenden Monaten das beherrschende Thema an den Kapitalmärkten. Die Folge waren nicht nur deutliche Renditerückgänge bei Staatsanleihen, sondern auch zunehmende Zweifel an der Zahlungsfähigkeit der Finanzinstitute. Die Bereitschaft, sich gegenseitig Kredite zu gewähren, ging deutlich zurück, was starke Verwerfungen an den Geldmärkten zur Folge hatte. Außerdem stieg die Befürchtung, dass sich die Konjunktur abkühlen würde. In konzertierten Aktionen pumpten einige der wichtigen Zentralbanken Milliardenbeträge in das Finanzsystem, um die Liquiditätskrise zu beenden. Darüber hinaus senkte die US-Notenbank ihre Zinsen deutlich. Die Europäische Zentralbank verzichtete hingegen auf eine Zinssenkung, weil die Inflationsrate im Euroraum deutlich über den Zielwert gestiegen war.

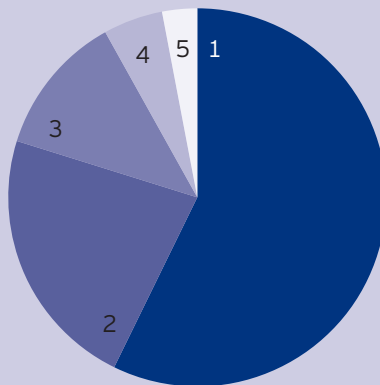
Die Suche der Investoren nach sicheren Anlagemöglichkeiten sorgte nicht nur für eine hohe Nachfrage nach Staatsanleihen, sondern auch für einen Ausverkauf von risikoreicheren Anlageinstrumenten. Die Folge der Liquiditäts- und Vertrauenskrise war ein erheblicher Anstieg der Risikoaversion. Zugleich sorgten zunehmende Inflations Sorgen und deutliche Zinssenkungen einzelner Notenbanken für eine starke Versteilung der Zinsstrukturkurven.

Der Fonds war von dieser Entwicklung nur am Rande betroffen, da er nahezu ausschließlich in Euroraum-Staatsanleihen investiert war und auf Pfandbriefe verzichtete. Die Duration des Portfolios war über weite Strecken des Berichtszeitraumes länger als die der Benchmark, was sich vorteilhaft auf die Wertentwicklung auswirkte. Da wir eine Versteilung der Zinskurve erwarten, haben wir die Übergewichtung von Anleihen mit sehr langen Laufzeiten zu Gunsten von Anleihen mit mittleren Laufzeiten abgebaut. Zum Ende des Berichtszeitraumes war die Duration des Fonds dennoch länger als die des Vergleichsindex.

Die Wertentwicklung des Fonds betrug im Berichtszeitraum 3,2%, seit Auflegung 169,1%.

Laufzeitenstruktur

1	6-9 Jahre	57,3%
2	über 10 Jahre	22,6%
3	0-3 Jahre	12,1%
4	Kasse/sonstige Vermögensgegenstände	5,1%
5	3-6 Jahre	3,0%



Fondsvermögen: 5,6 Mio. EUR

Investitionsquote: 94,9%

INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

Halbjahresbericht zum 31. März 2008

Anlagepolitik und Fondsentwicklung

Der Fonds investiert weltweit in Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen, die umweltfreundliche Produkte oder Technologien herstellen, in ihrer Geschäftstätigkeit die Kriterien der Nachhaltigkeit beachten oder dazu beitragen, eine saubere und gesündere Umwelt zu schaffen.

Die Aktienmärkte sind in den vergangenen zwölf Monaten insgesamt gefallen. Die Spannungen an den Finanzmärkten und die Befürchtung einer Rezession in den USA führten zu Kursrückgängen. Als Reaktion auf die Krise am US-Hypothekenmarkt senkte die US-Notenbank den Leitzins im Berichtszeitraum um insgesamt 250 Basispunkte auf 2,25%. In Folge der US-Zinssenkungen erreichte der Euro neue Höchststände und notierte höher als jemals zuvor.

In den USA hat sich die Konjunktur abgeschwächt. Mit 0,6% war das Wachstum im letzten Quartal so niedrig wie seit 2002 nicht mehr, und das amerikanische Verbrauchervertrauen fiel ebenfalls auf das niedrigste Niveau seit fünf Jahren. Laut Konjunkturbericht der japanischen Notenbank (Tankan) verschlechterte sich auch hier das Wirtschaftsumfeld; der Tankan-Index fiel auf ein Vierjahrestief. Im Euroraum insgesamt und in Deutschland haben sich Geschäftsklima und Stimmung hingegen weiter verbessert - der Ifo-Geschäftsklima-Index stieg zum dritten Mal in Folge.

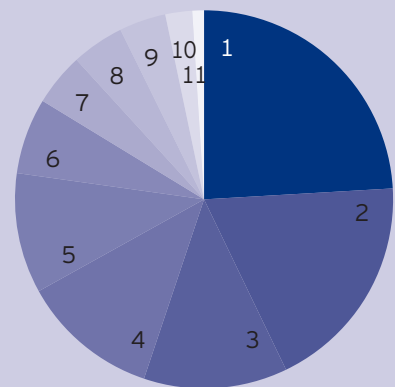
Die Wertentwicklung des Fonds litt unter den Folgen der Subprime-Krise. Finanzwerte lieferten einen negativen Performancebeitrag. Nach Bekanntgabe weiterer Abschreibungen im Zuge der Kreditkrise waren die Finanzwerte im Berichtszeitraum noch stärker unter Druck geraten. Die größte US-Bank Citigroup hat in den letzten zwei Quartalen bereits 25 Milliarden Dollar abgeschrieben, die Aktie verlor über 50%. Die Deutsche Börse AG entwickelte sich gegen den Trend. Der Börsenbetreiber profitierte von den Marktbulenzen und meldete neue Rekordergebnisse.

Zu den Verlierern im Portfolio zählten auch japanische Aktien. Toyota Motor verlor 27%, obwohl der rentabelste Autokonzern der Welt seinen Gewinn weiter gesteigert hat. Auch der Elektronikkonzern Toshiba verlor 38% - die Folge eines Gewinnrückgangs. Einen positiven Beitrag im Fonds leistete Unilever; das Unternehmen steigerte Gewinne und Umsätze, und die Aktie legte 10% zu.

Die Wertentwicklung des Fonds betrug im Berichtszeitraum -20,4%, seit Auflegung 29,8%.

Länderstruktur

1	Aktien Nordamerika	24,1%
2	Aktien Großbritannien	18,8%
3	Aktien Asien	12,3%
4	Aktien Frankreich	11,8%
5	Aktien Deutschland	10,3%
6	Sonstige Aktien EURO-OUT	6,5%
7	Aktien Schweiz	4,5%
8	Aktien Schweden	4,5%
9	Sonstige Aktien EURO-IN	4,0%
10	Aktien Finland	2,3%
11	Kasse/sonstige Vermögensgegenstände	1,0%



Fondsvermögen: 21,7 Mio. EUR

Investitionsquote: 99,0%

INVESCO European Small Cap Fonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondvermögen

Vermögensaufstellung zum 31. März 2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere					EUR	38.62.901,63	93,92
Aktien Inland							
Holz und Papier							
Homag Group	STK	17.425	17.941	516	EUR 18,9900	330.900,75	0,81
Bergbaubetriebe							
Nabaltec	STK	29.944		6.826	EUR 5,9800	179.065,12	0,44
Flugwesen und Militärtechnologie							
MTU Aero Engines Holdings	STK	11.154	11.154		EUR 26,7400	298.257,96	0,73
Chemie							
Wacker Chemie	STK	1.677	1.677		EUR 130,2000	218.345,40	0,53
Gesundheit und Körperpflege							
Biotest -Vorzugsaktien o. St. o. N.-	STK	13.214	13.214		EUR 37,2000	491.560,80	1,20
Automobile							
TWINTEC	STK	20.000	20.000		EUR 17,6000	352.000,00	0,86
Maschinenbau							
Deutz	STK	72.507	66.925	25.325	EUR 7,1700	519.875,19	1,27
FrancoTyp-Postalia Holding	STK	68.683	40.761	2.176	EUR 3,0100	206.735,83	0,50
WashTec	STK	46.000	46.000		EUR 9,4000	432.400,00	1,05
					EUR	1.159.011,02	2,82
Konsumgüter							
Bijou Brigitte mod. Access.	STK	2.399		3.324	EUR 99,2000	237.980,80	0,58
Gerresheimer	STK	4.414	16.033	11.619	EUR 31,7200	140.012,08	0,34
					EUR	377.992,88	0,92
DV und Reproduktion							
P & I Personal & Informatik	STK	39.000	39.000		EUR 17,5500	684.450,00	1,67
Wirecard	STK	39.574	39.574		EUR 10,8700	430.169,38	1,05
					EUR	1.114.619,38	2,71
Mischkonzerne							
Rheinmetall	STK	14.175	20.729	6.554	EUR 44,5800	631.921,50	1,54
Schiffstransporte und Hafendienstleistungen							
Eurokai -Vorzugsaktien-	STK	5.617	11.000	5.982	EUR 74,4900	418.410,33	1,02
Werbewirtschaft							
GFK	STK	17.049	13.000	1.000	EUR 24,6100	419.575,89	1,02
Medizintechnik							
Carl-Zeiss Meditec	STK	39.374	18.000	46.993	EUR 10,0000	393.740,00	0,96
Aktien Ausland							
Nahrungsmittel							
Marr.	STK	32.473	32.473		EUR 7,0600	229.259,38	0,56
TRIGON AGRI	STK	472.445	797.445	325.000	EUR 1,8800	888.196,60	2,16
					EUR	1.117.455,98	2,72

INVESCO European Small Cap Fonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Bergbaubetriebe							
Crew Gold	STK	1.630.340	1.630.340		NOK	9,0400 1.834.373,46	4,47
Lundin Mining	STK	47.300	55.300	8.000	CAD EUR	7,0400 206.180,61 2.040.554,07	0,50 4,97
Dienstleistungsbetriebe							
Accsys Technologies	STK	343.555	343.555		EUR	2,2875 785.882,06	1,91
Aeffe	STK	219.296	249.731	30.435	EUR EUR	1,8330 401.969,57 1.187.851,63	0,98 2,89
Chemie							
Gr. Sarantis	STK	30.168	30.168		EUR	11,9200 359.602,56	0,88
Sika Finanz	STK	244	780	1.289	CHF EUR	1.900,0000 295.239,61 654.842,17	0,72 1,59
Automobile							
Roxar	STK	651.912	681.912	30.000	NOK	5,5000 446.264,98	1,09
Elektromaterial und Elektronik							
Smartrac	STK	15.400	15.400		EUR	30,5000 469.700,00	1,14
Teleca	STK	229.700	248.100	18.400	SEK	10,2000 249.740,45	0,61
Téléperformance	STK	16.048	18.218	12.642	EUR EUR	23,5400 377.769,92 1.097.210,37	0,92 2,67
Maschinenbau							
Haulotte Group	STK	17.858	32.405	14.547	EUR	14,0600 251.083,48	0,61
Ramirent Oyj	STK	1.272	7.183	6.089	EUR	11,9700 15.225,84	0,04
SAF HOLLAND	STK	27.266	47.195	19.929	EUR EUR	10,0000 272.660,00 538.969,32	0,66 1,31
Energie/Quellen							
Fres Olsen Energy	STK	28.770	61.000	32.230	NOK	290,0000 1.038.434,25	2,53
Lundin Petroleum	STK	95.000	95.000	60.000	SEK	79,5000 805.041,84	1,96
Red Electrica de España	STK	5.327	5.327		EUR EUR	38,7000 206.154,90 2.049.630,99	0,50 4,99
Medien/Verlage							
Metro International Bearer B	STK	196.620		89.934	SEK	4,8600 101.857,19	0,25
Konsumgüter							
CSM	STK	11.082	11.082		EUR	21,2000 234.938,40	0,57
Baustoffe							
Michaniki	STK	96.572	96.572		EUR	4,7000 453.888,40	1,11
S.A. des Ciments Vicat - VICAT	STK	9.287	42.460	33.173	EUR EUR	53,9600 501.126,52 955.014,92	1,22 2,33
Straßen- und Bahntransporte							
Smit Internationale	STK	5.372	5.372		EUR	64,1200 344.452,64	0,84
Geschäftliche und öffentliche Dienstleistungen							
Elisa Communications A	STK	33.500	56.763	71.863	EUR	16,0400 537.340,00	1,31
Telekommunikation							
Digital Multimedia Techs	STK	7.628	7.628		EUR	20,8800 159.272,64	0,39
TeliaSonera	STK	48.000	48.000		SEK	47,4000 242.519,85	0,59
Transcom Worldwide B (SDR)	STK	148.875	59.400		SEK EUR	35,300 560.175,61 961.968,10	1,36 2,34
Internet							
Stepstone	STK	256.000	275.000	19.000	NOK	15,0000 477.938,89	1,16

INVESCO European Small Cap Fonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondvermögen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
DV und Reproduktion							
Metris	STK	21.003	26.000	4.997	EUR 9,1500	192.177,45	0,47
Tele Atlas	STK	18.722	30.942	12.220	EUR 25,4000 EUR	475.538,80 667.716,25	1,16 1,63
Mischkonzerne							
Ability Group	STK	148.000	402.200	354.200	NOK 39,8000	733.138,34	1,79
Goldenport Holding	STK	8.946		88.903	GBP 3,1600	35.494,21	0,09
Mytilineos Holdings	STK	30.346	30.346		EUR 7,6800	233.057,28	0,57
Spazio Investment	STK	17.411	6.398	18.871	EUR 9,6000 EUR	167.145,60 1.168.835,43	0,41 2,85
Kreditinstitute							
Banco Bilbao Vizcaya Argentaria	STK	28.633	28.633		EUR 13,8500	396.567,05	0,97
Banco Santander Central Hispano	STK	21.011	21.011		EUR 12,4800	262.217,28	0,64
BNP Paribas	STK	9.111	9.111		EUR 63,2200	575.997,42	1,40
Den Danske Bank	STK	10.400	10.400		DKK 173,2500	241.648,00	0,59
OKO Bank	STK	20.924	56.577	35.653	EUR 11,9900	250.878,76	0,61
Societe Generale	STK	5.147	5.147		EUR 62,2400 EUR	320.349,28 2.047.657,79	0,78 4,99
Finanzdienstleistungen							
Altamir et Compagnie	STK	50.000	50.000		EUR 6,4500	322.500,00	0,79
BinckBank	STK	58.231	108.972	50.741	EUR 8,2100	478.076,51	1,16
Fortis	STK	27.662	27.662		EUR 15,7800	436.506,36	1,06
ING Groep	STK	26.529	26.529		EUR 23,3000 EUR	618.125,70 1.855.208,57	1,51 4,52
Versicherungen							
AXA	STK	22.166	22.166		EUR 22,7500	504.276,50	1,23
Swiss Life Holding	STK	1.766	1.766		CHF 268,2500 EUR	301.690,50 805.967,00	0,73 1,96
Öl- und Gasfelddienstleistungen							
Artumas Group	STK	183.000	183.000		NOK 24,0000	546.642,60	1,33
CGG Veritas	STK	2.101	2.818	717	EUR 155,5200	326.747,52	0,80
Flex LNG	STK	177.455	189.892	12.437	NOK 37,0000	817.205,18	1,99
TGS Nopec Geophysical	STK	20.000	137.250	164.350	NOK 73,9000 EUR	183.956,69 1.874.551,99	0,45 4,57
Mineralölverarbeitung							
Aker Solutions	STK	19.900	96.860	76.960	NOK 116,2500	287.930,18	0,70
BW Offshore	STK	712.638	496.139	1	NOK 14,7500	1.308.284,34	3,19
Galp Energia SGPS	STK	32.759	83.751	50.992	EUR 15,0400	492.695,36	1,20
Saras Raffinerie Sarde	STK	90.480	90.480		EUR 3,1600	285.916,80	0,70
Scorpion Offshore	STK	56.700	76.400	121.019	NOK 76,7500	541.629,85	1,32
Subsea 7	STK	40.000	40.000		NOK 114,0000	567.552,43	1,38
Wavefield Inseis	STK	256.400	256.400		NOK 37,5000 EUR	1.196.714,17 4.680.723,13	2,91 11,40
Logistik							
Innoconcepts	STK	90.848	92.284	1.436	EUR 11,0000	999.328,00	2,43
TNT	STK	15.615	22.353	6.738	EUR 23,3300 EUR	364.297,95 1.363.625,95	0,89 3,32
Energieversorgung und Dienstleistungsbetriebe							
Endesa	STK	10.763	10.763		EUR 33,4500	360.022,35	0,88
Einzelhandel							
Dufry	STK	9.589	14.375	4.786	CHF 94,2500	575.553,73	1,40

INVESCO European Small Cap Fonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Werbewirtschaft								
Adenclassifields		STK	11.500	11.500		EUR 26,2600	301.990,00	0,74
Ipsos		STK	22.718	32.804	10.086	EUR 19,5200	443.455,36	1,08
						EUR	745.445,36	1,82
Biotechnologie								
Laboratorios Farmaceut.Rovi		STK	21.216	31.906	10.690	EUR 9,9900	211.947,84	0,52
Pronova Biopharma		STK	200.000	200.000		NOK 14,9000	370.900,49	0,90
						EUR	582.848,33	1,42
Schiffstransporte und Hafendienstleistungen								
Dockwise		STK	855.834	855.834		NOK 12,8500	1.368.780,50	3,33
Dockwise		STK	151.049	151.049		EUR 1,5900	240.167,91	0,58
SeaDrill		STK	35.200	188.600	153.400	NOK 134,2500	588.163,54	1,43
Songa Offshore		STK	60.000	150.753	90.753	NOK 67,7500	505.943,12	1,23
						EUR	2.703.055,07	6,58

Nichtnotierte Wertpapiere **EUR 101.910,89 0,25**

Aktien Ausland

Gesundheit und Körperpflege

Medi-Globe		STK	100.000			EUR 1,0000	100.000,00	0,25
------------	--	-----	---------	--	--	------------	------------	------

Medizintechnik

Medmaster		STK	100.000			CHF 0,0300	1.910,52	0,00
-----------	--	-----	---------	--	--	------------	----------	------

Bio/Umwelt

Naxcor E		STK	585.000			USD 0,0000	0,37	0,00
----------	--	-----	---------	--	--	------------	------	------

Summe Wertpapiervermögen **EUR 38.664.812,52 94,17**

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um **verkaufte** Positionen)

Derivate auf einzelne Wertpapiere **EUR 14.054,28 0,03**

Wertpapier-Optionsscheine

Optionsscheine auf Aktien

Altamir Ambroise	A	STK	117.119	117.119		EUR 0,1200	14.054,28	0,03
------------------	---	-----	---------	---------	--	------------	-----------	------

INVESCO European Small Cap Fonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondvermögen

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Verkäufe/ Zugänge Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
BANKGUTHABEN				EUR	2.319.825,08	5,65
EUR-Guthaben bei						
Depotbank	EUR	2.319.825,08	%	100,000	2.319.825,08	5,65
Sonstige Vermögensgegenstände				EUR	137.671,50	0,34
Zinsansprüche	EUR	13.596,28			13.596,28	0,03
Dividendenansprüche	EUR	43.115,66			43.115,66	0,11
Quellensteuererstattungsansprüche	EUR	80.959,56			80.959,56	0,20
Sonstige Verbindlichkeiten				EUR	-76.687,00	-0,19
Verbindlichkeiten Depotbank	EUR	-3.233,54			-3.233,54	-0,01
Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung	EUR	-72.460,17			-72.460,17	-0,18
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-993,29			-993,29	0,00
FONDSVERMÖGEN				EUR	41.059.676,38	100,00
ANTEILWERT				EUR	37,10	
UMLAUFENDE ANTEILE				STK	1.106.606	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						94,17
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)						0,03

Potentieller Risikobetrag für das Marktrisiko VaR (§ 10 Abs. 1, Satz 2 und 3 DerivateV)

kleinster potentieller Risikobetrag VaR	6,32%
größter potentieller Risikobetrag VaR	14,46%
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag VaR	10,44%

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 9 Abs. 5, Satz 4 DerivateV)

Das zugehörige Vergleichsvermögen besteht aus der folgenden Benchmark:

HSBC Smaller Europe ex UK (EUR)	100%
---------------------------------	------

INVESCO European Small Cap Fonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	-------------------------------------	-------------------	----------------------

Amtlich gehandelte Wertpapiere

Aktien Inland

Arques Industries	STK	49.242	140.222
AWD Holding	STK	25.444	25.444
Bilfinger & Berger Bau	STK		14.759
Demag Cranes	STK	14.028	26.690
Deutsche Beteiligungs-AG	STK	801	801
Dürr	STK	23.345	23.345
ElringKlinger	STK	6.000	14.490
Estavis	STK	14.907	14.907
Freenet	STK	20.555	21.912
Hamburger Hafen und Logistik	STK	2.724	2.724
Hochtief	STK	8.512	8.512
IDS Scheer (Aktien o. N.)	STK	15.269	59.753
Interhyp	STK		2.399
IVG Holding	STK	10.743	10.743
Kloeckner & Co	STK	35.580	43.751
Pfleiderer -Namensaktien-	STK	4.000	47.629
Praktiker Bau- u. Heimwerker Holding	STK	1.799	30.246
Rhoen Klinikum	STK	14.427	44.604
SGL Carbon	STK	53.521	53.521
STEICO	STK	16.025	16.025
Symrise	STK	18.136	34.475
TAG Tegernsee Immob. u. Bet.	STK		114.748
Thielert	STK	12.762	67.277
TUI	STK	28.532	28.532
Vivacon	STK		27.097
Wincor-Nixdorf	STK		10.150

Aktien Ausland

Acciona	STK	15.559	22.942
Agrana Beteiligungs-AG	STK		11.660
Altadis	STK		29.408
APL	STK		146.200
Auriga Industries	STK		17.991
Austriamicrosystems	STK		2.950
Awilco Offshore	STK	73.296	199.096
Bank of Cyprus Public	STK	50.000	50.000
Banque Cantonale Vaudoise -Namensaktien-	STK	600	4.290
Barry Callebaut	STK		1.668
Belimo Holding (CHF 10,00)	STK		885
Binckbank -Rights-	STK	1	1
bioMerieux	STK		15.100
BKW FMB Energie	STK	10.380	16.384
Brembo	STK		106.501
Buzzi Unicem	STK		39.000
C.A.T. Oil	STK	5.000	57.380
CEZ (KC 100,00)	STK	32.595	55.184
Cia de Distrib. Integral Log.	STK	946	18.577
Conwert Immobilien Invest	STK		8.617

INVESCO European Small Cap Fonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Dampskibsselskabet Norden	STK	14.330	14.330
Enagas	STK	74.503	74.503
Eurocastle Investment -Namensaktien-	STK	23.017	23.017
EVS Broadcast Equipment	STK	2.784	13.740
Fondiaria	STK	8.671	8.671
Fortis	STK	14.609	14.609
Fugro	STK	3.926	3.926
Gamesa Technologica	STK		18.921
Getronics (EO 0,28)	STK		49.649
Grupo Catalana Occidente (EO 0,30)	STK		33.401
Grupo Ferrovial	STK	5.242	5.242
G4S	STK	329.500	329.500
Halcor	STK	48.089	48.089
Iberdrola	STK	116.924	116.924
Imtech	STK	42.749	42.749
Indra Sistemas	STK	46.352	46.352
Jelmoli	STK	198	198
Jumbo	STK		56.618
Kaba Holding B	STK		2.258
Kardex	STK		18.800
Konecranes Oyj	STK	38.138	38.138
Koninklijke Ten Cate	STK	20.014	56.073
Landi Renzo	STK	124.469	124.469
Lassila & Tikanoja	STK		63.436
Lindab	STK	4.000	24.512
Lisi	STK	2.743	9.177
Lunding Mining	STK	54.635	54.635
Medisize Holding	STK		5.290
Metro International Bearer A	STK		298.502
Mota Engil SGPS	STK	14.218	14.218
Motor Oil (Hellas)	STK	16.383	55.383
Neste Oil	STK		36.978
NEUF Telecom	STK	27.191	27.191
Novartis -Namensaktien-	STK	8.219	8.219
Obrascon Huarte Lain	STK	52.171	115.203
OC Oerlikon	STK	2.000	2.000
Ocean Rig	STK	157.600	157.600
Odim	STK	102.000	136.000
Omega Pharma	STK	6.117	15.803
Orco Property Group	STK		5.291
Ordina	STK	10.000	56.264
Outokumpu Oy	STK	25.732	25.732
Petroleum Geo-Services -new-	STK	51.850	100.530
Petroplus Holdings	STK	4.272	4.272
Prosafe	STK	47.800	47.800
Quadrant	STK		4.232
Randstad Holding	STK	10.466	10.466
Reed Elsevier	STK	18.752	18.752
Roularta Media Group	STK		5.940
Royal Dutch Shell A -Namensaktien- (EO 0,07)	STK	40.872	40.872
Sampo Insurance A	STK	19.157	19.157
Schindler Holding -Inhaber-Partizipationsscheine-	STK		17.819
SEB	STK		5.813
Seda De Barcelona	STK	357.358	357.358
Sevan Marine	STK	58.000	58.000
Skanska B	STK	6.600	103.600
Sogecable	STK	19.441	28.245

INVESCO European Small Cap Fonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Solaria Energia Y Medio Ambiente	STK	16.923	16.923
Statoil	STK	38.750	38.750
Stork	STK	41.222	41.222
Suez	STK	5.527	5.527
Tekla	STK	42.923	42.923
Telefonica de Espana	STK	26.861	26.861
TomTom	STK	2.742	2.742
Total	STK	7.805	7.805
Trader Media East	STK		117.000
Trigano	STK	5.344	18.764
TT Tieto Oy	STK	35.981	47.627
Unibail	STK	2.304	2.304
Unilabs	STK		26.150
Unit 4 Agresso	STK	33.748	33.748
Vallourec -US.Tubes Lor. Val. R.			
Actions Port. (EO 20,00)	STK	2.600	2.600
Vedior	STK	13.819	13.819
Veidekke	STK	97.000	121.250
Velcan Energy	STK		10.000
Vueling Airlines	STK	4.651	15.304
Wavin	STK	10.365	64.466
Yit - Ythymae Oy	STK		27.185

Andere Wertpapiere

Ausland

Roche Holding -Genussscheine-	STK	2.393	2.393
-------------------------------	-----	-------	-------

Nichtnotierte Wertpapiere

Aktien Ausland

Sealift	STK	151.049	151.049
---------	-----	---------	---------

INVESCO European Small Cap Fonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondvermögen

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.04.2007 bis 31.03.2008

Dividenden inländischer Aussteller	EUR	123.678,63
Zinsen aus Geldanlagen im Inland	EUR	120.192,22
Dividenden ausländischer Aussteller	EUR	602.947,30
abzügl. ausländische Quellensteuer	EUR	-75.654,64
Sonstige Erträge	EUR	774,52
Erträge insgesamt	EUR	771.938,03
Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-728,16
Verwaltungsvergütung	EUR	-1.055.474,59
Depotbankvergütung	EUR	-46.622,87
Depotgebühr	EUR	-11.692,73
Prüfungskosten	EUR	-6.743,54
Veröffentlichungskosten	EUR	-3.906,02
Sonstige Aufwendungen	EUR	-1.027,72
Aufwendungen insgesamt	EUR	-1.126.195,63
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-354.257,60

Gesamtkostenquote (BVI-Total Expense Ratio)TER: 2,18%

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Angaben zu den Kosten gemäß § 41 Absatz 5 und 6 Investmentgesetz:

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die KAG zahlt von der an sie geleisteten Vergütung einen wesentlichen Teil für den Vertrieb von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Entwicklung des Fondsvermögens 2007/2008

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	70.951.431,64
Steuern für das Vorjahr	EUR	-15.377,60
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	17.361.658,14
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-32.068.260,38
Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-14.706.602,24
Ertragsausgleich	EUR	-1.048.286,87
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	-354.257,60
Realisierte Gewinne	EUR	15.301.307,93
Realisierte Verluste	EUR	-7.968.928,64
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	-21.099.610,24
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	EUR	41.059.676,38

INVESCO European Small Cap Fonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Berechnung der Wiederanlage

	Insgesamt EUR	Je Anteil EUR
Ordentlicher Nettoertrag	-354.257,60	-0,32
Realisierte Gewinne	15.301.307,93	13,83
Für Wiederanlage verfügbar	14.947.050,33	13,51
Kapitalertragsteuer	-23.108,48	-0,02
Solidaritätszuschlag	-1.270,97	0,00
Wiederanlage	14.922.670,88	13,49

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilswert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2007/2008	41.059.676,38	37,10
2006/2007	70.951.431,64	49,87
2005/2006	68.202.809,76	39,99
2004/2005	52.125.353,53	27,46

INVESCO Nordamerika Aktienfonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondvermögen

Vermögensaufstellung zum 31. März 2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere					EUR	73.363,92	82,26
Aktien Ausland							
Flugwesen und Militärtechnologie							
Lockheed Martin	STK	130		7.470	USD 100,1800	8.230,94	9,23
Chemie							
Du Pont de Nemours	STK	150		24.850	USD 46,4400	4.402,59	4,94
Mineralölverarbeitung							
Holly	STK	110	110		USD 42,8100	2.976,20	3,34
Elektromaterial und Elektronik							
3 M	STK	50		9.950	USD 77,9500	2.463,26	2,76
Medien/Verlage							
Donnelley (RR) & Sons	STK	200		19.800	USD 29,5600	3.736,45	4,19
Omicom Group	STK	112	81	7.369	USD 44,4000	3.142,87	3,52
Walt Disney	STK	200		20.800	USD 31,0000	3.918,47	4,39
					EUR	10.797,79	12,10
Konsumgüter							
Heinz, H.J.	STK	300		25.700	USD 46,8900	8.890,50	9,97
Großhandel und internationaler Warenverkehr							
Family Dollar Stores	STK	300	100	41.000	USD 19,1200	3.625,22	4,06
Walgreen	STK	100		16.900	USD 37,4300	2.365,62	2,65
					EUR	5.990,84	6,71
Geschäftliche und öffentliche Dienstleistungen							
Avery Dennison	STK	100		17.900	USD 47,7800	3.019,75	3,39
Directv Group	STK	59		35.341	USD 24,6400	918,79	1,03
					EUR	3.938,54	4,42
Telekommunikation							
Verizon Communications	STK	250		35.750	USD 35,8500	5.664,40	6,35
Internet							
Google	STK	13		2.587	USD 438,0800	3.599,33	4,04
DV und Reproduktion							
Oracle	STK	450		93.550	USD 19,3700	5.508,93	6,18
Kreditinstitute							
Citigroup	STK	200		26.800	USD 20,8300	2.632,96	2,95
Finanzdienstleistungen							
Bear Stearns	STK	70		8.930	USD 10,7800	476,92	0,53
Goldman Sachs Group	STK	30		9.070	USD 164,4500	3.118,03	3,50
Moody's	STK	100		11.600	USD 35,0300	2.213,94	2,48
					EUR	5.808,89	6,51
Versicherungen							
Ambac Financial	STK	95		12.905	USD 5,8100	348,84	0,39
American International Group	STK	78		14.922	USD 42,8000	2.109,91	2,37
					EUR	2.458,75	2,76
Summe Wertpapiervermögen					EUR	73.363,92	82,26

INVESCO Nordamerika Aktienfonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
BANKGUTHABEN					EUR	16.065,24	18,01
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
	USD	25.419,23			% 100,000	16.065,24	18,01
Sonstige Vermögensgegenstände					EUR	90,02	0,10
Zinsansprüche	EUR	1,48				1,48	0,00
Dividendenansprüche	EUR	88,54				88,54	0,10
Kurzfristige Verbindlichkeiten					EUR	-280,67	-0,31
Depotbank	EUR	-280,67				-280,67	-0,31
Sonstige Verbindlichkeiten					EUR	-50,68	-0,06
Verbindlichkeiten Depotbank	EUR	-9,62				-9,62	-0,01
Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung	EUR	-40,42				-40,42	-0,05
Sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-0,64				-0,64	0,00
FONDSVERMÖGEN					EUR	89.187,83	100,00
ANTEILWERT					EUR	56,06	
UMLAUFENDE ANTEILE					STK	1.591	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							82,26
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

Potentieller Risikobetrag für das Marktrisiko VaR (§ 10 Abs. 1, Satz 2 und 3 DerivateV)

kleinster potentieller Risikobetrag VaR	6,55%
größter potentieller Risikobetrag VaR	10,20%
durchschnittlicher potentieller Risikobetrag VaR	8,03%

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens (§ 9 Abs. 5, Satz 4 DerivateV)

Das zugehörige Vergleichsvermögen besteht aus der folgenden Benchmark:

MSCI USA (Net, EUR)	100%
---------------------	------

INVESCO Nordamerika Aktienfonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondvermögen

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	-------------------------------------	-------------------	----------------------	---------------------

Amtlich gehandelte Wertpapiere

Aktien Ausland

Acco Brands	STK		2.882	
Alcan	STK		15.000	
Apple Computer	STK		16.000	
AT + T	STK		25.900	
Chicago Mercan. Exchange	STK		3.200	
Citadel Broadcasting	STK	27	27	
Commscope	STK		47.000	
Gilead Sciences	STK	149	15.149	
Guess	STK		42.000	
Hewlett-Packard	STK		33.000	
Idearc	STK		1.800	
ITT Educational Services	STK		9.000	
MGM Mirage	STK	11.000	11.000	
Novellus Systems	STK		20.000	
Staples	STK		28.000	
United Parcel Service B	STK		10.000	

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angaben der Käufe und Verkäufe.)

Absicherung von Beständen

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin

USD	EUR	844
-----	-----	-----

INVESCO Nordamerika Aktienfonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Ertrags- und Aufwandsrechnung

für den Zeitraum vom 01.04.2007 bis 31.03.2008

Zinsen aus Geldanlagen im Inland	EUR	5.296,92
Dividenden ausländischer Aussteller	EUR	2.053,94
abzügl. ausländische Quellensteuer	EUR	-466,85
Erträge insgesamt	EUR	6.884,01
Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-11,88
Verwaltungsvergütung	EUR	-771,41
Depotbankvergütung	EUR	-1.336,94
Depotgebühr	EUR	-187,94
Prüfungskosten	EUR	-27,98
Veröffentlichungskosten	EUR	-14,62
Sonstige Aufwendungen	EUR	-68,34
Aufwendungen insgesamt	EUR	-2.419,11
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	4.464,90

Gesamtkostenquote (BVI-Total Expense Ratio) TER: 0,84%

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Angaben zu den Kosten gemäß § 41 Absatz 5 und 6 Investmentgesetz:

Die KAG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Depotbank und an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandsersatzungen.

Die KAG zahlt von der an sie geleisteten Vergütung einen wesentlichen Teil für den Vertrieb von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Entwicklung des Fondsvermögens 2007/2008

Fondsvermögen am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	29.196.287,55
Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-1.095.539,50
Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	54.509,02
Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-30.054.180,62
Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	-29.999.671,60
Ertragsausgleich	EUR	2.024.889,64
Ordentlicher Nettoertrag	EUR	4.464,90
Realisierte Gewinne	EUR	185.342,35
Realisierte Verluste	EUR	-108.818,48
Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne/Verluste	EUR	-117.767,02
Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	EUR	89.187,83

INVESCO Nordamerika Aktienfonds

Jahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondvermögen

Berechnung der Ausschüttung

	Insgesamt EUR	Je Anteil EUR
Vortrag aus dem Vorjahr a. o. Erträge	4.379.443,13	2.752,64
Ordentlicher Nettoertrag	4.464,90	2,81
Realisierte Gewinne	185.342,35	116,49
Für Ausschüttung verfügbar**)	4.569.250,38	2.871,94
Der Wiederanlage zugeführt*)	-4.551.337,86	-2.860,68
Vortrag auf neue Rechnung a. o. Erträge	-13.378,17	-8,41
Gesamtausschüttung	4.534,35	2,85
Davon: Barausschüttung	4.534,35	2,85

*) insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne.

***) Ausschüttungen können maximal in Höhe des zum Ausschüttungszeitpunktes vorhandenen Fondsvermögens erfolgen.

Entwicklung von Fondsvermögen und Anteilswert im 3-Jahresvergleich

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2007/2008	89.187,83	56,06
2006/2007	29.196.287,55	72,10
2005/2006	35.147.103,91	85,42
2004/2005	32.169.299,04	75,49

INVESCO Europa Core Aktienfonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Vermögensaufstellung zum 31. März 2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere					EUR	17.304.119,35	94,89
Aktien Inland							
Deutsche Börse -Namensaktien-	STK	2.324		6.624	EUR 101,3000	235.421,20	1,29
Deutsche Lufthansa	STK	25.248		43.874	EUR 17,0900	431.488,32	2,37
E.ON	STK	4.000		7.251	EUR 115,8500	463.400,00	2,54
Fresenius Medical Care	STK	773	773		EUR 31,4500	24.310,85	0,13
Hannover Rückversicherung -Namensaktien o. N.-	STK	5.586		3.933	EUR 32,9900	184.282,14	1,01
Salzgitter	STK	2.153		7.810	EUR 110,7600	238.466,28	1,31
Wincor-Nixdorf	STK	9.289	3.437	8.856	EUR 49,1300	456.368,57	2,50
					EUR	2.033.737,36	11,15
Aktien Ausland							
Galenica Holding	STK	666	976	310	CHF 332,0000	140.813,25	0,77
Novartis -Namensaktien-	STK	5.030		3.542	CHF 50,4000	161.446,90	0,89
Swisscom -Namensaktien-	STK	2.035		3.391	CHF 338,0000	438.038,53	2,40
					EUR	740.298,68	4,06
Jyske Bank	STK	1.701		11.788	DKK 319,0000	72.773,23	0,40
Novo-Nordisk -B-	STK	11.764	7.292	12.416	DKK 317,0000	500.139,21	2,74
					EUR	572.912,44	3,14
Anglo Irish Bank	STK	11.727	17.187	5.460	EUR 8,5000	99.679,50	0,55
Bank of Ireland	STK	31.833		32.569	EUR 9,3450	297.479,39	1,63
Belgacom	STK	16.783		28.658	EUR 27,9500	469.084,85	2,57
Boskalis Westminster	STK	9.110	14.447	5.337	EUR 36,0200	328.142,20	1,80
Colruyt	STK	2.354	2.354	4.382	EUR 164,3300	386.832,82	2,12
Enel	STK	49.070		54.841	EUR 6,7000	328.769,00	1,80
Eramet	STK	1.026	2.384	1.358	EUR 499,3300	512.312,58	2,81
Essilor Intl -Cie Génle Opt.	STK	4.224		1.968	EUR 40,4900	171.029,76	0,94
France Telecom	STK	3.626	5.315	1.689	EUR 21,3900	77.560,14	0,43
Fugro	STK	8.624	18.220	9.596	EUR 49,0100	422.662,24	2,32
Gestevisión Telecinco	STK	30.443		42.215	EUR 13,0000	395.759,00	2,17
Groupe Danone	STK	2.516		7.004	EUR 55,5300	139.713,48	0,77
Heineken (EO 1,60)	STK	12.335		16.087	EUR 36,7600	453.434,60	2,49
INBEV	STK	5.765	5.765		EUR 55,8900	322.205,85	1,77
Kerry Group A	STK	16.028		13.944	EUR 19,1000	306.134,80	1,68
KPN Royal PTT Nederland	STK	44.219		74.609	EUR 10,6800	472.258,92	2,59
Nokia	STK	21.713		36.228	EUR 20,0000	434.260,00	2,38
OMV	STK	11.798	18.709	6.911	EUR 42,0900	496.577,82	2,72
Orion -new-	STK	2.952		24.704	EUR 13,7000	40.442,40	0,22
Peugeot	STK	11.202	11.202		EUR 48,4400	542.624,88	2,98
Royal Dutch Shell A -Namensaktien- (EO 0,07)	STK	4.820	235	14.171	EUR 21,7000	104.594,00	0,57
Sanofi-Aventis	STK	9.342	14.815	5.473	EUR 46,7500	436.738,50	2,39
SES FDR A	STK	28.542		34.572	EUR 13,7000	391.025,40	2,14
Snam Rete Gas	STK	116.462	86.948	40.366	EUR 4,0550	472.253,41	2,59
Telefonica de Espana	STK	5.831		2.715	EUR 18,2100	106.182,51	0,58
Terna	STK	23.914	23.914		EUR 2,6900	64.328,66	0,35
Ubisoft Entertainment	STK	9.807	16.420	6.613	EUR 53,8000	527.616,60	2,89
					EUR	8.799.703,31	48,25
Astrazeneca (GBP)	STK	1.758			GBP 18,8200	41.541,29	0,23
De La Rue	STK	45.930	59.921	13.991	GBP 8,8800	512.095,42	2,81
Drax Group	STK	51.801		57.635	GBP 5,2600	342.109,69	1,88
HBOS	STK	45.549		46.603	GBP 5,4900	313.973,27	1,72
IG Group Holdings	STK	62.851	117.526	54.675	GBP 3,3475	264.164,38	1,45

INVESCO Europa Core Aktienfonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
National Grid Group -new-		STK	48.866		82.387	GBP 6,9200	424.574,95	2,33
Next Group		STK	30.748	61.852	31.104	GBP 11,3500	438.181,68	2,40
Provident Financial		STK	44.197		57.644	GBP 8,5700	475.570,71	2,61
Smith & Nephew		STK	63.052	14.328	49.854	GBP 6,6300	524.872,57	2,88
Stagecoach Group		STK	176.382	24.293	284.398	GBP 2,4150	534.826,45	2,93
Unilever (LS 0,031)		STK	24.745	43.535	18.790	GBP 16,7700	521.029,13	2,86
Wellstream Holdings		STK	6.805	6.805		GBP 13,7000	117.055,06	0,64
						EUR	4.509.994,60	24,73
Yara International		STK	9.835	15.596	5.761	NOK 297,5000	364.168,59	2,00
Electrolux B		STK	13.357		6.220	SEK 96,0000	136.680,91	0,75
TeliaSonera		STK	29.020		13.515	SEK 47,4000	146.623,46	0,80
						EUR	283.304,37	1,55
Summe Wertpapiervermögen						EUR	17.304.119,35	94,89

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen)

Aktienindex-Derivate	EUR	-2.732,56	-0,01
-----------------------------	------------	------------------	--------------

Forderungen/Verbindlichkeiten

Aktienindex-Terminkontrakte

Euro STOXX 50 20.06.08	EUREX	EUR	8	-2.720,00	-0,01
FT-SE 100 20.06.08	LIFFE	GBP	2	-12,56	0,00

Devisen-Derivate	EUR	48.321,78	0,26
-------------------------	------------	------------------	-------------

Forderungen/Verbindlichkeiten

Absicherung von Beständen

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Offene Positionen

GBP	3,60 Mio.	OTC	50.708,25	0,28
NOK	2,70 Mio.	OTC	-930,07	-0,01
SEK	2,50 Mio.	OTC	-1.456,40	-0,01

INVESCO Europa Core Aktienfonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
BANKGUTHABEN					EUR	760.462,08	4,17
EUR-Guthaben bei							
Depotbank	EUR	760.462,08			% 100,000	760.462,08	4,17
Sonstige Vermögensgegenstände					EUR	144.835,63	0,79
Dividendenansprüche	EUR	20.981,58				20.981,58	0,12
Quesllensteuererstattungsansprüche	EUR	84.955,63				84.955,63	0,46
Einschüsse (Initial Margin)	EUR	38.898,42				38.898,42	0,21
Sonstige Verbindlichkeiten					EUR	-18.884,71	-0,10
Futures Variation Margin	EUR	-1.485,74				-1.485,74	-0,01
Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung	EUR	-15.973,33				-15.973,33	-0,08
Verbindlichkeiten Depotbank	EUR	-1.425,64				-1.425,64	-0,01
FONDSVERMÖGEN					EUR	18.236.121,57	100,00
ANTEILWERT					EUR	87,85	
UMLAUFENDE ANTEILE					STK	207.588	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							94,89
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,25

INVESCO Europa Core Aktienfonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	-------------------------------------	-------------------	----------------------

Amtlich gehandelte Wertpapiere

Aktien Inland

Deutsche Bank -Namensaktien-	STK		2.877
------------------------------	-----	--	-------

Aktien Ausland

AstraZeneca	STK		25.383
BIC	STK		5.120
British Airways	STK		31.600
CSM	STK		20.326
Dairy Crest Group	STK		36.346
Davide Campari Milano	STK		12.313
DCC	STK		6.390
Debenhams	STK		58.767
Den Danske Bank	STK		16.643
DS Smith	STK		141.621
Firstgroup	STK		89.655
Go-Ahead Group	STK		14.704
JM	STK		63.095
Kazakhmys (LS 0,20)	STK	4.413	4.413
Ladbrokes	STK	240.418	240.418
Marks & Spencer Group	STK		66.620
Michael Page International	STK		258.638
Novozymes B	STK		13.669
Omega Pharma	STK		3.652
Petroleum Geo-Services -new-	STK		80.913
Sandvik	STK		69.664
Tandberg	STK		11.772
Trinity	STK		104.283
UBS (CHF 0,10)	STK		7.557
Voest-Alpine	STK		25.527
Volvo B	STK		42.012
Whitbread	STK		21.530
William Demant Holding A	STK		1.213

INVESCO Europa Core Aktienfonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	-------------------------------------	-------------------	----------------------	---------------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angaben der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Aktienindex- Terminkontrakte

gekaufte Kontrakte

(Basiswerte: Euro STOXX 50, FT-SE 100)

EUR

532

Absicherung von Beständen

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin

GBP

EUR

13.074

NOK

EUR

1.370

SEK

EUR

1.013

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin

GBP

EUR

9.915

NOK

EUR

1.368

SEK

EUR

798

INVESCO Euro Kurzläuferfonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Vermögensaufstellung zum 31. März 2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere						EUR	20.309.035,70 93,73
Verzinsliche Wertpapiere Inland							
Kreditinstitute							
5,00500 % Volkswagen Bank FLR-MTN 2006/2016	EUR	1.000			% 97,5005	975.005,00	4,50
4,72800 % Westdeutsche ImmobilienBank FLR-Öff. Pfe. R 47 2003/2008	EUR	1.000			% 99,9900 EUR	999.900,00 1.974.905,00	4,61 9,11
Staatsanleihen							
5,37500 % Bundesrep. Deutschland Anl. 1999/2010	EUR	1.100	5.600	4.500	% 102,9800	1.132.780,00	5,23
4,00000 % Bundesrep. Deutschland Anl. 1999/2009	EUR	6.200	9.500	5.600	% 100,3000 EUR	6.218.600,00 7.351.380,00	28,70 33,93
Verzinsliche Wertpapiere Ausland							
Getränke/Tabak							
4,70200 % British American Tobacco (NL) EO-FLR 2006/2010	EUR	500		500	% 98,4000	492.000,00	2,27
Medien/Verlage							
4,69600 % SES Global EO-FLR-MTN 2006/2009	EUR	700		800	% 99,1750	694.225,00	3,20
Baustoffe							
4,57600 % Lafarge EO-FLR-MTN 2006/2009	EUR	500		1.000	% 98,4810	492.405,00	2,27
Telekommunikation							
4,67900 % Deutsche Telekom Int.Fin. EO-FLR-MTN 2004/2009	EUR	700		800	% 99,5100	696.570,00	3,21
4,63800 % Telefonica EO-FLR-MTN 2006/2010	EUR	500		700	% 99,0900	495.450,00	2,29
4,99100 % Vodafone Group EO-FLR-MTN 2006/2012	EUR	500		500	% 97,2550 EUR	486.275,00 1.678.295,00	2,24 7,75
Mischkonzerne und Sonstige							
4,64000 % OTE EO-FLR-MTN 2006/2009	EUR	500			% 98,5000	492.500,00	2,27
Kreditinstitute							
4,63000 % BBVA Sub.Capital EO-FLR-MTN 2006/2016	EUR	1.000			% 92,9200	929.200,00	4,29
4,69100 % Bca Popolare di Verona e Novara EO-FLR-MTN 2003/2008	EUR	500		500	% 99,7685	498.842,50	2,30
4,71400 % Caja Ahor. Monte P. EO-FLR Obl. 2005/2010	EUR	400		900	% 99,0000	396.000,00	1,83
4,82400 % Goldman Sachs Group EO-FLR 2005/2015	EUR	1.000			% 89,9130	899.130,00	4,15
4,90300 % HBOS EO-FLR-MTN 2006/2016	EUR	700		800	% 90,6500	634.550,00	2,93
4,92800 % HSBC Bank EO-FLR MTN 2006/2016	EUR	700		800	% 92,0001	644.000,70	2,97
4,67300 % Merrill Lynch EO-FLR MTN 2006/2014	EUR	500		500	% 80,4830	402.415,00	1,86
4,99400 % Royal Bank of Scotland EO-FLR MTN 2003/2013	EUR	500		500	% 98,4015	492.007,50	2,27
4,48100 % Wachovia Bank EO-FLR-MTN 2006/2011	EUR	500		500	% 93,6400 EUR	468.200,00 5.364.345,70	2,16 24,76

INVESCO Euro Kurzläuferfonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Finanzdienstleistungen							
4,65500 % AYT Cedulas Cajas Global - FTA EO-FLR 2005/2012	EUR	700		800	% 97,4600	682.220,00	3,15
4,45300 % Citigroup EO-FLR MTN 2003/2008	EUR	500		750	% 97,7600	488.800,00	2,26
4,78600 % Morgan Stanley EO-FLR MTN 2003/2008	EUR	600			% 99,6600 EUR	597.960,00 1.768.980,00	2,76 8,16
Summe Wertpapiervermögen					EUR	20.309.035,70	93,73

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

BANKGUTHABEN						EUR 1.102.218,88	5,09
EUR-Guthaben bei							
Depotbank	EUR	1.102.218,88			% 100,000	1.102.218,88	5,09
Sonstige Vermögensgegenstände					EUR	267.406,33	1,23
Zinsansprüche	EUR	267.406,33				267.406,33	1,23
Sonstige Verbindlichkeiten					EUR	-10.622,57	-0,05
Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung	EUR	-8.864,44				-8.864,44	-0,04
Verbindlichkeiten Depotbank	EUR	-1.758,13				-1.758,13	-0,01
FONDSVERMÖGEN					EUR	21.668.038,34	100,00
ANTEILWERT					EUR	82,92	
UMLAUFENDE ANTEILE					STK	261.321	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							93,73
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

INVESCO Euro Kurzläuferfonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	-------------------------------------	-------------------	----------------------

Amtlich gehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere Inland

3,50000 % Bundesrep. Deutschland Obl. S. 143 2003/2008	EUR	4.000	4.000
4,54900 % IKB Deutsche Industriebank FLR-MTN R. 334 2003/2008	EUR		900
4,43100 % Volkswagen Bank FLR-MTN 2007/2010	EUR		1.000

Verzinsliche Wertpapiere Ausland

4,26900 % ABN Amro Bouwfonds EO-FLR MTN 2005/2008	EUR		1.400
4,76900 % Repsol Intl Finance EO-FLR-MTN 2007/2012	EUR		1.000
5,24100 % Vodafone Group EO-FLR-MTN 2006/2013	EUR		1.000

INVESCO Global Dynamik Fonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Vermögensaufstellung zum 31. März 2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens	
Amtlich gehandelte Wertpapiere					EUR	48.726.307,19	83,38	
Aktien Inland								
Fresenius Medical Care	STK	6.590	6.590		EUR	31,4500	207.255,05	0,35
Salzgitter	STK	2.167		1.270	EUR	110,7600	240.016,92	0,41
					EUR		447.272,42	0,77
Aktien Ausland								
Telstra	STK	198.149		53.358	AUD	4,4000	504.050,18	0,86
Barrick Gold	STK	13.780	13.780		CAD	45,6000	389.070,31	0,67
Enbridge	STK	11.436		15.110	CAD	42,6000	301.646,14	0,52
Fairfax Financial Holdings	STK	807	807		CAD	290,5600	145.185,55	0,25
Fording Canadian Coal Trust	STK	10.108	10.108		CAD	53,1200	332.458,41	0,57
TransCanada	STK	19.129		6.984	CAD	39,1700	463.937,92	0,79
					EUR		1.632.298,33	2,79
Novartis -Namensaktien-	STK	6.426		4.097	CHF	50,4000	206.254,04	0,35
Swisscom -Namensaktien-	STK	4.188	699	1.582	CHF	338,0000	901.476,83	1,54
					EUR		1.107.730,87	1,90
Den Danske Bank	STK	32.225		4.416	DKK	173,2500	748.760,28	1,28
Jyske Bank	STK	4.225		2.474	DKK	319,0000	180.756,54	0,31
Sydbank	STK	14.802		4.329	DKK	170,2500	337.974,67	0,58
					EUR		1.267.491,49	2,17
Boskalis Westminster	STK	8.512	8.512		EUR	36,0200	306.602,24	0,52
Colruyt	STK	2.628	927	996	EUR	164,3300	431.859,24	0,74
Essilor Intl. Cie. Génle Opt.	STK	12.826			EUR	40,4900	519.324,74	0,89
Fugro	STK	7.194	7.194		EUR	49,0100	352.577,94	0,60
Gestevisión Telecinco	STK	29.448		9.521	EUR	13,0000	382.824,00	0,66
Heineken (EO 1,60)	STK	12.175	2.433	18.212	EUR	36,7600	447.553,00	0,77
Immofinanz Immobilien Anlage	STK	33.900		19.857	EUR	6,6900	226.791,00	0,39
Kerry Group A	STK	5.650	5.650		EUR	19,1000	107.915,00	0,18
KPN Royal PTT Nederland	STK	124.709	11.557	26.921	EUR	10,6800	1.331.892,12	2,28
Orion -new-	STK	10.304		7.780	EUR	13,7000	141.164,80	0,24
Ubisoft Entertainment	STK	12.066	12.066		EUR	53,8000	649.150,80	1,11
Voest-Alpine	STK	4.135			EUR	44,0000	181.940,00	0,31
					EUR		5.079.594,88	8,69
Amec	STK	45.963	45.963		GBP	7,2050	415.799,38	0,71
Balfour Beatty	STK	35.105	35.105		GBP	4,6425	204.626,73	0,35
De La Rue	STK	14.510	14.510		GBP	8,8800	161.778,89	0,28
Drax Group	STK	39.101		16.810	GBP	5,2600	258.234,99	0,44
Marks & Spencer Group	STK	117.521	17.222	60.412	GBP	3,8675	570.672,95	0,98
Michael Page International	STK	26.391	87.682	61.291	GBP	3,0325	100.484,29	0,17
Next Group	STK	68.262	19.272	11.656	GBP	11,3500	972.783,85	1,66
Provident Financial	STK	62.009		22.319	GBP	8,5700	667.232,26	1,14
Stagecoach Group	STK	168.630			GBP	2,4150	511.319,51	0,87
					EUR		3.862.932,85	6,61
Alps Electric	STK	19.000	19.000		JPY	981,0000	118.571,30	0,20
Astellas Pharma	STK	25.100	25.100		JPY	3.860,0000	616.336,68	1,05
Brother Industries	STK	27.000		23.000	JPY	1.025,0000	176.053,48	0,30
Central Japan Railway	STK	86	86		JPY	1.030.000,000	563.498,37	0,96
Chubu Electric Power	STK	25.900	25.900		JPY	2.490,0000	410.257,10	0,70

INVESCO Global Dynamik Fonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Verkäufe/ Zugänge Abgänge im Berichtszeitraum		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
DAIICHI SANKYO	STK	54.300	54.300		JPY 2.945,0000	1.017.283,78	1,74
East Japan Railway	STK	256	48	50	JPY 829.000,0000	1.350.055,07	2,31
Gunma Bank	STK	27.000			JPY 713,0000	122.464,52	0,21
Hino Motors	STK	48.000	48.000		JPY 658,0000	200.920,44	0,34
Hokuriku Electric Power	STK	7.900	7.900		JPY 2.350,0000	118.100,56	0,20
Lawson	STK	5.900	5.900		JPY 4.410,0000	165.518,90	0,28
Nintendo	STK	4.400	500	900	JPY 51.400,0000	1.438.708,42	2,46
Nippon Electric Glass	STK	37.000	37.000		JPY 1.541,0000	362.711,52	0,62
Nippon Oil	STK	105.000		24.000	JPY 622,0000	415.467,13	0,71
NTT - Nippon Telegraph & Telephone	STK	166	166		JPY 430.000,0000	454.081,21	0,78
Promise	STK	13.550	13.550		JPY 2.865,0000	246.956,76	0,42
Shikoku Electric Power	STK	7.500	7.500		JPY 2.965,0000	141.463,03	0,24
Takeda Chemical Industries	STK	36.600	9.400	6.400	JPY 4.990,0000	1.161.819,39	1,99
Takefuji	STK	61.910	61.370	29.160	JPY 2.110,0000	830.998,52	1,42
Tohoku Electric Power	STK	14.200		10.000	JPY 2.435,0000	219.960,30	0,38
Tokyo Electric Power	STK	71.900	6.100	24.100	JPY 2.665,0000	1.218.942,15	2,09
Ube Industries	STK	155.000	251.000	96.000	JPY 323,0000	318.486,63	0,54
Uni-Charm	STK	5.400		2.800	JPY 7.290,0000	250.425,34	0,43
Yamaha	STK	15.200			JPY 1.906,0000	184.299,21	0,32
					EUR	12.103.379,81	20,71
Yara International	STK	5.172	5.172		NOK 297,5000	191.507,87	0,33
Swedish Match	STK	44.223		21.587	SEK 131,5000	619.871,50	1,06
Aerpostale	STK	1		17.092	USD 26,3000	8,31	0,00
AK Steel Holding	STK	9.663	9.663		USD 53,8700	328.990,87	0,56
Amerisourcebergen	STK	12.711		27.503	USD 40,9900	329.293,03	0,56
Apollo Group	STK	12.767	12.767		USD 41,2100	332.518,93	0,57
Big Lots	STK	9.237	13.243	46.150	USD 22,4200	130.885,47	0,22
Biogen Idec	STK	13.573		9.875	USD 60,7300	520.959,58	0,89
CF Industries Holdings	STK	16.530	23.834	7.304	USD 108,5600	1.134.142,39	1,94
Colgate-Palmolive	STK	9.680	9.680		USD 78,1200	477.928,01	0,82
Dentsply International	STK	15.371	8.871		USD 38,6800	375.762,54	0,64
Devry	STK	13.185	13.185		USD 39,9700	333.072,81	0,57
Express Scripts Class A	STK	20.661		5.163	USD 63,5100	829.312,76	1,42
General Mills	STK	33.493	5.268	6.715	USD 60,0600	1.271.347,50	2,18
Hanesbrands	STK	6.117	6.117		USD 28,1800	108.944,26	0,19
Hewitt Associates	STK	10.650	10.650		USD 39,8800	268.429,14	0,46
ITT Educational Services	STK	16.455	16.455		USD 45,9900	478.284,37	0,82
Johnson & Johnson	STK	19.090	3.572	3.711	USD 64,1800	774.337,94	1,32
Kinetic Concepts	STK	5.473	5.473		USD 46,6000	161.189,32	0,28
Lockheed Martin	STK	15.239		9.280	USD 100,1800	964.855,76	1,65
Mc Kesson	STK	5.714		2.650	USD 51,6600	186.560,43	0,32
Medco Health Solutions	STK	45.326	45.326		USD 43,6800	1.251.281,20	2,14
Merck & Co.	STK	37.528	4.316	7.902	USD 44,5100	1.055.693,65	1,81
Pfizer	STK	68.318	68.318		USD 20,5000	885.143,94	1,51
Public Service Enterprise Group	STK	11.568	5.784		USD 39,6100	289.592,97	0,50
RadioShack	STK	46.904		20.164	USD 15,8700	470.448,08	0,80
Southern	STK	29.567			USD 35,3700	660.947,88	1,13
Southern Copper	STK	10.489	23.661	13.172	USD 104,1500	690.427,78	1,18
Terra Industries	STK	42.759	45.982	3.223	USD 36,9900	999.624,21	1,71
Wellpoint	STK	9.017		7.612	USD 43,2300	246.361,14	0,42
Wells Fargo	STK	48.377	9.007	5.395	USD 29,3500	897.370,80	1,54
					EUR	16.453.715,07	28,15

INVESCO Global Dynamik Fonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Verkäufe/ Zugänge Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Verzinsliche Wertpapiere Inland						
4,25000 % Bundesrep. Deutschland Anl. 2007/2017	EUR	1.250	%	102,5050	1.281.312,50	2,19
Verzinsliche Wertpapiere Ausland						
6,25000 % Fidelity Int. EO-Bonds 2002/2012	EUR	100	%	106,2670	106.267,00	0,18
4,52800 % JPMorgan Chase & Co. EO-FLR-MTN 2007/2014	EUR	500	%	93,3630	466.815,00	0,80
4,50000 % Königreich der Niederlande 2007/2017	EUR	1.250	%	103,1350	1.289.187,50	2,21
4,75000 % Red Electrica Espana EO-MTN 2003/2013	EUR	250	%	100,5780	251.445,00	0,43
4,30000 % Republik Österreich EO-MTN 2007/2017	EUR	1.500	% EUR	101,2900	1.519.350,00 3.633.064,50	2,60 6,22
3,37500 % Citigroup DL-FLR 2004/2014	USD	900	%	95,3015	542.084,92	0,93
Nichtnotierte Wertpapiere				EUR	0,01	0,00
Aktien Ausland						
Naxcor E	STK	15.000		USD	0,0000	0,01 0,00
Summe Wertpapiervermögen				EUR	48.726.307,20	83,38

INVESCO Global Dynamik Fonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Gattungsbezeichnung	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Verkäufe/ Zugänge Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
---------------------	-------	---	--------------------	--	------	-----------------	----------------------

Derivate

(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um **verkaufte** Positionen)

Aktienindex-Derivate					EUR	-21.362,50	-0,04
-----------------------------	--	--	--	--	------------	-------------------	--------------

Forderungen/Verbindlichkeiten

Aktienindex-Terminkontrakte

Euro STOXX 50	20.06.08	EUREX	EUR	-20		8.200,00	0,01
FT-SE 100	20.06.08	LIFFE	GBP	-5		1.768,26	0,00
Nikkei-Stock-Average	12.06.08	SIMEX	JPY	-9		13.311,36	0,02
S&P 500 -Mini-	20.06.08	CME	USD	-34		-44.642,12	-0,08

Devisen-Derivate					EUR	314.839,82	0,53
-------------------------	--	--	--	--	------------	-------------------	-------------

Forderungen/Verbindlichkeiten

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Offene Positionen

CAD	2,50 Mio.	OTC				48.000,19	0,08
GBP	2,90 Mio.	OTC				40.848,31	0,07
JPY	1.800,00 Mio.	OTC				103.650,92	0,18
SEK	5,50 Mio.	OTC				-3.204,09	-0,01
USD	26,00 Mio.	OTC				125.544,49	0,21

INVESCO Global Dynamik Fonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Verkäufe/ Zugänge Abgänge im Berichtszeitraum	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens	
BANKGUTHABEN					EUR 8.837.606,89	15,12	
EUR-Guthaben bei							
Depotbank		EUR 8.837.606,89		% 100,000	8.837.606,89	15,12	
Sonstige Vermögensgegenstände					EUR	660.457,28	1,13
Zinsansprüche		EUR 133.748,59			133.748,59	0,23	
Dividendenansprüche		EUR 208.719,94			208.719,94	0,36	
Quellensteuererstattungsansprüche		EUR 71.583,22			71.583,22	0,12	
Einschüsse (Initial Margin)		EUR 204.987,88			204.987,88	0,35	
Future Variation Margin		EUR 41.417,65			41.417,65	0,07	
Sonstige Verbindlichkeiten					EUR	-76.113,11	-0,13
Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung		EUR -71.838,73			-71.838,73	-0,12	
Verbindlichkeiten Depotbank		EUR -4.274,38			-4.274,38	-0,01	
FONDSVERMÖGEN					EUR	58.441.735,58	100,00
ANTEILWERT					EUR	133,14	
UMLAUFENDE ANTEILE					STK	438.956	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)						83,38	
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)						0,50	

INVESCO Global Dynamik Fonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
Amtlich gehandelte Wertpapiere			
Aktien Ausland			
ACOM	STK		11.520
Astrazeneca (GBP)	STK		9.032
Bourbon	STK		4.837
BRIT Insurance Holdings	STK		80.240
Canon	STK	6.400	47.700
Career Education	STK	9.464	9.464
Daito Trust Constructions	STK		7.900
Darden Restaurants	STK		38.720
DeLuxe	STK		8.974
Emcor Group	STK		8.600
Forest Laboratories	STK		34.617
Galenica Holding	STK	331	331
Harris	STK		8.202
Henderson Group	STK	50.084	50.084
Holly	STK	3.062	30.924
Ibiden	STK	4.200	4.200
Japan Tobacco	STK		107
JM	STK		29.599
King Pharmaceuticals	STK		10.295
Kyowa Hakko Kogyo	STK		19.000
Laboratory America Holdings	STK		20.845
Makita	STK		14.800
Marathon Oil	STK		8.722
Mitsubishi Chemical Holdings	STK		101.500
Mizuho Financial Group	STK		75
NBTY	STK		27.502
Nippon Sheet Glass	STK	171.000	171.000
Northrop Grumman	STK		4.785
Pacific Metals	STK		45.000
Patterson	STK	8.877	8.877
Pharmerica (DL 0,01)	STK		1
Procter & Gamble	STK		32.555
Sandvik	STK		93.554
Sanyo Electric	STK		155.000
SBI	STK	1.440	1.440
SSAB Svenskt Stal A	STK		4.069
TomTom	STK	9.862	9.862
Topdanmark	STK		4.743
Toshiba	STK	26.000	26.000
Tosoh	STK		97.000
Toyo Suisan Kaisha	STK		14.000
Trend Micro	STK	21.500	21.500
Yum! Brands	STK		26.482
Zimmer Holdings	STK		18.893
Verzinsliche Wertpapiere Ausland			
5,79438 % General Electric Capital DL-FLR MTN 2005/2009	USD		600

INVESCO Global Dynamik Fonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	-------------------------------------	-------------------	----------------------	---------------------

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angaben der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Aktienindex- Terminkontrakte

gekaufte Kontrakte

(Basiswerte: Euro STOXX 50, FT-SE 100,
Nikkei-Stock-Average, S&P 500 -Mini-)

EUR

873

verkaufte Kontrakte

(Basiswerte: Euro STOXX 50, FT-SE 100,
Nikkei-Stock-Average, S&P 500 -Mini-)

EUR

24.817

Devisenterminkontrakte (Verkauf)

Verkauf von Devisen auf Termin

AUD	EUR	473
CAD	EUR	1.681
CHF	EUR	182
GBP	EUR	6.139
JPY	EUR	16.720
SEK	EUR	847
USD	EUR	23.120

Devisenterminkontrakte (Kauf)

Kauf von Devisen auf Termin

AUD	EUR	475
CAD	EUR	1.612
GBP	EUR	5.009
JPY	EUR	15.096
SEK	EUR	912
USD	EUR	19.680

HanseMerkur Rentenfonds INVESCO

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Vermögensaufstellung zum 31. März 2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
---------------------	---	--------------------	------------------------------------	-------------------	------	-----------------	----------------------

Amtlich gehandelte Wertpapiere					EUR	5.203.774,75	92,73
---------------------------------------	--	--	--	--	------------	---------------------	--------------

Verzinsliche Wertpapiere Inland

3,75000 % Bundesrep. Deutschland Anl. 2006/2017	EUR	170	170		% 98,7100	167.807,00	2,99
4,00000 % Bundesrep. Deutschland Anl. 2005/2037	EUR	720	1.110	390	% 90,8400	654.048,00	11,65
4,00000 % Bundesrep. Deutschland Anl. 2006/2016	EUR	1.570		880	% 100,5400	1.578.478,00	28,13
4,25000 % Bundesrep. Deutschland Anl. 2004/2014	EUR	1.500		130	% 102,7700	1.541.550,00	27,47
4,50000 % Bundesrep. Deutschland Anl. 2003/2013	EUR	160	700	540	% 103,8300	166.128,00	2,96
3,75000 % Bundesrep. Deutschland Anl. 1999/2009	EUR	600	900	300	% 100,0600	600.360,00	10,70
4,00000 % Bundesrep. Deutschland Anl. 2007/2018	EUR	270	1.630	1.360	% 100,6425	271.734,75	4,84
4,25000 % Bundesrep. Deutschland Anl. 2007/2017	EUR	150	1.110	960	% 102,5050	153.757,50	2,74
3,50000 % Bundesschatzanweisung 2006/2008	EUR	50	150	100	% 99,8300	49.915,00	0,89
3,75000 % Bundesschatzanweisung 2007/2009	EUR	20	450	630	% 99,9825	19.996,50	0,36
					EUR	5.203.774,75	92,73

Summe Wertpapiervermögen					EUR	5.203.774,75	92,73
---------------------------------	--	--	--	--	------------	---------------------	--------------

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

BANKGUTHABEN					EUR	293.516,79	5,23
---------------------	--	--	--	--	------------	-------------------	-------------

EUR-Guthaben bei

Depotbank	EUR	293.516,79			% 100,000	293.516,79	5,23
-----------	-----	------------	--	--	-----------	------------	------

Sonstige Vermögensgegenstände

Zinsansprüche	EUR	120.128,40			EUR	120.128,40	2,14
---------------	-----	------------	--	--	------------	-------------------	-------------

Sonstige Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung	EUR	-2.945,14			EUR	-2.945,14	-0,05
Verbindlichkeiten Depotbank	EUR	-2.459,38				-2.459,38	-0,05

FONDSVERMÖGEN					EUR	5.612.015,42	100,00
----------------------	--	--	--	--	------------	---------------------	---------------

ANTEILWERT					EUR	32,69	
-------------------	--	--	--	--	------------	--------------	--

UMLAUFENDE ANTEILE					STK	171.657	
---------------------------	--	--	--	--	------------	----------------	--

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							92,73
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

HanseMercur Rentenfonds INVESCO

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondervermögen

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
---------------------	-------------------------------------	-------------------	----------------------	---------------------

Amtlich gehandelte Wertpapiere

Verzinsliche Wertpapiere Inland

5,25000 % Bundesrep. Deutschland Anl. 1998/2008	EUR		100	
2,75000 % Bundesschatzanweisung 2005/2007	EUR		800	
3,25000 % Bundesschatzanweisung 2006/2008	EUR		820	
3,25000 % Dt. Genoss.-Hypothekenbank Öff. Pfe. R 982 2005/2012	EUR		400	

Verzinsliche Wertpapiere Ausland

4,60000 % Griechenland EO-Bonds 2003/2013	EUR	180	180	
4,50000 % Griechenland EO-Bonds 2005/2037	EUR	500	1.000	
3,60000 % Griechenland EO-Bonds 2006/2016	EUR	190	190	
5,50000 % Königreich Belgien EO-Obl. Lin. 2002/2017	EUR		460	
4,00000 % Republik Frankreich EO-OAT 2003/2013	EUR	100	100	
4,00000 % Republik Frankreich EO-OAT 2004/2014	EUR		770	
4,00000 % Republik Italien EO-B.T.P. 2005/2037	EUR	530	960	
6,75000 % Republik Kroatien EO-Notes 2001/2011	EUR		500	
3,95000 % Republik Portugal EO-Obl. 1999/2009	EUR	1.880	1.880	
4,10000 % Republik Portugal EO-Obl. 2006/2037	EUR	330	330	

Derivate

(In Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumen der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angaben der Käufe und Verkäufe.)

Terminkontrakte

Zinsterminkontrakte

verkaufte Kontrakte

(Basiswerte: EURO BUND-Future)	EUR			8.622
--------------------------------	-----	--	--	-------

INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondvermögen

Vermögensaufstellung zum 31. März 2008

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
Amtlich gehandelte Wertpapiere						EUR	21.356.777,99 98,36
Aktien Inland							
BASF	STK	1.796		213 EUR	85,1900	153.001,24	0,70
Deutsche Bank -Namensaktien-	STK	7.580		899 EUR	70,6100	535.223,80	2,47
Deutsche Börse -Namensaktien-	STK	8.610	608	4.268 EUR	101,3000	872.193,00	4,02
Deutsche Lufthansa	STK	32.322	36.154	3.832 EUR	17,0900	552.382,98	2,54
				EUR		2.112.801,02	9,73
Aktien Ausland							
BHP Billiton	STK	10.970	10.970	AUD	35,8100	227.112,04	1,05
Rio Tinto	STK	2.809	2.809	AUD	122,5000	198.937,68	0,92
				EUR		426.049,72	1,96
Canadian Imperial Bank of Commerce	STK	4.249	4.753	504 CAD	64,7300	170.296,75	0,78
Baloise Holding -Namensaktien-	STK	2.028		1.346 CHF	96,5000	124.631,11	0,57
Holcim	STK	1.455	1.455	CHF	103,6000	95.996,18	0,44
Nestle -Namensaktien-	STK	1.115		132 CHF	490,0000	347.938,23	1,60
Novartis -Namensaktien-	STK	2.458		CHF	50,4000	78.893,93	0,36
Swisscom -Namensaktien-	STK	503		1.312 CHF	338,0000	108.271,93	0,50
Zurich Financial Services	STK	1.092		129 CHF	309,5000	215.235,79	0,99
				EUR		970.967,17	4,47
Novo-Nordisk -B -	STK	21.905	17.019	2.597 DKK	317,0000	931.277,58	4,29
Air France	STK	20.632		6.375 EUR	17,6600	364.361,12	1,68
BNP Paribas	STK	8.921		1.058 EUR	63,2200	563.985,62	2,60
Dexia	STK	17.517		2.077 EUR	17,9300	314.079,81	1,45
Enel	STK	59.945	59.945	EUR	6,7000	401.631,50	1,85
Fortum Oyj	STK	3.023		EUR	25,5100	77.116,73	0,36
Nokia	STK	20.951		14.489 EUR	20,0000	419.020,00	1,93
Repsol YPF	STK	1.179		EUR	21,9200	25.843,68	0,12
Sanofi-Aventis	STK	7.510	8.335	825 EUR	46,7500	351.092,50	1,62
Societe Generale	STK	2.852		338 EUR	62,2400	177.508,48	0,82
Total	STK	23.561	12.399	2.794 EUR	46,6900	1.100.063,09	5,07
Union Fenosa	STK	2.758		EUR	42,6300	117.573,54	0,54
				EUR		3.912.276,07	18,02
Balfour Beatty	STK	24.935	24.935	GBP	4,6425	145.345,90	0,67
Barclays	STK	122.128		14.481 GBP	4,4550	683.131,70	3,15
British Land	STK	5.136	5.136	GBP	9,0200	58.166,51	0,27
BT Group	STK	31.518		GBP	2,1375	84.587,52	0,39
Compass Group	STK	31.564	31.564	GBP	3,2575	129.097,53	0,59
GlaxoSmithKline	STK	9.914		1.176 GBP	10,5800	131.697,06	0,61
Lloyds TSB Group	STK	30.000		GBP	4,5250	170.443,84	0,79
Marks & Spencer Group	STK	102.083	42.429	78.212 GBP	3,8675	495.707,20	2,28
National Grid Group -new-	STK	9.020		GBP	6,9200	78.370,77	0,36
Provident Financial	STK	4.000		GBP	8,5700	43.040,99	0,20
Rio Tinto	STK	3.222	3.604	382 GBP	52,1900	211.132,12	0,97
Royal Dutch Shell A -Namensaktien- (EO 0,07)	STK	49.404	53.367	13.734 GBP	17,2200	1.068.161,06	4,92
Unilever (LS 0,031)	STK	37.054	13.728	4.394 GBP	16,7700	780.206,64	3,59
				EUR		4.079.088,84	18,79

INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondvermögen

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
Asahi Glass	STK	25.000	27.000	2.000	JPY 1.099,0000	174.781,19	0,80
Matsushita Electric	STK	12.000	12.000		JPY 2.160,0000	164.889,11	0,76
Mitsubishi	STK	12.500	13.900	1.400	JPY 3.010,0000	239.350,04	1,10
Toshiba	STK	181.000	26.000	104.000	JPY 666,0000	766.848,89	3,53
Toyota Motor	STK	28.500		4.800	JPY 4.970,0000 EUR	901.069,39 2.246.938,62	4,15 10,35
Statoil	STK	25.205	28.193	2.988	NOK 152,4000	478.093,47	2,20
Electrolux B	STK	46.306	51.797	5.491	SEK 96,0000	473.844,91	2,18
Volvo B	STK	52.212		34.122	SEK 89,2500 EUR	496.713,85 970.558,76	2,29 4,47
Agilent Technologies	STK	4.198		4.528	USD 29,5800	78.481,18	0,36
Baxter International	STK	22.058	31.988	9.930	USD 57,5000	801.602,15	3,69
Cisco Systems	STK	26.546		3.147	USD 24,0800	403.999,17	1,86
Citigroup	STK	16.563		8.089	USD 20,8300	218.048,53	1,00
General Electric	STK	15.389		1.825	USD 36,6100	356.069,70	1,64
Hewlett-Packard	STK	28.769		3.411	USD 46,0900	838.023,83	3,86
Intel	STK	11.965	13.384	1.419	USD 20,7900	157.214,32	0,72
International Business Machines	STK	11.490	4.334	1.362	USD 114,5700	831.985,65	3,83
McDonald's	STK	28.123	1.104	9.212	USD 55,4800	986.104,62	4,54
Procter & Gamble	STK	3.460			USD 69,4400	151.848,57	0,70
State Street	STK	3.342	3.342		USD 78,6300	166.080,87	0,76
3 M	STK	1.400	1.400		USD 77,9500 EUR	68.971,40 5.058.429,99	0,32 23,30

Nichtnotierte Wertpapiere **EUR 127.125,00 0,59**

Aktien Inland
Wind 7 STK 15.000 EUR 8,4750 127.125,00 0,59

Summe Wertpapiervermögen **EUR 21.483.902,99 98,95**

INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondvermögen

Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile bzw. Währung in 1000	Bestand 31.03.2008	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- ver- mögens
BANKGUTHABEN					EUR	128.033,43	0,59
EUR-Guthaben bei							
Depotbank	EUR	128.033,43			% 100,000	128.033,43	0,59
Sonstige Vermögensgegenstände					EUR	130.601,71	0,60
Dividendenansprüche	EUR	79.934,61				79.934,61	0,37
Quellensteuererstattungsansprüche	EUR	50.667,10				50.667,10	0,23
Sonstige Verbindlichkeiten					EUR	-30.427,96	-0,14
Verbindlichkeiten Verwaltungsvergütung	EUR	-28.719,19				-28.719,19	-0,13
Verbindlichkeiten Depotbank	EUR	-1.708,77				-1.708,77	-0,01
FONDSVERMÖGEN					EUR	21.712.110,17	100,00
ANTEILWERT					EUR	56,17	
UMLAUFENDE ANTEILE					STK	386.575	
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)							98,95
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)							0,00

INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

Halbjahresbericht (Zahlenwerk) für das Wertpapiersondvermögen

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

- Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe/ Zugänge	Verkäufe/ Abgänge
---------------------	-------------------------------------	-------------------	----------------------

Amtlich gehandelte Wertpapiere

Aktien Ausland

Astrazeneca (GBP)	STK		13.770
BP Amoco	STK		85.164
CA (DL 0,10)	STK		3.359
Canon	STK		800
Daiwa Securities	STK		54.000
Investec	STK		44.153
Johnson & Johnson	STK		21.234
Komatsu	STK	15.000	18.000
Mitsui O.S.K. Lines	STK		9.000
Norsk Hydro	STK		32.699
Novozymes B	STK		6.436
Pfizer	STK		111.059
Sekisui Chemical	STK		7.000
Société Générale -Anrechte-	STK		2.852
Storebrand	STK		9.245
Storebrand -Anrechte-	STK	9.245	9.245
Trend Micro	STK	12.500	12.500

INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

Kurzbeschreibung der im Wertpapiervermögen enthaltenen Anlagewerte

3m Company

3M steht für Minnesota Mining and Manufacturing und ist ein weltweit agierender Multi-Technologie-konzern mit Hauptsitz in St. Paul/Minnesota in den Vereinigten Staaten. Das Unternehmen ist Mitglied im Dow Jones Sustainability Index.

Agilent Technologies

Das amerikanische Technologie-Unternehmen bietet grundlegende Lösungen für die Kommunikations-, Elektronik-, Biowissenschafts- und Gesundheitsindustrie an.

AIR France KLM

Die französische Fluggesellschaft besteht aus den 2004 fusionierten Airlines Air France und KLM. Als eines der global führenden Unternehmen dieser Branche erwirtschaftet man 70% der Erträge im Passagiergeschäft und bietet zusätzlich Services im Luftfrachtbereich an. Air France KLM ist im Dow Jones Sustainability Index gelistet.

Asahi Glass

Das japanische Unternehmen ist ein Hersteller von Glas und ist eine der Firmen des Mitsubishi Konzerns. Asahi Glass war der erste japanische Hersteller von Flachglas.

Balfour Beatty

Das britische Unternehmen für Bahninfrastruktur ist ein international führender Anbieter von Bahnelektrifizierungs- und Stromversorgungssystemen. Balfour Beatty Rail und die Spezialisten des Bereichs Systemtechnik sorgen dafür, dass die Stromversorgung von Vollbahnen und Nahverkehrssystemen optimal, wirtschaftlich und umweltschonend ausgelegt ist und alle Systeme sowie Plattformentwicklungen integriert werden.

Barclays

Das Unternehmen ist im internationalen Bank- und Finanzgeschäft tätig und operiert in über 70 Ländern. Barclays hat Umweltmanagementsysteme eingeführt, erstellt Nachhaltigkeitsberichte und ist im Dow Jones Sustainability Index gelistet.

Bâloise Group

Die Schweizer Gruppe ist ein in Kontinentaleuropa tätiger Anbieter von Lösungen für Versicherung und Vorsorge. Die Strategie von Bâloise zielt auf nachhaltiges und ertragsorientiertes Wachstum. Das Unternehmen ist Mitglied im Dow Jones Sustainability Index.

Baxter International

Das amerikanische Unternehmen entwickelt, produziert und verkauft verschiedenartige Produkte, Systeme und Dienstleistungen, die hauptsächlich im Gesundheitssektor genutzt werden. Baxter operiert in Nordamerika, Asien, Europa, Japan und Lateinamerika.

BASF

Das führende Chemieunternehmen der Welt präsentierte Mitte der 1990er seine Vision 2010 zur Nachhaltigkeit. BASF wurde in Davos zum zweiten Mal in Folge von dem New Yorker Analystenhaus Innovent in die Liste der „Global 100“ aufgenommen. Diese Liste vereint die in den Bereichen Umweltschutz, Soziales und Corporate Governance erfolgreichsten Unternehmen der Welt.

BHP Billiton

Der australisch-britische Rohstoffkonzern ist neben Companhia Vale do Rio und Rio Tinto Group eines der drei größten Abbauunternehmen der Welt. Das Unternehmen ist Mitglied im Dow Jones Sustainability Index.

BNP Paribas

Das französische Unternehmen ist im internationalen Bankengeschäft tätig. BNP Paribas erstellt Nachhaltigkeitsberichte und ist im Dow Jones Sustainability Index gelistet.

British Land

Das britische Unternehmen ist in den Bereichen Immobilien-Investment und -Entwicklung, Finanzierung und Investment tätig.

BT Group

Das britische Unternehmen ist im Bereich der Telekommunikation tätig. BT ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten, erstellt Umweltbilanzen und ist nach ISO 14001 zertifiziert.

Canadian Imperial Bank of Commerce

Die viertgrößte Bank Kanadas ist in den USA, der Karibik, Asien und in Großbritannien vertreten. Das Unternehmen ist Mitglied im Dow Jones Sustainability Index.

INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

Kurzbeschreibung der im Wertpapiervermögen enthaltenen Anlagewerte

CISCO

Die amerikanische Firma ist der größte Netzwerkausrüster weltweit. Das Netzwerk als Plattform ist von signifikanter Bedeutung für eine effizientere Kommunikation und Zusammenarbeit und dient als Basis für umweltfreundlichere IT-Lösungen. Mit der neuen Konferenz-Lösung TelePresence können Unternehmen für ihren Informationsaustausch räumliche und kulturelle Barrieren überwinden und durch reduzierte Reisetätigkeiten einen Beitrag zum Umweltschutz leisten.

Citigroup

Die Firma ist der größte, stark diversifizierte Finanzdienstleister der USA. Mit der Präsenz in über hundert Ländern ist sie ein Global Player und zugleich das größte weltweit agierende Bankinstitut für Privatkunden. Die Aktie gilt als nachhaltig und ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten.

Compass Group

Der britische Konzern ist einer der größten Nahrungsmittellieferanten in der Wirtschaft weltweit. Er bietet Catering Dienste an für viele Institutionen, beispielsweise Schulen, Krankenhäuser oder private Firmen.

Dexia

Das belgische Unternehmen ist im internationalen Bank- und Finanzierungsgeschäft tätig und ist im Dow Jones Sustainability Index gelistet.

Deutsche Bank

Das Unternehmen ist ein führender Anbieter von Finanzlösungen für Privat- und Geschäftskunden. Die Deutsche Bank berät Firmenkunden beim Einsatz neuer Technologien, bei der Nutzung von Fördermitteln für Umweltinvestitionen und auch beim Management betrieblicher Umweltrisiken. Das Unternehmen ist Mitglied des Dow Jones Sustainability Index.

Deutsche Börse

Die Firma ist ein Transaktionsdienstleister, der Unternehmen und Investoren den Weg zu den globalen Kapitalmärkten öffnet. Ihr Produkt- und Dienstleistungsportfolio umfasst die gesamte Prozesskette vom Aktien- und Terminhandel über die Abwicklung der Aufträge und die Bereitstellung der Marktinformationen bis zur Entwicklung und zum Betrieb der elektronischen Handelssysteme.

Deutsche Lufthansa

Das Unternehmen ist eine der größten, weltweit agierenden Konzerne in der Zivilluftfahrtbranche. Lufthansa erzielt kontinuierlich Erfolge in der Umweltbilanz. Seit 1991 ist es der Airline gelungen, den Treibstoffverbrauch pro Passagier und 100 Kilometer um knapp 30 Prozent auf heute 4,4 Liter zu senken. Gleichzeitig gestaltet das Unternehmen jedes Jahr die Hälfte seines Transportwachstums ohne zusätzliche CO₂-Emissionen. Aktuell investiert Lufthansa in neue treibstoffeffiziente Flugzeuge und engagiert sich bereits seit langem in der Klimaforschung. Die Deutsche Lufthansa hat sich für 2007/2008 zum wiederholten Male für die Aufnahme in den weltweit Dow Jones Sustainability Index qualifiziert.

Electrolux

Das schwedische Unternehmen ist der weltweit größte Hersteller für elektronische Geräte und Marktführer für umweltfreundliche Haushaltsgeräte. Electrolux verpflichtet sich Produkte zu entwickeln, welche die Umweltbelastung in der Produktion, beim Gebrauch sowie bei der Entsorgung so klein wie möglich zu halten. Das Unternehmen hat den „Energie + Preis“ für den energieeffizientesten Kühl- und Tiefkühlschrank in Europa erhalten.

Enel

Der Konzern ist der größte italienische Stromversorger, das operative Geschäft umfasst die beiden Bereiche Elektrizitäts- und Gasversorgung.

Fortum

Der zweitgrößte Stromversorger Skandinaviens gewinnt einen Teil der produzierten Energie durch Wasserkraft und Windenergie. Das finnische Unternehmen erzeugt Heizwasser und Industriedampf im effizienten umweltfreundlichen Verfahren der Kraft-/Wärme-Kopplung. Fortum ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten, erstellt Umweltbilanzen und ist nach ISO 14001 zertifiziert.

General Electric

Der weltgrößte Mischkonzern ist nicht nur eines der führenden US-Industrie- und Medienunternehmen, sondern zählt auch zu den weltgrößten Finanzdienstleistern. GE wurde im Dow Jones Sustainability Index als einer der weltweit führenden Unternehmen in den Bereichen Ökologie, soziale Verantwortung und Wirtschaftlichkeit genannt.

INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

Kurzbeschreibung der im Wertpapiervermögen enthaltenen Anlagewerte

GlaxoSmithKline

Die britische Firma ist einer der weltweit führenden forschenden Arzneimittelhersteller und Anbieter von Gesundheitsprodukten. Das Unternehmen engagiert sich für die Verbesserung der Lebensqualität aller Menschen. Mit der Einführung von Umweltmanagementsystemen verbessert die Firma Produktionsprozesse und minimiert Materialeinsatz und Abfall.

Hewlett-Packard

Das US-Unternehmen bietet weltweit Technologielösungen für Privatkunden, große, mittelständische und kleine Unternehmen sowie Institutionen. Das Angebot umfasst Lösungen für die IT-Infrastruktur, globale IT-Dienstleistungen, PC & Zugangsgeräte, Drucken und Bilderbearbeitung. Der Recycling-Service von HP ermöglicht, Computer-Hardware oder HP-Drucker-Verbrauchsmaterial auf einfache Weise zu recyceln.

Holcim

Das schweizerische Unternehmen ist einer der weltweit größten Zementproduzenten. Holcim war 2005, 2006 und 2007 "Leader of Industry" im Dow Jones Sustainability Index und hat sich verpflichtet, bis 2010 den konzernweiten Ausstoß von Kohlendioxid gegenüber 1990 um 20 Prozent zu senken.

Intel

Das amerikanische Unternehmen ist in der Halbleiterindustrie tätig. Intel ist der Weltmarktführer für PC-Chips. Die Aktie gilt als „öko-effizient“ oder „nachhaltig“ und ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten.

IBM

Das amerikanische Unternehmen ist im Bereich der Informationstechnologie, Technologie-Hardware und -ausrüstung tätig. IBM gehört zu den weltweit führenden Computerherstellern und verfügt über ein überdurchschnittliches Umweltmanagement. Die Aktie gilt als „öko-effizient“ oder „nachhaltig“.

Lloyds TSB

Die Gesellschaft ist eine der führenden Finanzgruppen mit Sitz in Großbritannien. Die Geschäftstätigkeit umfasst eine umfangreiche Bandbreite von Bank- und Finanzservices in Großbritannien und im Ausland. Das Unternehmen ist in vier Geschäftsbereiche unterteilt: Banking, Konten für jedes Alter und jeden Lebensstil, die dem Kunden den Umgang mit seinem Geld erleichtern; Borrowing, Kreditangebote für Kunden, die ein Haus kaufen oder größere Investitionen tätigen wollen; Savings & Investments, vom kurzfristigen Sparen bis zu langfristigen Anlageformen; Insurance, Versicherungen für sämtliche Besitztümer.

Marks & Spencer

Das britische Unternehmen betreibt Einzelhandelsgeschäfte in UK, USA und Nahem Osten. Die Gruppe bietet auch eine Reihe von Finanzdienstleistungen. Die Aktie ist im Dow Jones Sustainability Index gelistet.

Matsushita Electric Industrial

Der japanische Elektronikkonzern vertreibt seine Produkte unter anderem unter den Markennamen Panasonic und Technics und gehört zu den weltweit größten Herstellern von Unterhaltungselektronik und Elektrogeräten.

McDonald's

Das amerikanische Unternehmen betreibt Schnellrestaurants weltweit und ist Mitglied des Dow Jones Sustainability Index.

Mitsubishi

Der fünftgrößte Automobilhersteller in Japan produziert verbrauchsarme Benzinmotoren.

National Grid Group

Das britische Energieversorgungsunternehmen ist im Dow Jones Sustainability Index gelistet.

Nestlé

Das schweizerische Unternehmen ist in der Nahrungsmittelindustrie tätig. Nestlé legt besonderen Wert auf den schonenden Umgang mit der Umwelt und verpflichtet sich zu umweltschonenden Geschäftspraktiken, zu einem sparsamen Umgang mit natürlichen Ressourcen, zum Einsatz umweltverträglicher und energiesparender Produktionsverfahren sowie zur Vermeidung von Abfällen. Das Unternehmen ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten.

Nokia

Das Unternehmen ist das weltweit führende Unternehmen der Mobilkommunikation. Nokia bemüht sich, den Material- und Energieverbrauch zu minimieren und gleichzeitig die Wiederverwendung und Wiederverwertung der Produkte zu maximieren. Das Unternehmen ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten und erstellt Umweltbilanzen - die Produktion ist nach ISO 14001 zertifiziert.

INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

Kurzbeschreibung der im Wertpapiervermögen enthaltenen Anlagewerte

Novartis

Der schweizerische Konzern ist ein weltweit führendes Unternehmen im Gesundheitswesen mit seinem Kerngeschäft in den Bereichen Pharma, Consumer Health, Generika, Augenheilmittel und Tiergesundheit. Novartis erforscht und entwickelt innovative Produkte, um Gesundheit und Lebensqualität zu verbessern. Die Aktie gilt als nachhaltig und ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten.

Novo Nordisk

Die dänische Firma entwickelt und produziert biopharmazeutische Produkte, z. B. Insulin (70 % des Umsatzes). Novo Nordisk verfügt über ein hohes Sozial- und Umweltmanagement und ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten.

Procter & Gamble

Der amerikanische Konzern ist im Bereich Gesundheit und Körperpflege tätig. Procter & Gamble produziert und vertreibt Kosmetika und Toilettenartikel in der ganzen Welt. Das Unternehmen gilt als nachhaltig und ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten.

Provident Financial

Das britische Unternehmen ist im Bereich Finanzdienstleistungen tätig und ist Mitglied des Dow Jones Sustainability Index.

Repsol

Das multinationale Unternehmen der Petrochemie mit Aktivitäten in 29 Ländern sowie Marktführer in Spanien und Argentinien gehört zu dem nachhaltigen Ölfeldunternehmen und ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten.

Rio Tinto/Rio Tinto Limited:

Seit 1995 ist Rio Tinto eine dual-listed Company. Rio Tinto Limited, früher CRA, ist am Australian Stock Exchange notiert und mit Rio Tinto PLC (früher RTZ) auch am London Stock Exchange. Beide Gesellschaften werden von einem gemeinsamen Vorstand geführt. Das Unternehmen ist eines der drei größten Abbauunternehmen der Welt.

Royal Dutch Shell

Der niederländisch/britische Ölkonzern ist einer der weltweit größten Energieunternehmen. Zudem verstärkt Shell sein Engagement in erneuerbaren Energien. Die Schwerpunkte liegen auf den Gebieten Solar- und Windenergie.

Sanofi-Aventis

Das Unternehmen ist ein 2004 entstandener französischer-deutscher Pharmakonzern. Sanofi-Aventis arbeitet beständig daran, die Auswirkungen ihrer Aktivitäten auf die Umwelt zu vermindern und ist Mitglied des Dow Jones Sustainability Index.

Société Générale

Die französische Großbank offeriert Investment- und Privatbankenservices und ist auch im Versicherungsgeschäft tätig.

State Street

Die State Street Corporation ist einer der weltweit führenden Spezialisten im Bereich Finanzdienstleistungen.

StatoilHydro

Der norwegische Energiekonzern ist durch die Zusammenlegung der beiden Unternehmen Statoil und Norsk Hydro entstanden. Der norwegische Öl- und Aluminiumkonzern Norsk Hydro ASA gab am Anfang Oktober bekannt, dass die Fusion seiner Öl- und Gasaktivitäten mit dem norwegischen Öl- und Erdgaskonzern Statoil ASA zur StatoilHydro ASA am 1. Oktober 2007 abgeschlossen wurde.

Swisscom

Die schweizerische Firma ist im Bereich der Telekommunikation tätig. Swisscom verfügt über ein vorbildliches Umweltmanagementsystem, es werden z. B. PVC-freie Kabel verwendet. Das Unternehmen ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten.

TOSHIBA

Der japanische Technologiekonzern ist Vorreiter im Bereich Umweltschutz. Das Unternehmen hat sich zur Aufgabe gemacht, den Einfluss der Toshiba Produkte auf die Umwelt zu optimieren. Dies gilt gleichermaßen für die Entwicklung und den gesamten Produktlebenszyklus der Toshiba Produkte bis hin zur Optimierung der Wiederverwertungs- und Recyclingmöglichkeiten von Altgeräten.

TOTAL

Das französische Unternehmen ist weltweit der viertgrößte Öl- und Gaskonzern. Für TOTAL spielt ein aktiver Umweltschutz bei Förderung, Transport und Verarbeitung von Rohöl und Gas eine große Rolle. Aktiv engagiert sich TOTAL zudem bei der Entwicklung neuer Energieträger, allen voran die Solarenergie. In diesem Bereich zählt die Tochterfirma TOTAL ENERGIE zu den weltweit führenden Anbietern von Solarstromanlagen.

INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

Kurzbeschreibung der im Wertpapiervermögen enthaltenen Anlagewerte

Toyota Motor

Das japanische Unternehmen zählt weltweit zu den Marktführern bei der Erforschung und Entwicklung moderner Automobiltechnologien. Besonders erfolgreich positionierte sich Toyota mit umweltschonenden Fahrzeugtechnologien. Neben der Expansion im Bereich der Hybrid- und Brennstoffzellentechnologie gehört dazu die Reduktion des Deponiemülls in allen Fabriken auf Null sowie die Entwicklung neuer Recyclingmethoden.

Unilever

Der britisch-niederländische Konsumgüterkonzern hat sich dem Prinzip der Nachhaltigkeit verpflichtet. Das Unternehmen engagiert sich international und regional in Sachen Umweltschutz. Viele Produkte werden aus natürlichen Rohstoffen gewonnen.

Union Fenosa

Der spanische Mischkonzern mit den drei Hauptgeschäftsbereichen Elektrizität, Gas und Telekommunikation ist der drittgrößte Stromversorger in Spanien. Das Unternehmen hat Vereinbarungen getroffen, um den Bestand an erneuerbaren Energiekraftwerken auszubauen.

Volvo

Die Volvo Group ist einer der weltweit führenden Anbieter von Transportlösungen für den gewerblichen Einsatz. Der schwedische Nutzfahrzeughersteller ist Mitglied des Dow Jones Sustainability Index.

Wind 7

Sieben der erfahrensten Unternehmen im Bereich Planung, Projektierung und Betrieb von Windenergieanlagen bündeln sich in dieser Aktiengesellschaft. Gegenstand des Unternehmens ist der Erwerb und der Betrieb von Anlagen zur Stromerzeugung aus Wind im In- und Ausland sowie der Verkauf des so gewonnenen Stroms.

Zurich Financial Services

Die schweizerische Firma ist ein im Versicherungsgeschäft verankerter Finanzdienstleister, der seine Tätigkeiten auf die Schlüsselmärkte USA, Großbritannien und Kontinentaleuropa ausrichtet. Das Unternehmen fördert Projekte im Bereich Umweltschutz und ist Mitglied des Dow Jones Sustainability Index.

INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

Während des Berichtszeitraums erworbene und veräußerte Anlagewerte, die nicht mehr in der Vermögensaufstellung genannt sind

Astrazeneca

Ein internationaler Pharmakonzern, der 1999 aus der schwedischen Astra und der britischen Zeneca entstand. Das Unternehmen ist Mitglied des Dow Jones Sustainability Index.

BP

Die britische Firma gehört zu den drei größten integrierten Energieunternehmen der Welt. Das Geschäftsfeld der BP ist in vier Hauptsegmente unterteilt: Exploration und Produktion, Verarbeitung und Vertrieb sowie Gas, Strom und erneuerbare Energien. Mit BP Solar gehört das Unternehmen zu den führenden in der Photovoltaikbranche. Die Aktie ist im Sustainability Index vertreten.

CA

Die amerikanische Firma entwickelt IT-Managementsoftware. CA ist ein Anbieter von Lösungen zur Vereinheitlichung und Vereinfachung des Managements der unternehmensweiten IT.

Canon

Das japanische Unternehmen zählt mittlerweile zu den führenden Anbietern von Technologien im Home- und Office-Bereich. Hersteller von Kameras, Kopierern und anderen Bürogeräten. Canon erstellt Umweltbilanzen und hat für zahlreiche Systeme das deutsche Umweltzeichen „Blauer Engel“ erhalten und gilt als ökologischer Branchenführer. Die Aktie ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten.

Daiwa Securities

Das zweitgrößte Brokerhaus Japans bietet seinen Kunden umfassende Finanzdienstleistungen einschließlich den Handel, die Verwahrung und Vertrieb von Wertpapieren als auch Asset Management. Daiwa dokumentiert seit 2002 seine ethischen Handlungen in einem eigenen Sustainability Report.

Investec

Die britisch-südafrikanische Bank mit Hauptsitz in London und Johannesburg ist Mitglied des Dow Jones Sustainability Index.

Johnson & Johnson

Das amerikanische Unternehmen ist im Bereich der Medizintechnik tätig. Durch viele kleinere Akquisitionen ist die Firma zum drittgrößten Hersteller von Medikamenten der Welt gewachsen. Die Aktie gilt als „öko-effizient“ oder „nachhaltig“ und ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten.

Komatsu

Das japanische Unternehmen stellt kleinere und größere Baumaschinen her. Gleichzeitig ist es auch im industriellen Maschinenbau aktiv, entwickelt und baut Roboter in der elektronischen Industrie.

Mitsui O.S.K. Lines

MOL ist sowohl im Marinebereich als auch im weltweiten Seetransport tätig und findet seinen Hauptsitz in Tokio. Zu den Schiffen des Unternehmens gehören Tanker für Gas oder Öl, Frachter für Autos und andere Güter, Kreuzfahrtschiffe und Fähren. Die Gruppe ist in den Küstengebieten aller Kontinente präsent und ist im Dow Jones Sustainability Index enthalten.

Norsk Hydro

Das Unternehmen konzentriert sich auf die Geschäftsfelder Aluminium, Öl, Gas und Energie. Norsk Hydro ist ein integriertes europäisches Energieunternehmen und ein Hauptproduzent von Energie aus Wasserkraft (Das Unternehmen hat mit Statoil fusioniert, neuer Name StatoilHydro).

Novozymes

Diese dänische biotechnologische Firma ist Marktführer in der Verwendung von Enzymen für technische Nutzung, Waschmittel, Nahrungsindustrie (Bäckereien, Brauereien) und Tierfutter. Umsätze werden in diesem Bereich ausschließlich umweltfreundlich getätigt.

Pfizer

Der Pfizer-Konzern ist der weltweit größte Hersteller von Arzneimitteln für viele wichtige Therapiegebiete. Das Unternehmen ist schwerpunktmäßig im Pharmageschäft tätig und ist auch führend im Bereich Consumer Healthcare. Die Aktie gilt als nachhaltig und ist im Dow Jones Sustainability Index vertreten.

Sekisui Chemical

Das Unternehmen ist einer der größten Hersteller von Fertighäusern in Japan. Sekisui Chemical fühlt sich der Nachhaltigkeit verpflichtet, es propagiert das recyclebare Nullenergiehaus, in dem erneuerbare Energieträger genutzt werden und die Materialien wieder verwendbar sind.

Storebrand

Das norwegische Unternehmen ist im Versicherungsgeschäft, Vermögensverwaltung und Bankservice tätig und ist Mitglied des Dow Jones Sustainability Index.

INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

Während des Berichtszeitraums erworbene und veräußerte Anlagewerte, die nicht mehr in der Vermögensaufstellung genannt sind

Trend Micro

Die japanische Firma ist einer der weltweit größten Hersteller von Sicherheits-Software. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Tokio bietet seine Sicherheitslösungen in den Bereichen Virenschutz für Netzwerke, Anti-Spam und Internet Content Security weltweit an.

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben gemäß § 44 Absatz 5 des Investmentgesetzes (InvG) den Jahresbericht des Sondervermögens

INVESCO European Small Cap Fonds INVESCO Nordamerika Aktienfonds

für das Geschäftsjahr vom 1. April 2007 bis 31. März 2008 geprüft. Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des InvG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalanlagegesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung einer Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 44 Absatz 5 InvG unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht sowie auf die Ordnungsmäßigkeit der Buchführung wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Sondervermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht den gesetzlichen Vorschriften.

Eschborn/Frankfurt am Main, den 30. April 2008

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schliemann
Wirtschaftsprüfer

Dikau
Wirtschaftsprüfer

Ausschüttung/Thesaurierung und Besteuerung

Die Ausschüttung des INVESCO Nordamerika Aktienfonds erfolgte am 23. Mai 2008. Ausgeschüttet wurden (Gesamtausschüttung ggf. einschließlich Kapitalertragsteuer 20% und Solidaritätszuschlag auf Kapitalertragsteuer) EUR 3,25183 (bogenlos).

Die Erträge für den INVESCO European Small Cap Fonds (minus EUR 0,34) wurden thesauriert und gelten als am 31. März 2008 zugeflossen und beziehen sich auf den Anteilbestand an diesem Tag.

INVESCO European Small Cap Fonds			
in EUR je Anteil	Privat- vermögen	Betriebs- vermögen Kap. Ges.	sonstige betriebliche Anleger
Gesamtertrag ¹⁾	13,507111	13,507111	13,507111
zuzüglich:			
anrechenbare Steuern			
anrechenbare ausländische Quellensteuer ²⁾	0,000000	0,000000	0,000000
nicht anrechenbare ausländische Quellensteuer ²⁾	0,068366	0,068366	0,068366
Zwischengewinne aus Zielfonds	0,000000	0,000000	0,000000
vorzutragende negative Erträge	0,220301	0,220301	0,220301
nicht abzugsfähige Werbungskosten	0,101770	0,101770	0,101770
abzüglich:			
Veräußerungsgewinne	0,199156	0,199156	0,199156
Veräußerungsgewinne nach Steuersenkungsgesetz	13,628084	13,628084	13,628084
ausl. Dividendenanteil mit Quellensteuerabzug nach Steuersenkungsgesetz	0,000000	0,000000	0,000000
ausl. Dividendenanteil ohne Quellensteuerabzug nach Steuersenkungsgesetz	0,000000	0,000000	0,000000
inländ. Dividendenanteil nach Steuersenkungsgesetz	0,000000	0,000000	0,000000
bereits versteuerte sonstige Erträge	0,000700	0,000700	0,000700
bezahlte Zwischengewinne aus Zielfonds	0,000000	0,000000	0,000000
steuerpflichtig:	0,069608	0,069608	0,069608
Angaben gem. § 5 Abs. 1 InvStG*)			
Betrag der ausschüttungsgleichen Erträge die im ausschüttungsgleichen Ertrag enthaltenen	0,069608	0,069608	0,069608
Erträge i.S.d. § 3 Nr. 40 EStG (Dividenden)	0,000000	0,000000	0,000000
Erträge i.S.d. § 8b Abs. 1 KStG (Dividenden)	0,000000	0,000000	0,000000
Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1 InvStG	0,000000	0,000000	0,000000
Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG, für die kein Abzug nach Absatz 4 vorgenommen wurde	0,000000	0,000000	0,000000
ausländische Einkünfte (Dividenden) mit anrechenbarer Quellensteuer § 5 Abs. 1 Nr. 1 c) jj) InvStG ²⁾	0,000000	0,000000	0,000000
den zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuern berechtigenden Teil der Thesaurierung im Sinne von § 7 Abs. 1 und 2 InvStG ¹⁾	0,069608	0,069608	0,069608
den Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 1 und 2 InvStG ¹⁾	0,020882	0,020882	0,020882
den zur Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuern berechtigende Teil der Thesaurierung im Sinne von § 7 Abs. 3 InvStG ¹⁾	0,000000	0,000000	0,000000
den Betrag der anzurechnenden oder zu erstattenden Kapitalertragsteuer im Sinne von § 7 Abs. 3 InvStG ¹⁾	0,000000	0,000000	0,000000
den Betrag der ausländischen Steuern, der auf die in den thesaurierten Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 InvStG entfällt und nach § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist ²⁾	0,000000	0,000000	0,000000
nach § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 InvStG vorgenommen wurde	0,000000	0,000000	0,000000
den Betrag der Absetzung für Abnutzung oder Substanzverringerung nach § 3 Abs. 3 S. 1 InvStG	0,000000	0,000000	0,000000
den von der ausschüttenden Körperschaft nach § 37 Abs. 3 KStG in Anspruch genommenen Körperschaftsteuerminderungsbetrag	0,000000	0,000000	0,000000

Ausschüttung/Thesaurierung und Besteuerung

¹⁾ Die steuerlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 InvStG wurden gemäß § 5 Abs. 3 InvStG von der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main, bescheinigt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

¹⁾ Die auf den einzelnen Anteilinhaber entfallende Kapitalertragsteuer (§ 7 InvStG) wird auf Anweisung der Finanzbehörde wie folgt errechnet:

Die in den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen kapitalertragsteuerpflichtigen Zinserträge (EUR 0,0696080 je Anteil) sind zunächst mit der Anzahl der am Thesaurierungstag (31.03.2008) beim Anleger vorhandenen Anteile zu multiplizieren; hieraus sind in Depotfällen 30 % und in Nicht-Depotfällen 35 % Zinsabschlag zu errechnen. Auf die Zinsabschlagsteuer ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 % zu berechnen. Der Betrag wird bei Vorliegen einer NV-Bescheinigung oder bei Nachweis der Ausländereigenschaft in voller Höhe, bei Vorliegen eines Freistellungsauftrages bis zur Höhe des Sparerfreibetrages gutgeschrieben. Anderenfalls erhält der Anleger eine Steuerbescheinigung über den Zinsabschlag.

Die in den ausschüttungsgleichen Erträgen enthaltenen kapitalertragsteuerpfl. Dividendenerträge (EUR 0,0000000 je Anteil) sind zunächst mit der Anzahl der am Thesaurierungstag (31.03.2008) beim Anleger vorhandenen Anteile zu multiplizieren, hieraus sind 20 % Kapitalertragsteuer zu errechnen. Auf die Kapitalertragsteuer ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 % zu berechnen.

²⁾ Die von dem Fonds vereinnahmten Dividenden und Zinsen stammen teilweise aus ausländischen Wertpapieren und können im Ausland einem Quellensteuerabzug unterliegen. Die ausländische Quellensteuer ist u. U. auf die deutsche Steuer anrechenbar bzw. auf Antrag kann der Betrag bei der Ermittlung des Gesamtbetrages der Einkünfte abgezogen werden, soweit diese auf steuerpflichtige Dividendenerträge des Anlegers entfällt.

Ausschüttung/Thesaurierung und Besteuerung

INVESCO Nordamerika Aktienfonds			
in EUR je Anteil	Privat- vermögen	Betriebs- vermögen Kap. Ges.	sonstige betriebliche Anleger
Ausschüttung	2,8500000	2,8500000	2,8500000
zuzüglich:			
anrechenbare ausländische Quellensteuer ²⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
nicht anrechenbare ausländische Quellensteuer ²⁾	0,2934320	0,2934320	0,2934320
Zwischengewinne aus Zielfonds	0,0000000	0,0000000	0,0000000
nicht verrechenbare Verluste	0,0000000	0,0000000	0,0000000
nicht abzugsfähige Werbungskosten	0,1520500	0,1520500	0,1520500
nicht ausgeschütteter ordentlicher Nettoertrag des Geschäftsjahres	0,3598806	0,3598806	0,3598806
abzüglich:			
Veräußerungsgewinne	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Veräußerungsgewinne nach Steuersenkungsgesetz	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ausl. Dividendenanteil nach Steuersenkungsgesetz ohne Quellensteuerabzug ²⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ausl. Dividendenanteil nach Steuersenkungsgesetz mit Quellensteuerabzug ²⁾	0,0150035	0,0300070	0,0150035
inländ. Dividendenanteil nach Steuersenkungsgesetz	0,0000000	0,0000000	0,0000000
bezahlte Zwischengewinne aus Zielfonds	0,0000000	0,0000000	0,0000000
negativer Vortrag Dividendenertrag	0,4035326	0,4035326	0,4035326
steuerpflichtig:	3,2368265	3,2218230	3,2368265
Angaben gem. § 5 Abs. 1 InvStG*)			
Betrag der Ausschüttung	2,8500000	2,8500000	2,8500000
Betrag der ausgeschütteten/ausschüttungsgleichen Erträge	3,2518300	3,2518300	3,2518300
ausgeschüttete Erträge	2,8606030	2,8606030	2,8606030
ausschüttungsgleiche Erträge	0,3912260	0,3912260	0,3912260
In der Ausschüttung enthaltene:			
ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
steuerfreie Veräußerungsgewinne im Privatvermögen (Renten, etc.)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Erträge i.S.v. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8 b Abs. 1 KStG (Dividenden)	0,0300070	0,0300070	0,0300070
Veräußerungsgewinne i.S.v. § 3 Nr. 40 EStG bzw. § 8 b Abs. 2 KStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000
ausländische Einkünfte (Dividenden) mit anrechenbarer Quellensteuer § 5 Abs. 1 Nr. 1 c) jj) InvStG ²⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Zinsabschlagsteuerpflichtige Erträge (Zinsen und andere Erträge)	3,2218230	3,2218230	3,2218230
anzurechnende oder zu erstattende Zinsabschlagsteuer ¹⁾	0,9665470	0,9665470	0,9665470
anzurechnender oder zu erstattender Solidaritätszuschlag ¹⁾	0,0531601	0,0531601	0,0531601
Kapitalertragsteuerpflichtige Erträge (inländische Dividenden)	0,0000000	0,0000000	0,0000000
anzurechnende oder zu erstattende Kapitalertragsteuer ¹⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
anzurechnender oder zu erstattender Solidaritätszuschlag ¹⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
nach § 34 c Abs. 1 oder DBA anrechenbare ausländische Quellensteuer ²⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
Körperschaftsteuerminderungsbeträge nach § 37 Abs. 3 KStG	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Ausschüttung/Thesaurierung und Besteuerung

¹⁾ Die steuerlichen Angaben gemäß § 5 Abs. 1 InvStG wurden gemäß § 5 Abs. 3 InvStG von der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Eschborn/Frankfurt am Main, bescheinigt und im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.

¹⁾ Die auf den einzelnen Anteilinhaber entfallende Kapitalertragsteuer (§ 7 InvStG) wird auf Anweisung der Finanzbehörde wie folgt errechnet:

Die in der Ausschüttung enthaltenen kapitalertragsteuerpflichtigen Zinserträge (EUR 3,2218230 je Anteil) sind zunächst mit der Anzahl der am Ausschüttungstag (23.05.2008) beim Anleger vorhandenen Anteile zu multiplizieren; hieraus sind in Depotfällen 30 % und in Nicht-Depotfällen 35 % Zinsabschlag zu errechnen. Auf die Zinsabschlagsteuer ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 % zu berechnen. Der Betrag wird bei Vorliegen einer NV-Bescheinigung oder bei Nachweis der Ausländereigenschaft in voller Höhe, bei Vorliegen eines Freistellungsauftrages bis zur Höhe des Sparerfreibetrages gutgeschrieben. Anderenfalls erhält der Anleger eine Steuerbescheinigung über den Zinsabschlag.

Die in der Ausschüttung enthaltenen kapitalertragsteuerpfl. Dividenderträge nach Steuersenkungsgesetz (EUR 0,0000000) sind zunächst mit der Anzahl der am Ausschüttungstag (23.05.2008) beim Anleger vorhandenen Anteile zu multiplizieren, hieraus sind 20 % Kapitalertragsteuer zu errechnen. Auf die Kapitalertragsteuer ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5 % zu berechnen.

²⁾ Die von dem Fonds vereinnahmten Dividenden und Zinsen stammen teilweise aus ausländischen Wertpapieren und können im Ausland einem Quellensteuerabzug unterliegen. Die ausländische Quellensteuer ist u. U. auf die deutsche Steuer anrechenbar bzw. auf Antrag kann der Betrag bei der Ermittlung des Gesamtbetrages der Einkünfte abgezogen werden. Soweit die Quellensteuer auf ausländische Dividenden nach dem Steuersenkungsgesetz entfällt, ist sie für Kapitalgesellschaften nicht anrechenbar.

Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften

Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften

Kurzangaben über die für die Anleger bedeutsamen Steuervorschriften

Die Aussagen zu den steuerlichen Vorschriften gelten nur für Anleger, die in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sind. Dem ausländischen Anleger empfehlen wir, sich vor Erwerb von Anteilen an dem im aktuellen Verkaufsprospekt beschriebenen Sondervermögen mit seinem Steuerberater in Verbindung zu setzen und mögliche steuerliche Konsequenzen aus dem Anteilerwerb in seinem Heimatland individuell zu klären.

Nachfolgend wird zunächst die aktuelle Rechtslage dargestellt. Da sich insbesondere aufgrund der Einführung einer sog. Abgeltungssteuer erhebliche Änderungen abzeichnen, erfolgt im Anschluss eine geschlossene Darstellung des zukünftigen Steuerrechts.

Das Sondervermögen ist als Zweckvermögen von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Die steuerpflichtigen Erträge des Sondervermögens werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Freibetrag einschließlich des Werbungskosten-Pauschbetrages von jährlich 801,- € (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- € (für zusammenveranlagte Ehegatten) übersteigen.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst. Die steuerliche Gesetzgebung erfordert zur Ermittlung der steuerpflichtigen bzw. der kapitalertragsteuerpflichtigen Erträge eine differenzierte Betrachtung der Ertragsbestandteile.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften

Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften, die auf der Ebene des Sondervermögens erzielt werden, sind beim Anleger stets steuerfrei zu behandeln (§ 2 Abs. 3 Nr. 1 InvStG).

Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinsen und zinsähnliche Erträge sind beim Anleger grundsätzlich steuerpflichtig. Dies gilt unabhängig davon, ob diese Erträge thesauriert oder ausgeschüttet werden.

Ausgeschüttete oder thesaurierte Erträge des Sondervermögens unterliegen teilweise einer Zinsabschlagsteuer und dem Solidaritätszuschlag. Hierbei handelt es sich lediglich um eine Steuervorauszahlung, die auf die endgültige Einkommensteuerschuld des Anlegers angerechnet werden kann. Sie erfasst aber nicht die gesamte steuerpflichtige Ausschüttung bzw. sämtliche thesaurierten Erträge des Sondervermögens, sondern insbesondere die Zinserträge.

Zinsabschlagsteuerfrei bleiben in- und ausländische Dividenden, Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Bezugsrechten auf Anteile an Kapitalgesellschaften, Gewinne aus Termingeschäften, sowie Einkünfte, für die die Bundesrepublik Deutschland nach Doppelbesteuerungsabkommen kein Besteuerungsrecht hat. Einzelheiten über die auf ausgeschüttete oder thesaurierte Erträge des Sondervermögens entfallende Zinsabschlagsteuer sind dem Jahresbericht sowie den Bekanntmachungen der Besteuerungsgrundlagen zu entnehmen. Von der Zinsabschlagsteuer kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger steuerlicher Inländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- € bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- € bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen.

Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung und bei ausländischen Anlegern bei Nachweis der steuerlichen Ausländereigenschaft.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile eines ausschüttenden oder teilthesaurierenden Sondervermögens in einem inländischen Depot bei der Kapitalanlagegesellschaft oder einem anderen Kreditinstitut (Depotfall), so nimmt das depotführende Kreditinstitut als Zahlstelle vom Zinsabschlagsteuerabzug Abstand, wenn ihm vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Handelt es sich um ein thesaurierendes Sondervermögen, so wird der Zinsabschlag auf die thesaurierten zinsabschlagsteuerpflichtigen Erträge des Sondervermögens in Höhe von 30% durch die Kapitalanlagegesellschaft selbst abgeführt. Der Ausgabe- und Rücknahmepreis ermäßigt sich insoweit um die Zinsabschlagsteuer zum Ablauf des Geschäftsjahres. Befinden sich die Anteile im Depot bei einem inländischen Kreditinstitut, so erhält der Anleger, der seinem depotführenden Kreditinstitut einen in ausreichender Höhe ausgestellten Freistellungsauftrag oder eine NV-Bescheinigung vor Ablauf des Geschäftsjahres des Sondervermögens vorlegt, die abgeführte Zinsabschlagsteuer seinem Konto gutgeschrieben.

Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften

Sofern der Freistellungsauftrag oder die NV-Bescheinigung nicht bzw. nicht rechtzeitig vorgelegt wird, erhält der Anleger in jedem Fall von der depotführenden Stelle eine Steuerbescheinigung über die einbehaltene und abgeführte Zinsabschlagsteuer und den Solidaritätszuschlag. Der Anleger hat dann die Möglichkeit, die Zinsabschlagsteuer im Rahmen seiner Einkommensteueranmeldung auf seine Steuerschuld anrechnen zu lassen. Gleiches gilt für die den Freistellungsauftrag übersteigenden Erträge.

Werden Anteile ausschüttender Sondervermögen nicht in einem Depot verwahrt und Ertragsscheine einem inländischen Kreditinstitut vorgelegt (Eigenverwahrung), wird Zinsabschlagsteuer in Höhe von 35% und der Solidaritätszuschlag abgezogen. Der Anleger erhält auf Verlangen eine Steuerbescheinigung, um die Zinsabschlagsteuer und den Solidaritätszuschlag bei der Einkommensteueranmeldung anrechnen zu können. Bei Anteilen an thesaurierenden Sondervermögen, die eigenverwahrt werden, beträgt die Zinsabschlagsteuer 30%. Eine Erstattung der Zinsabschlagsteuer - wie bei depotverwahrten Anteilen - ist nicht möglich. Der Anleger muss vielmehr unter Beifügung der erforderlichen Nachweise die Anrechnung der Zinsabschlagsteuer und des Solidaritätszuschlags bei seiner Einkommensteueranmeldung beantragen.

In- und ausländische Dividenden

Inländische und ausländische Dividenden, die vom Sondervermögen ausgeschüttet oder thesauriert werden, sind beim Anleger nur zur Hälfte steuerpflichtig (sog. Halbeinkünfteverfahren). Bei Ausschüttung oder Thesaurierung wird von der gesamten inländischen Dividende, d. h. auch von der steuerfreien Hälfte, Kapitalertragsteuer in Höhe von 20% und Solidaritätszuschlag abgezogen; der Anleger erhält die Kapitalertragsteuer in voller Höhe sofort erstattet, sofern die Anteile bei der Kapitalanlagegesellschaft oder einem anderen inländischen Kreditinstitut verwahrt werden und dort ein Freistellungsauftrag in ausreichender Höhe oder eine NV-Bescheinigung vorliegt. Anderenfalls kann er die Kapitalertragsteuer und den Solidaritätszuschlag unter Beifügung der steuerlichen Bescheinigung seiner depotführenden Stelle auf seine persönliche Einkommensteuerschuld anrechnen.

Negative steuerliche Erträge

Verbleiben negative Erträge nach Verrechnung mit gleichartigen positiven Erträgen auf der Ebene des Sondervermögens, werden diese auf Ebene des Sondervermögens vorgetragen. Diese können auf Ebene des Sondervermögens mit künftigen gleichartigen positiven steuerpflichtigen Erträgen der Folgejahre verrechnet werden. Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich. Damit wirken sich diese

negativen Beträge beim Anleger bei der Einkommensteuer erst in dem Veranlagungszeitraum (Steuerjahr) aus, in dem das Geschäftsjahr des Sondervermögens endet, bzw. die Ausschüttung für das Geschäftsjahr des Sondervermögens erfolgt, für das die negativen steuerlichen Erträge auf Ebene des Sondervermögens verrechnet worden sind. Eine frühere Geltendmachung bei der Einkommensteuer des Anlegers ist nicht möglich.

Substanzauskehrungen

Substanzauskehrungen sind nicht steuerbar.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Investmentanteile an einem Sondervermögen von einem Privatanleger innerhalb eines Jahres nach Anschaffung (Spekulationsfrist) wieder veräußert, sind Veräußerungsgewinne als Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften grundsätzlich steuerpflichtig. Bei einer Veräußerung außerhalb der Spekulationsfrist ist der Gewinn bei Privatanlegern steuerfrei.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns sind die Anschaffungskosten um den Zwischengewinn im Zeitpunkt der Anschaffung und der Veräußerungspreis um den Zwischengewinn im Zeitpunkt der Veräußerung zu kürzen, damit es nicht zu einer doppelten einkommensteuerlichen Erfassung von Zwischengewinnen (siehe unten) kommen kann. Das Halbeinkünfteverfahren findet auf den Veräußerungsgewinn keine Anwendung.

Beträgt der aus "privaten Veräußerungsgeschäften" erzielte Gesamtgewinn im Kalenderjahr weniger als 512,- €, ist er steuerfrei (Freigrenze). Wird die Freigrenze überschritten, ist der gesamte private Veräußerungsgewinn steuerpflichtig.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften

Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften sind beim Anleger steuerlich unbeachtlich, wenn sie thesauriert werden. Werden diese Gewinne ausgeschüttet, so sind sie steuerlich auf Anlegerebene zu berücksichtigen. Dabei sind Veräußerungsgewinne aus Aktien ganz¹ (bei Anlegern, die Körperschaften sind) oder zur Hälfte (bei sonstigen betrieblichen Anlegern, z. B. Einzelunternehmern) steuerfrei. Veräußerungsgewinne aus Renten und Gewinne aus Termingeschäften sind hingegen in voller Höhe steuerpflichtig.

Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften

Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinsen und zinsähnliche Erträge sind beim Anleger grundsätzlich steuerpflichtig. Dies gilt unabhängig davon, ob diese Erträge thesauriert oder ausgeschüttet werden.

Befinden sich die Anteile im Betriebsvermögen, ist eine Abstandnahme bzw. eine Vergütung vom Zinsabschlag und eine Erstattung der Kapitalertragsteuer nur durch Vorlage einer entsprechenden NV-Bescheinigung möglich. Ansonsten erhält der Anleger eine Steuerbescheinigung über den Zinsabschlag und die anrechenbare Kapitalertragsteuer.

In- und ausländische Dividenden

Dividenden in- und ausländischer Aktiengesellschaften, die auf Anteile im Betriebsvermögen ausgeschüttet oder thesauriert werden, sind bei Körperschaften steuerfrei². Von Einzelunternehmern werden diese Erträge - wie beim Privatanleger - hälftig versteuert (Halbeinkünfteverfahren).

Negative steuerliche Erträge

Verbleiben negative Erträge nach Verrechnung mit gleichartigen positiven Erträgen auf der Ebene des Sondervermögens, werden diese auf Ebene des Sondervermögens vorgetragen. Diese können auf Ebene des Sondervermögens mit künftigen gleichartigen positiven steuerpflichtigen Erträgen der Folgejahre verrechnet werden. Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich. Damit wirken sich diese negativen Beträge beim Anleger bei der Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer erst in dem Veranlagungszeitraum (Steuerjahr) aus, in dem das Geschäftsjahr des Sondervermögens endet, bzw. die Ausschüttung für das Geschäftsjahr des Sondervermögens erfolgt, für das die negativen steuerlichen Erträge auf Ebene des Sondervermögens verrechnet worden sind. Eine frühere Geltendmachung bei der Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer des Anlegers ist nicht möglich.

Substanzauskehrungen

Substanzauskehrungen sind nicht steuerbar. Dies bedeutet für einen bilanzierenden Anleger, dass die Substanzauskehrungen in der Handelsbilanz ertragswirksam zu vereinnahmen sind, in der Steuerbilanz aufwandswirksam ein passiver Ausgleichsposten zu bilden ist und damit technisch die historischen Anschaffungskosten steuerneutral gemindert werden.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen im Betriebsvermögen sind für Körperschaften

grundsätzlich steuerfrei, soweit es sich um Dividenden und realisierte und nicht realisierte Gewinne des Sondervermögens aus in- und ausländischen Aktien handelt (sogenannter Aktiengewinn³). Von Einzelunternehmern sind diese Veräußerungsgewinne zur Hälfte zu versteuern.

Die Kapitalanlagegesellschaft veröffentlicht den Aktiengewinn bewertungstäglich als Prozentsatz des Wertes des Investmentanteils.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer Anteile an ausschüttenden Sondervermögen im Depot bei einem inländischen Kreditinstitut (Depotfall), wird vom Zinsabschlagsteuerabzug Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Inwieweit eine Anrechnung oder Erstattung von Kapitalertragsteuer für den ausländischen Anleger möglich ist, hängt von dem zwischen dem Sitzstaat des Anlegers und der Bundesrepublik Deutschland bestehenden Doppelbesteuerungsabkommen ab. Sofern die Ausländereigenschaft dem depotführenden Kreditinstitut nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, im Wege eines Erstattungsverfahrens gemäß § 37 Abs. 2 AO eine Erstattung abgeführter Zinsabschlagsteuer zu beantragen. Zuständig ist das Betriebsstättenfinanzamt der depotführenden Stelle.

Hat ein ausländischer Anleger Anteile thesaurierender Sondervermögen im Depot bei einem inländischen Kreditinstitut, wird ihm bei Nachweis seiner steuerlichen Ausländereigenschaft die abgeführte Zinsabschlagsteuer in Höhe von 30% erstattet. Erfolgt der Antrag auf Erstattung verspätet, kann - wie bei verspätetem Nachweis der Ausländereigenschaft bei ausschüttenden Fonds - eine Erstattung gemäß § 37 Abs. 2 AO beantragt werden.

Sofern der ausländische Anleger Anteile nicht bei inländischen Kreditinstituten verwahren lässt und Ertragsscheine zur Auszahlung bei einem inländischen Kreditinstitut vorlegt, wird ein Zinsabschlag in Höhe von 35% abgezogen. Handelt es sich um Anteile thesaurierender Fonds, die eigenverwahrt werden, so beträgt auch hier der Zinsabschlag 30%. Der Ausländer hat in diesen Fällen die Möglichkeit, eine Erstattung der abgeführten Zinsabschlagsteuer gemäß § 37 Abs. 2 AO beim Betriebsstättenfinanzamt des Kreditinstituts bzw. der Kapitalanlagegesellschaft zu beantragen.

Zur Glaubhaftmachung der ihm zuzurechnenden Erträge erhält der Anleger auf Verlangen eine Steuerbescheinigung, die über die abgeführten Steuern (Kapitalertragsteuer / Zinsabschlagsteuer, Solidaritätszuschlag) Auskunft gibt.

Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften

Solidaritätszuschlag

Auf bei Ausschüttungen oder Thesaurierungen abzuführende Kapitalertragsteuerbeträge und Zinsabschlagsteuerbeträge ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5% zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer anrechenbar.

Fällt keine Kapitalertragsteuer an bzw. erfolgt bei Thesaurierung die Vergütung von Kapitalertragsteuer - beispielsweise bei ausreichendem Freistellungsauftrag, NV-Bescheinigung oder Nachweis der Steuerausländereigenschaft -, ist kein Solidaritätszuschlag abzuführen bzw. bei Thesaurierung wird der einbehaltene Solidaritätszuschlag vergütet.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Sondervermögens wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten.

Die Kapitalanlagegesellschaft kann die anrechenbare Quellensteuer auf der Ebene des Sondervermögens wie Werbungskosten abziehen. In diesem Fall ist die ausländische Quellensteuer auf Anlegerebene weder anrechenbar noch abzugsfähig.

Übt die Kapitalanlagegesellschaft ihr Wahlrecht zum Abzug der ausländischen Quellensteuer auf Fondsebene nicht aus, dann ist die anrechenbare Quellensteuer auf Antrag des Anlegers bei der Ermittlung der Summe der Einkünfte abzugsfähig oder auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer des Anlegers anzurechnen, der auf die entsprechenden ausländischen Einkünfte entfällt.

Ertragsausgleich

Auf Erträge entfallende Teile des Ausgabepreises für ausgegebene Anteile, die zur Ausschüttung herangezogen werden können (Ertragsausgleichsverfahren), sind steuerlich so zu behandeln wie die Erträge, auf die diese Teile des Ausgabepreises entfallen.

Gesonderte Feststellung, Außenprüfung

Die Besteuerungsgrundlagen, die auf Ebene des Sondervermögens ermittelt werden, sind gesondert festzustellen. Hierzu hat die Investmentgesellschaft beim zuständigen Finanzamt eine Feststellungserklärung abzugeben. Änderungen der Feststellungserklärungen z. B. anlässlich einer Außenprüfung (§ 11 Abs. 3 InvStG) der Finanzverwaltung werden für das Geschäftsjahr wirksam, in dem die geänderte Feststellung unanfechtbar geworden ist. Die steuerliche Zurechnung dieser geänderten Feststellung beim Anleger erfolgt dann zum Ende dieses Geschäftsjahres bzw. am Ausschüttungstag bei der Ausschüttung für dieses Geschäftsjahr.

Damit treffen die Bereinigungen von Fehlern wirtschaftlich die Anleger, die zum Zeitpunkt der Fehlerbereinigung an dem Sondervermögen beteiligt sind. Die Auswirkungen können entweder positiv oder negativ sein.

Zwischengewinnbesteuerung

Zwischengewinne sind die im Verkaufs- oder Rückgabepreis enthaltenen Entgelte für vereinnahmte oder aufgelaufene Zinsen, die vom Fonds noch nicht ausgeschüttet oder thesauriert und infolgedessen beim Anleger noch nicht steuerpflichtig wurden (etwa Stückzinsen aus festverzinslichen Wertpapieren vergleichbar). Die vom Sondervermögen erwirtschafteten Zinsen und Zinsansprüche sind bei der Rückgabe oder Verkauf der Anteile durch Steuerinländer einkommen- und kapitalertragsteuerpflichtig. Die Kapitalertragsteuer auf den Zwischengewinn beträgt 30% bei Depotverwahrung bzw. 35% bei Eigenverwahrung (jeweils zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag auf die Kapitalertragsteuer). Die einbehaltene Steuer ist eine Vorauszahlung auf die Einkommensteuer und in die Anlage KAP einzutragen.

Der bei Erwerb von Anteilen gezahlte Zwischengewinn kann im Jahr der Zahlung einkommensteuerlich als negative Einnahme abgesetzt werden. Er wird auch beim Steuerabzug steuermindernd berücksichtigt. Der Steuerabzug unterbleibt darüber hinaus im Rahmen eines Freistellungsauftrags oder bei Vorlage einer Nichtveranlagungs-Bescheinigung. Steuerausländer sind auch hier vom Steuerabzug grundsätzlich ausgenommen. Der Zwischengewinn wird bei jeder Anteilwertfeststellung ermittelt und bewertungstätig veröffentlicht. Vom Anleger in die Anlage KAP zur Einkommensteuererklärung aufzunehmende Zwischengewinne ergeben sich aus der Multiplikation des jeweiligen Zwischengewinns je Anteil mit der Anzahl der in der Kauf- bzw. Verkaufsabrechnung ausgewiesenen Anteile. Die Zwischengewinne können regelmäßig auch den Abrechnungen sowie den Ertragnisaufstellungen der Banken entnommen werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Übertragung aller Vermögensgegenstände eines Sondervermögens in ein anderes Sondervermögen gem. § 40 InvG kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral.

Transparente, semitransparente und intransparente Besteuerung

Die oben genannten Besteuerungsgrundsätze (sog. transparente Besteuerung) gelten nur, wenn sämtliche Besteuerungsgrundlagen im Sinne

Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften

des § 5 Abs. 1 InvStG bekannt gemacht werden (sog. steuerliche Bekanntmachungspflicht). Dies gilt auch insoweit, als das Sondervermögen Anteile an anderen inländischen Sondervermögen und Investmentaktiengesellschaften mit veränderlichem Kapital, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile, die keine EG-Investmentanteile sind, erworben hat (Zielfonds i.S.d. § 10 InvStG) und diese ihren steuerlichen Bekanntmachungspflichten nachkommen.

Die Kapitalanlagegesellschaft ist bestrebt, sämtliche Besteuerungsgrundlagen, die ihr zugänglich sind, bekannt zu machen.

Die erforderliche Bekanntmachung kann jedoch nicht garantiert werden, soweit das Sondervermögen Zielfonds erworben hat und diese ihren steuerlichen Bekanntmachungspflichten nicht nachkommen. In diesem Fall werden die Ausschüttungen und der Zwischengewinn des jeweiligen Zielfonds sowie 70% der Wertsteigerung im letzten Kalenderjahr des jeweiligen Zielfonds (mindestens jedoch 6% des Rücknahmepreises) als steuerpflichtiger Ertrag auf der Ebene des Sondervermögens angesetzt.

EU-Zinsrichtlinie / Zinsinformationsverordnung

Die Zinsinformationsverordnung (kurz ZIV), mit der die Richtlinie 2003/48/EG des Rates vom 3. Juni 2003, ABL. EU Nr. L 157 S. 38 umgesetzt wird, soll grenzüberschreitend die effektive Besteuerung von Zinserträgen natürlicher Personen im Gebiet der EU sicherstellen. Mit einigen Drittstaaten (insbesondere mit der Schweiz, Liechtenstein, Channel Islands, Monaco und Andorra) hat die EU Abkommen abgeschlossen, die der EU-Zinsrichtlinie weitgehend entsprechen.

Dazu werden grundsätzlich Zinserträge, die eine im europäischen Ausland oder bestimmten Drittstaaten ansässige natürliche Person von einer deutschen Bank (die insoweit als Zahlstelle handelt) gutgeschrieben erhält, von der deutschen Bank an das Bundesamt für Finanzen und von dort aus letztlich an die ausländischen Wohnsitzfinanzämter gemeldet.

Entsprechend werden grundsätzlich Zinserträge, die eine natürliche Person in Deutschland von einer ausländischen Bank im europäischen Ausland oder in bestimmten Drittstaaten erhält, von der ausländischen Bank letztlich an das deutsche Wohnsitzfinanzamt gemeldet. Alternativ behalten einige ausländische Staaten Quellensteuern ein, die in Deutschland anrechenbar sind.

Konkret betroffen sind folglich die innerhalb der Europäischen Union bzw. in den beigetretenen Drittstaaten ansässigen Privatanleger, die grenzüberschreitend in einem anderen EU-Land ihr Depot oder Konto führen und Zinserträge erwirtschaften.

U. a. Luxemburg und die Schweiz haben sich verpflichtet, von den Zinserträgen eine Quellensteuer i.H.v. 15% (ab 1.7.2008: 20% und ab 1.7.2011: 35%) einzubehalten. Der Anleger erhält im Rahmen der steuerlichen Dokumentation eine Bescheinigung, mit der er sich die abgezogenen Quellensteuern im Rahmen seiner Einkommensteuererklärung anrechnen lassen kann.

Alternativ hat der Privatanleger die Möglichkeit, sich vom Steuerabzug befreien zu lassen, indem er eine Ermächtigung zur freiwilligen Offenlegung seiner Zinserträge gegenüber der ausländischen Bank abgibt, die es dem Institut gestattet, auf den Steuerabzug zu verzichten und stattdessen die Erträge an die gesetzlich vorgegebenen Finanzbehörden zu melden.

Nach der ZIV ist von der Kapitalanlagegesellschaft für jeden in- und ausländischen Fonds anzugeben, ob er der ZIV unterliegt (in scope) oder nicht (out of scope).

Für diese Beurteilung enthält die ZIV zwei wesentliche Anlagegrenzen.

Wenn das Vermögen eines Fonds aus höchstens 15% Forderungen im Sinne der ZIV besteht, haben die Zahlstellen, die letztendlich auf die von der Kapitalanlagegesellschaft gemeldeten Daten zurückgreifen, keine Meldungen an das Bundesamt für Finanzen zu versenden. Ansonsten löst die Überschreitung der 15%-Grenze eine Meldepflicht der Zahlstellen an das Bundesamt für Finanzen über den in der Ausschüttung enthaltenen Zinsanteil aus.

Bei Überschreiten der 40%-Grenze ist der in der Rückgabe oder Veräußerung der Fondsanteile enthaltene Zinsanteil zu melden. Handelt es sich um einen ausschüttenden Fonds, so ist zusätzlich im Falle der Ausschüttung der darin enthaltene Zinsanteil an das Bundesamt für Finanzen zu melden. Handelt es sich um einen thesaurierenden Fonds, erfolgt eine Meldung konsequenterweise nur im Falle der Rückgabe oder Veräußerung des Fondsanteils.

Hinweis:

Die steuerlichen Ausführungen gehen von der derzeit bekannten Rechtslage aus. Sie richten sich an in Deutschland unbeschränkt einkommensteuerpflichtige oder unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtige Personen. Es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert.

Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften

Neue steuerliche Regelungen

Am 6. Juli 2007 hat der Bundesrat der Unternehmenssteuerreform 2008 zugestimmt. Die Neuregelungen umfassen die Einführung einer Abgeltungssteuer für Privatanleger und Änderungen bei der Besteuerung von betrieblichen Anlegern.

Die Neuregelungen sollen für Privatanleger grundsätzlich ab dem 1.1.2009 und für betriebliche Anleger ab dem 1.1.2008 in Kraft treten. Nachfolgend wird die neue Rechtslage dargestellt.

Die Aussagen zu den steuerlichen Vorschriften gelten nur für Anleger, die in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtig sind. Dem ausländischen Anleger empfehlen wir, sich vor Erwerb von Anteilen an dem im aktuellen Verkaufsprospekt beschriebenen Sondervermögen mit seinem Steuerberater in Verbindung zu setzen und mögliche steuerliche Konsequenzen aus dem Anteilerwerb in seinem Heimatland individuell zu klären.

Das Sondervermögen ist als Zweckvermögen von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit. Die steuerpflichtigen Erträge des Sondervermögens werden jedoch beim Privatanleger als Einkünfte aus Kapitalvermögen der Einkommensteuer unterworfen, soweit diese zusammen mit sonstigen Kapitalerträgen den Sparer-Pauschbetrag von jährlich 801,- € (für Alleinstehende oder getrennt veranlagte Ehegatten) bzw. 1.602,- € (für zusammenveranlagte Ehegatten) übersteigen.

Einkünfte aus Kapitalvermögen unterliegen grundsätzlich einem Steuerabzug von 25% (zuzüglich Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer). Zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gehören auch die vom Sondervermögen ausgeschütteten Erträge, die ausschüttungsgleichen Erträge und der Zwischen Gewinn sowie der Gewinn aus dem An- und Verkauf von Fondsanteilen.

Der Steuerabzug hat grundsätzlich Abgeltungswirkung (sog. Abgeltungssteuer), so dass die Einkünfte aus Kapitalvermögen regelmäßig nicht in der Einkommensteuererklärung anzugeben sind.

Der Steuerabzug hat u.a. dann keine Abgeltungswirkung, wenn der persönliche Steuersatz geringer ist als der Abgeltungssatz von 25%. In diesem Fall können die Einkünfte aus Kapitalvermögen in der Einkommensteuererklärung angegeben werden. Das Finanzamt setzt den niedrigeren persönlichen Steuersatz an und rechnet auf die Steuerschuld den Steuerabzug an (sog. Günstigerprüfung).

Sofern Einkünfte aus Kapitalvermögen keinem Steuerabzug unterliegen haben (weil z.B. ein Gewinn aus der Veräußerung von Fondsanteilen in einem ausländischen Depot erzielt wird), sind diese in der

Steuererklärung anzugeben. Im Rahmen der Veranlagung unterliegen die Einkünfte aus Kapitalvermögen dann ebenfalls dem Abgeltungssatz von 25% oder dem niedrigeren persönlichen Steuersatz.

Trotz Steuerabzug und höherem persönlichen Steuersatz sind Angaben zu den Einkünften aus Kapitalvermögen zu machen, wenn im Rahmen der Einkommensteuererklärung außergewöhnliche Belastungen geltend gemacht werden. Es können zudem Angaben zu den Einkünften aus Kapitalvermögen gemacht werden, wenn Spenden als Sonderausgaben geltend gemacht werden.

Sofern sich die Anteile im Betriebsvermögen befinden, werden die Erträge als Betriebseinnahmen steuerlich erfasst. Die steuerliche Gesetzgebung erfordert zur Ermittlung der steuerpflichtigen bzw. der kapitalertragsteuerpflichtigen Erträge eine differenzierte Betrachtung der Ertragsbestandteile.

Anteile im Privatvermögen (Steuerinländer)

Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften

Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften, die auf der Ebene des Sondervermögens erzielt werden, werden beim Anleger nicht erfasst, solange sie nicht ausgeschüttet werden.

Werden Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften ausgeschüttet, sind sie grundsätzlich steuerpflichtig und unterliegen bei Verwahrung der Anteile im Inland dem Steuerabzug von 25% (zuzüglich Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer). Ausgeschüttete Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften sind steuerfrei, wenn die Wertpapiere vor dem 1.1.2009 erworben bzw. das Termingeschäft vor dem 1.1.2009 eingegangen wurde.

Zinsen und zinsähnliche Erträge sowie ausländische Dividenden

Zinsen und zinsähnliche Erträge sowie ausländische Dividenden sind beim Anleger grundsätzlich steuerpflichtig. Dies gilt unabhängig davon, ob diese Erträge thesauriert oder ausgeschüttet werden.

Ausgeschüttete oder thesaurierte Zinsen und zinsähnliche Erträge sowie ausländische Dividenden des Sondervermögens unterliegen i. d. R. dem Steuerabzug von 25% (zuzüglich Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer).

Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften

Vom Steuerabzug kann Abstand genommen werden, wenn der Anleger steuerlicher Inländer ist und einen Freistellungsauftrag vorlegt, sofern die steuerpflichtigen Ertragsteile 801,- € bei Einzelveranlagung bzw. 1.602,- € bei Zusammenveranlagung von Ehegatten nicht übersteigen. Entsprechendes gilt auch bei Vorlage einer NV-Bescheinigung und bei ausländischen Anlegern bei Nachweis der steuerlichen Ausländereigenschaft.

Verwahrt der inländische Anleger die Anteile eines ausschüttenden oder teilthesaurierenden Sondervermögens in einem inländischen Depot bei der Kapitalanlagegesellschaft oder einem anderen Kreditinstitut (Depotfall), so nimmt das depotführende Kreditinstitut als Zahlstelle vom Steuerabzug Abstand, wenn ihm vor dem festgelegten Ausschüttungstermin ein in ausreichender Höhe ausgestellter Freistellungsauftrag nach amtlichem Muster oder eine NV-Bescheinigung, die vom Finanzamt für die Dauer von drei Jahren erteilt wird, vorgelegt wird. In diesem Fall erhält der Anleger die gesamte Ausschüttung ungekürzt gutgeschrieben.

Handelt es sich um ein thesaurierendes Sondervermögen, so wird der Steuerabzug auf thesaurierte Zinsen, zinsähnliche Erträge sowie ausländische Dividenden des Sondervermögens in Höhe von 25% (zuzüglich Solidaritätszuschlag) durch die Kapitalanlagegesellschaft selbst abgeführt. Der Ausgabe- und Rücknahmepreis ermäßigt sich insoweit um den Steuerabzug zum Ablauf des Geschäftsjahres. Da die Anleger der Kapitalanlagegesellschaft regelmäßig nicht bekannt sind, kann in diesem Fall kein Kirchensteuereinbehalt erfolgen, so dass kirchensteuerpflichtige Anleger insoweit Angaben in der Einkommensteuererklärung zu machen haben.

Befinden sich die Anteile im Depot bei einem inländischen Kreditinstitut, so erhält der Anleger, der seinem depotführenden Kreditinstitut einen in ausreichender Höhe ausgestellten Freistellungsauftrag oder eine NV-Bescheinigung vor Ablauf des Geschäftsjahres des Sondervermögens vorlegt, den abgeführten Steuerabzug seinem Konto gutgeschrieben.

Sofern der Freistellungsauftrag oder die NV-Bescheinigung nicht bzw. nicht rechtzeitig vorgelegt wird, erhält der Anleger in jedem Fall von der depotführenden Stelle eine Steuerbescheinigung über den einbehaltenen und abgeführten Steuerabzug und den Solidaritätszuschlag. Der Anleger hat dann die Möglichkeit, den Steuerabzug im Rahmen seiner Einkommensteuerveranlagung auf seine Steuerschuld anrechnen zu lassen. Gleiches gilt für die den Freistellungsauftrag übersteigenden Erträge.

Werden Anteile ausschüttender Sondervermögen nicht in einem Depot verwahrt und Ertrags Scheine einem inländischen Kreditinstitut vorgelegt

(Eigenverwahrung), wird der Steuerabzug in Höhe von 25% und der Solidaritätszuschlag abgezogen. Der Anleger erhält auf Verlangen eine Steuerbescheinigung, um den Steuerabzug von 25% und den Solidaritätszuschlag bei der Einkommensteuerveranlagung anrechnen zu können. Bei Anteilen an thesaurierenden Sondervermögen, die eigenverwahrt werden, beträgt der Steuerabzug ebenfalls 25%. Eine Erstattung des Steuerabzugs - wie bei depotverwahrten Anteilen - ist nicht möglich. Der Anleger kann vielmehr unter Beifügung der erforderlichen Nachweise die Anrechnung des Steuerabzugs und des Solidaritätszuschlags bei seiner Einkommensteuerveranlagung beantragen.

Inländische Dividenden

Inländische Dividenden, die vom Sondervermögen ausgeschüttet oder thesauriert werden, sind beim Anleger grundsätzlich steuerpflichtig.

Bei Ausschüttung oder Thesaurierung wird von der inländischen Dividende ein Steuerabzug in Höhe von 25% (zuzüglich Solidaritätszuschlag) abgezogen. Da die Anleger der Kapitalanlagegesellschaft regelmäßig nicht bekannt sind, kann kein Kirchensteuereinbehalt erfolgen, so dass kirchensteuerpflichtige Anleger insoweit Angaben in der Einkommensteuererklärung zu machen haben.

Der Anleger erhält den Steuerabzug von 25% (zuzüglich Solidaritätszuschlag) in voller Höhe sofort erstattet, sofern die Anteile bei der Kapitalanlagegesellschaft oder einem anderen inländischen Kreditinstitut verwahrt werden und dort ein Freistellungsauftrag in ausreichender Höhe oder eine NV-Bescheinigung vorliegt. Anderenfalls kann er den Steuerabzug von 25% (zuzüglich Solidaritätszuschlag) unter Beifügung der steuerlichen Bescheinigung der depotführenden Stelle auf seine persönliche Einkommensteuerschuld anrechnen.

Negative steuerliche Erträge

Verbleiben negative Erträge nach Verrechnung mit gleichartigen positiven Erträgen auf der Ebene des Sondervermögens, werden diese auf Ebene des Sondervermögens vorgetragen. Diese können auf Ebene des Sondervermögens mit künftigen gleichartigen positiven steuerpflichtigen Erträgen der Folgejahre verrechnet werden. Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich. Damit wirken sich diese negativen Beträge beim Anleger bei der Einkommensteuer erst in dem Veranlagungszeitraum (Steuerjahr) aus, in dem das Geschäftsjahr des Sondervermögens endet, bzw. die Ausschüttung für das Geschäftsjahr des Sondervermögens erfolgt, für das die negativen steuerlichen Erträge auf Ebene des Sondervermögens verrechnet worden sind. Eine frühere Geltendmachung bei der Einkommensteuer des Anlegers ist nicht möglich.

Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften

Substanzauskehrungen

Substanzauskehrungen sind nicht steuerbar.

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Werden Anteile an einem Sondervermögen, die nach dem 31.12.2008 erworben wurden, von einem Privatanleger veräußert, unterliegt der Veräußerungsgewinn dem Abgeltungssatz von 25%. Sofern die Anteile in einem inländischen Depot verwahrt werden, nimmt die depotführende Stelle den Steuerabzug von 25% (zuzüglich Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer) vor. Der Steuerabzug von 25% (zuzüglich Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer) kann durch die Vorlage eines ausreichenden Freistellungsauftrags bzw. einer NV-Bescheinigung vermieden werden.

Werden Anteile an einem Sondervermögen, die vor dem 1.1.2009 erworben wurden, von einem Privatanleger innerhalb eines Jahres nach Anschaffung (Spekulationsfrist) wieder veräußert, sind Veräußerungsgewinne als Einkünfte aus privaten Veräußerungsgeschäften grundsätzlich steuerpflichtig. Beträgt der aus "privaten Veräußerungsgeschäften" erzielte Gesamtgewinn im Kalenderjahr weniger als 600,- €, ist er steuerfrei (Freigrenze). Wird die Freigrenze überschritten, ist der gesamte private Veräußerungsgewinn steuerpflichtig.

Bei einer Veräußerung außerhalb der Spekulationsfrist der vor dem 1.1.2009 erworbenen Anteile ist der Gewinn bei Privatanlegern steuerfrei.

Bei der Ermittlung des Veräußerungsgewinns sind die Anschaffungskosten um den Zwischengewinn im Zeitpunkt der Anschaffung und der Veräußerungspreis um den Zwischengewinn im Zeitpunkt der Veräußerung zu kürzen, damit es nicht zu einer doppelten einkommensteuerlichen Erfassung von Zwischengewinnen (siehe unten) kommen kann. Zudem ist der Veräußerungspreis um die thesaurierten Erträge zu kürzen, die der Anleger bereits versteuert hat, damit es auch insoweit nicht zu einer Doppelbesteuerung kommt.

Anteile im Betriebsvermögen (Steuerinländer)

Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften

Gewinne aus der Veräußerung von Wertpapieren und Gewinne aus Termingeschäften sind beim Anleger steuerlich unbeachtlich, wenn sie thesauriert werden. Werden diese Gewinne ausgeschüttet, so sind sie steuerlich auf Anlegerebene zu berücksichtigen. Dabei sind Veräußerungsgewinne aus Aktien ganz⁴ (bei Anlegern, die Körperschaften sind) oder zu 40%

(bei sonstigen betrieblichen Anlegern, z. B. Einzelunternehmern) steuerfrei. Veräußerungsgewinne aus Renten und Gewinne aus Termingeschäften sind hingegen in voller Höhe steuerpflichtig.

Zinsen und zinsähnliche Erträge

Zinsen und zinsähnliche Erträge sind beim Anleger grundsätzlich steuerpflichtig. Dies gilt unabhängig davon, ob diese Erträge thesauriert oder ausgeschüttet werden.

Befinden sich die Anteile im Betriebsvermögen, ist eine Abstandnahme vom Steuerabzug bzw. eine Vergütung des Steuerabzugs nur durch Vorlage einer entsprechenden NV-Bescheinigung möglich. Ansonsten erhält der Anleger eine Steuerbescheinigung über den Steuerabzug.

In- und ausländische Dividenden

Dividenden in- und ausländischer Aktiengesellschaften, die auf Anteile im Betriebsvermögen ausgeschüttet oder thesauriert werden, sind bei Körperschaften steuerfrei⁵. Von Einzelunternehmern werden diese Erträge zu 60% versteuert (Teileinkünfteverfahren).

Negative steuerliche Erträge

Verbleiben negative Erträge nach Verrechnung mit gleichartigen positiven Erträgen auf der Ebene des Sondervermögens, werden diese auf Ebene des Sondervermögens vorgetragen. Diese können auf Ebene des Sondervermögens mit künftigen gleichartigen positiven steuerpflichtigen Erträgen der Folgejahre verrechnet werden. Eine direkte Zurechnung der negativen steuerlichen Erträge auf den Anleger ist nicht möglich. Damit wirken sich diese negativen Beträge beim Anleger bei der Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer erst in dem Veranlagungszeitraum (Steuerjahr) aus, in dem das Geschäftsjahr des Sondervermögens endet, bzw. die Ausschüttung für das Geschäftsjahr des Sondervermögens erfolgt, für das die negativen steuerlichen Erträge auf Ebene des Sondervermögens verrechnet worden sind. Eine frühere Geltendmachung bei der Einkommensteuer bzw. Körperschaftsteuer des Anlegers ist nicht möglich.

Substanzauskehrungen

Substanzauskehrungen sind nicht steuerbar. Dies bedeutet für einen bilanzierenden Anleger, dass die Substanzauskehrungen in der Handelsbilanz ertragswirksam zu vereinnahmen sind, in der Steuerbilanz aufwandswirksam ein passiver Ausgleichsposten zu bilden ist und damit technisch die historischen Anschaffungskosten steuerneutral gemindert werden.

Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften

Veräußerungsgewinne auf Anlegerebene

Gewinne aus der Veräußerung von Anteilen im Betriebsvermögen sind für Körperschaften grundsätzlich steuerfrei⁶, soweit es sich um Dividenden und realisierte und nicht realisierte Gewinne des Sondervermögens aus in- und ausländischen Aktien handelt (sogenannter Aktiengewinn). Von Einzelunternehmern sind diese Veräußerungsgewinne zu 60% zu versteuern.

Die Kapitalanlagegesellschaft veröffentlicht den Aktiengewinn bewertungstäglich als Prozentsatz des Wertes des Investmentanteils.

Steuerausländer

Verwahrt ein Steuerausländer Anteile an ausschüttenden Sondervermögen im Depot bei einem inländischen Kreditinstitut (Depotfall), wird vom Steuerabzug auf Zinsen, zinsähnliche Erträge und ausländische Dividenden Abstand genommen, sofern er seine steuerliche Ausländereigenschaft nachweist. Inwieweit eine Anrechnung oder Erstattung des Steuerabzugs auf inländische Dividenden für den ausländischen Anleger möglich ist, hängt von dem zwischen dem Sitzstaat des Anlegers und der Bundesrepublik Deutschland bestehenden Doppelbesteuerungsabkommen ab. Sofern die Ausländereigenschaft dem depotführenden Kreditinstitut nicht bekannt bzw. nicht rechtzeitig nachgewiesen wird, ist der ausländische Anleger gezwungen, die Erstattung des Steuerabzugs gemäß § 37 Abs. 2 AO zu beantragen. Zuständig ist das Betriebsstättenfinanzamt der depotführenden Stelle.

Hat ein ausländischer Anleger Anteile thesaurierender Sondervermögen im Depot bei einem inländischen Kreditinstitut, wird ihm bei Nachweis seiner steuerlichen Ausländereigenschaft der Steuerabzug in Höhe von 25%, soweit dieser nicht auf inländische Dividenden entfällt, erstattet. Erfolgt der Antrag auf Erstattung verspätet, kann - wie bei verspätetem Nachweis der Ausländereigenschaft bei ausschüttenden Fonds - eine Erstattung gemäß § 37 Abs. 2 AO beantragt werden.

Sofern der ausländische Anleger Anteile nicht bei inländischen Kreditinstituten verwahren lässt und Ertragsscheine zur Auszahlung bei einem inländischen Kreditinstitut vorlegt, wird ein Steuerabzug in Höhe von 25% abgezogen. Handelt es sich um Anteile thesaurierender Fonds, die eigenverwahrt werden, so beträgt auch hier der Steuerabzug 25%. Der Ausländer hat in diesen Fällen die Möglichkeit, eine Erstattung des abgeführten Steuerabzugs (soweit dieser nicht auf inländische Dividenden entfällt) gemäß § 37 Abs. 2 AO beim Betriebsstättenfinanzamt des Kreditinstituts bzw. der Kapitalanlagegesellschaft zu beantragen.

Zur Glaubhaftmachung der ihm zuzurechnenden Erträge erhält der Anleger auf Verlangen eine Steuerbescheinigung, die über die abgeführten Steuern Auskunft gibt.

Solidaritätszuschlag

Auf den bei Ausschüttungen oder Thesaurierungen abzuführenden Steuerabzug ist ein Solidaritätszuschlag in Höhe von 5,5% zu erheben. Der Solidaritätszuschlag ist bei der Einkommensteuer anrechenbar.

Fällt kein Steuerabzug an bzw. erfolgt bei Thesaurierung die Vergütung des Steuerabzugs - beispielsweise bei ausreichendem Freistellungsauftrag, NV-Bescheinigung oder Nachweis der Steuer-ausländereigenschaft -, ist kein Solidaritätszuschlag abzuführen bzw. bei Thesaurierung wird der einbehaltene Solidaritätszuschlag vergütet.

Kirchensteuer

Soweit die Einkommensteuer bereits von einer inländischen depotführenden Stelle (Abzugsverpflichteter) durch den Steuerabzug erhoben wird, wird die darauf entfallende Kirchensteuer nach dem Kirchensteuersatz der Religionsgemeinschaft, der der Kirchensteuerpflichtige angehört, als Zuschlag zum Steuerabzug erhoben. Zu diesem Zweck hat der Kirchensteuerpflichtige dem Abzugsverpflichteten in einem schriftlichen Antrag seine Religionsangehörigkeit zu benennen. Ehegatten haben in dem Antrag zudem zu erklären, in welchem Verhältnis der auf jeden Ehegatten entfallende Anteil der Kapitalerträge zu den gesamten Kapitalerträgen der Ehegatten steht, damit die Kirchensteuer entsprechend diesem Verhältnis aufgeteilt, einbehalten und abgeführt werden kann.

Die Kirchensteuer wird bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt.

Ausländische Quellensteuer

Auf die ausländischen Erträge des Sondervermögens wird teilweise in den Herkunftsländern Quellensteuer einbehalten.

Die Kapitalanlagegesellschaft kann die anrechenbare Quellensteuer auf der Ebene des Sondervermögens wie Werbungskosten abziehen. In diesem Fall ist die ausländische Quellensteuer auf Anlegerebene weder anrechenbar noch abzugsfähig.

Übt die Kapitalanlagegesellschaft ihr Wahlrecht zum Abzug der ausländischen Quellensteuer auf Fondsebene nicht aus, dann wird die anrechenbare Quellensteuer bereits beim Steuerabzug mindernd berücksichtigt. Übt der Anleger die Veranlagungsoption aus, dann ist die anrechenbare Quellensteuer

Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften

auf Antrag des Anlegers bei der Ermittlung der Summe der Einkünfte abzugsfähig oder auf den Teil der deutschen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer des Anlegers anzurechnen, der auf die entsprechenden ausländischen Einkünfte entfällt.

Ertragsausgleich

Auf Erträge entfallende Teile des Ausgabepreises für ausgegebene Anteile, die zur Ausschüttung herangezogen werden können (Ertragsausgleichsverfahren), sind steuerlich so zu behandeln wie die Erträge, auf die diese Teile des Ausgabepreises entfallen."

Gesonderte Feststellung, Außenprüfung

Die Besteuerungsgrundlagen, die auf Ebene des Sondervermögens ermittelt werden, sind gesondert festzustellen. Hierzu hat die Investmentgesellschaft beim zuständigen Finanzamt eine Feststellungserklärung abzugeben. Änderungen der Feststellungserklärungen z. B. anlässlich einer Außenprüfung (§ 11 Abs. 3 InvStG) der Finanzverwaltung werden für das Geschäftsjahr wirksam, in dem die geänderte Feststellung unanfechtbar geworden ist. Die steuerliche Zurechnung dieser geänderten Feststellung beim Anleger erfolgt dann zum Ende dieses Geschäftsjahres bzw. am Ausschüttungstag bei der Ausschüttung für dieses Geschäftsjahr.

Damit treffen die Bereinigungen von Fehlern wirtschaftlich die Anleger, die zum Zeitpunkt der Fehlerbereinigung an dem Sondervermögen beteiligt sind. Die Auswirkungen können entweder positiv oder negativ sein.

Zwischengewinnbesteuerung

Zwischengewinne sind die im Verkaufs- oder Rückgabepreis enthaltenen Entgelte für vereinnahmte oder aufgelaufene Zinsen, die vom Fonds noch nicht ausgeschüttet oder thesauriert und infolgedessen beim Anleger noch nicht steuerpflichtig wurden (etwa Stückzinsen aus festverzinslichen Wertpapieren vergleichbar). Die vom Sondervermögen erwirtschafteten Zinsen und Zinsansprüche sind bei Rückgabe oder Verkauf der Anteile durch Steuerinländer einkommensteuerpflichtig. Der Steuerabzug auf den Zwischengewinn beträgt 25% (zuzüglich 5,5% Solidaritätszuschlag und ggf. Kirchensteuer).

Der bei Erwerb von Anteilen gezahlte Zwischengewinn kann im Jahr der Zahlung einkommensteuerlich als negative Einnahme abgesetzt werden. Er wird auch beim Steuerabzug steuermindernd berücksichtigt. Der Steuerabzug unterbleibt darüber hinaus im Rahmen eines Freistellungsauftrags oder bei Vorlage einer Nichtveranlagungs-Bescheinigung. Steuerausländer sind auch hier vom Steuerabzug

grundsätzlich ausgenommen. Der Zwischengewinn wird bei jeder Anteilwertfeststellung ermittelt und bewertungstäglich veröffentlicht.

Die Zwischengewinne können regelmäßig auch den Abrechnungen sowie den Ertragnisaufstellungen der Banken entnommen werden.

Folgen der Verschmelzung von Sondervermögen

In den Fällen der Übertragung aller Vermögensgegenstände eines Sondervermögens in ein anderes Sondervermögen gem. § 40 InvG kommt es weder auf der Ebene der Anleger noch auf der Ebene der beteiligten Sondervermögen zu einer Aufdeckung von stillen Reserven, d.h. dieser Vorgang ist steuerneutral.

Transparente, semitransparente und intransparente Besteuerung

Die oben genannten Besteuerungsgrundsätze (sog. transparente Besteuerung) gelten nur, wenn sämtliche Besteuerungsgrundlagen im Sinne des § 5 Abs. 1 InvStG bekannt gemacht werden (sog. steuerliche Bekanntmachungspflicht). Dies gilt auch insoweit, als das Sondervermögen Anteile an anderen inländischen Sondervermögen und Investmentaktiengesellschaften, EG-Investmentanteile und ausländische Investmentanteile, die keine EG-Investmentanteile sind, erworben hat (Zielfonds i.S.d. § 10 InvStG) und diese ihren steuerlichen Bekanntmachungspflichten nachkommen.

Die Kapitalanlagegesellschaft ist bestrebt, sämtliche Besteuerungsgrundlagen, die ihr zugänglich sind, bekannt zu machen.

Die erforderliche Bekanntmachung kann jedoch nicht garantiert werden, soweit das Sondervermögen Zielfonds erworben hat und diese ihren steuerlichen Bekanntmachungspflichten nicht nachkommen. In diesem Fall werden die Ausschüttungen und der Zwischengewinn des jeweiligen Zielfonds sowie 70% der Wertsteigerung im letzten Kalenderjahr des jeweiligen Zielfonds (mindestens jedoch 6% des Rücknahmepreises) als steuerpflichtiger Ertrag auf der Ebene des Sondervermögens angesetzt.

EU-Zinsrichtlinie / Zinsinformationsverordnung

Die Zinsinformationsverordnung (kurz ZIV), mit der die Richtlinie 2003 48/EG des Rates vom 3. Juni 2003, ABL. EU Nr. L 157 S. 38 umgesetzt wird, soll grenzüberschreitend die effektive Besteuerung von Zinserträgen natürlicher Personen im Gebiet der EU sicherstellen. Mit einigen Drittstaaten (insbesondere mit der Schweiz, Liechtenstein, Channel Islands, Monaco und Andorra) hat die EU Abkommen abgeschlossen, die der EU-Zinsrichtlinie weitgehend entsprechen.

Kurzangaben über steuerrechtliche Vorschriften

Dazu werden grundsätzlich Zinserträge, die eine im europäischen Ausland oder bestimmten Drittstaaten ansässige natürliche Person von einer deutschen Bank (die insoweit als Zahlstelle handelt) gutgeschrieben erhält, von der deutschen Bank an das Bundesamt für Finanzen und von dort aus letztlich an die ausländischen Wohnsitzfinanzämter gemeldet.

Entsprechend werden grundsätzlich Zinserträge, die eine natürliche Person in Deutschland von einer ausländischen Bank im europäischen Ausland oder in bestimmten Drittstaaten erhält, von der ausländischen Bank letztlich an das deutsche Wohnsitzfinanzamt gemeldet. Alternativ behalten einige ausländische Staaten Quellensteuern ein, die in Deutschland anrechenbar sind.

Konkret betroffen sind folglich die innerhalb der Europäischen Union bzw. in den beigetretenen Drittstaaten ansässigen Privatanleger, die grenzüberschreitend in einem anderen EU-Land ihr Depot oder Konto führen und Zinserträge erwirtschaften.

U. a. Luxemburg und die Schweiz haben sich verpflichtet, von den Zinserträgen eine Quellensteuer i.H.v. 15% (ab 1.7.2008: 20% und ab 1.7.2011: 35%) einzubehalten. Der Anleger erhält im Rahmen der steuerlichen Dokumentation eine Bescheinigung, mit der er sich die abgezogenen Quellensteuern im Rahmen seiner Einkommensteuererklärung anrechnen lassen kann.

Alternativ hat der Privatanleger die Möglichkeit, sich vom Steuerabzug befreien zu lassen, indem er eine Ermächtigung zur freiwilligen Offenlegung seiner Zinserträge gegenüber der ausländischen Bank abgibt, die es dem Institut gestattet, auf den Steuerabzug zu verzichten und stattdessen die Erträge an die gesetzlich vorgegebenen Finanzbehörden zu melden.

Nach der ZIV ist von der Kapitalanlagegesellschaft für jeden in- und ausländischen Fonds anzugeben, ob er der ZIV unterliegt (in scope) oder nicht (out of scope).

Für diese Beurteilung enthält die ZIV zwei wesentliche Anlagegrenzen.

Wenn das Vermögen eines Fonds aus höchstens 15% Forderungen im Sinne der ZIV besteht, haben die Zahlstellen, die letztendlich auf die von der Kapitalanlagegesellschaft gemeldeten Daten zurückgreifen, keine Meldungen an das Bundesamt für Finanzen zu versenden. Ansonsten löst die Überschreitung der 15%-Grenze eine Meldepflicht der Zahlstellen an das Bundesamt für Finanzen über den in der Ausschüttung enthaltenen Zinsanteil aus.

Bei Überschreiten der 40%-Grenze ist der in der Rückgabe oder Veräußerung der Fondsanteile enthaltene Zinsanteil zu melden.

Handelt es sich um einen ausschüttenden Fonds, so ist zusätzlich im Falle der Ausschüttung der darin enthaltene Zinsanteil an das Bundesamt für Finanzen zu melden. Handelt es sich um einen thesaurierenden Fonds, erfolgt eine Meldung konsequenterweise nur im Falle der Rückgabe oder Veräußerung des Fondsanteils.

Hinweis:

Die steuerlichen Ausführungen gehen von der derzeit bekannten Rechtslage aus. Sie richten sich an in Deutschland unbeschränkt einkommensteuerpflichtige oder unbeschränkt körperschaftsteuerpflichtige Personen. Es kann jedoch keine Gewähr dafür übernommen werden, dass sich die steuerliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert.

Wichtige Informationen für unsere Anlegerinnen und Anleger

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

nachstehend möchten wir Sie auf einige wesentliche Änderungen zu den folgenden Sondervermögen hinweisen:

Auflösung des INVESCO Nordamerika Aktienfonds

Die Geschäftsführung der Invesco Kapitalanlagegesellschaft mbH hat beschlossen, das Richtlinienkonforme Sondervermögen

INVESCO Nordamerika Aktienfonds WKN: 976 667 / ISIN: DE0009766675

zum 31. Juli 2008 aufzulösen. Zu diesem Zeitpunkt wird das jeweilige Restguthaben auf die Depotbank zur weiteren Abwicklung übertragen. Die Ausgabe der Anteilscheine des Sondervermögens wurde zum 1. September 2007 eingestellt.

Wir verweisen auf unsere Berichte zum 31. März und 30. September 2007 sowie die Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger vom 15. Juni 2007.

Auflösung des HanseMerkur Rentenfonds INVESCO

Die Geschäftsführung der Invesco Kapitalanlagegesellschaft mbH hat beschlossen, das Richtlinienkonforme Sondervermögen

HanseMerkur Rentenfonds INVESCO WKN: 847 044 / ISIN: DE0008470444

zum 31. Dezember 2008 aufzulösen. Zu diesem Zeitpunkt wird das jeweilige Restguthaben auf die Depotbank zur weiteren Abwicklung übertragen. Die Ausgabe der Anteilscheine des Sondervermögens wurde zum 1. Januar 2008 eingestellt.

Wir verweisen auf unseren Bericht zum 30. September 2007 sowie die Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger vom 16. November 2007.

Die geringen Fondsvolumen der o. g. Sondervermögen lassen eine - im Interesse unserer Anleger liegende - sachgerechte Verwaltung der Fonds nicht mehr zu.

Den Anlegern wird der kostenfreie Umtausch in andere von der Invesco-Gruppe verwalteten Fonds angeboten - Ausgabeaufschläge oder andere Kosten entstehen nicht.

Änderungen der Besonderen Vertragsbedingungen

Die Invesco Kapitalanlagegesellschaft mbH hat beschlossen, die Vergütung der Depotbank unserer nachfolgend aufgeführten Richtlinienkonformen Sondervermögens wie folgt zu ändern:

INVESCO Euro Kurzläuferfonds (WKN 847 030):

- Senkung der prozentualen Vergütung von 0,10% p.a. auf 0,075% p.a., und
- Einführung einer Minimumvergütung in Höhe von € 24.000,00 pro Jahr.

Demzufolge hat sich der § 9 Absatz 2 der Besonderen Vertragsbedingungen wie folgt geändert:

§ 9 Kosten - Absatz 2

2. Die Depotbank erhält eine tägliche Vergütung von bis zu 0,075% p.a. des Wertes des Sondervermögens, die gemäß Absatz 1 ermittelt und erhoben wird, mindestens aber € 2.000,00 pro Monat.

INVESCO Europa Core Aktienfonds (WKN 847 033):

- Senkung der prozentualen Vergütung von 0,10% p.a. auf 0,075% p.a., und
- Einführung einer Minimumvergütung in Höhe von € 30.000,00 pro Jahr.

Demzufolge hat sich der § 9 Absatz 2 der Besonderen Vertragsbedingungen wie folgt geändert:

§ 9 Kosten - Absatz 2

2. Die Depotbank erhält eine tägliche Vergütung von bis zu 0,075% p.a. des Wertes des Sondervermögens, die gemäß Absatz 1 ermittelt und erhoben wird, mindestens aber € 2.500,00 pro Monat.

INVESCO European Small Cap Fonds

(WKN 978 409):

- Senkung der prozentualen Vergütung von 0,10% p.a. auf 0,075% p.a., und
- Einführung einer Minimumvergütung in Höhe von € 30.000,00 pro Jahr.

Demzufolge hat sich der § 9 Absatz 2 der Besonderen Vertragsbedingungen wie folgt geändert:

§ 9 Kosten - Absatz 2

2. Die Depotbank erhält eine tägliche Vergütung von bis zu 0,075% p.a. des Wertes des Sondervermögens, die gemäß Absatz 1 ermittelt und erhoben wird, mindestens aber € 2.500,00 pro Monat.

INVESCO Global Dynamik Fonds (WKN 847 046):

- Senkung der prozentualen Vergütung von 0,10% p.a. auf 0,075% p.a., und
- Einführung einer Minimumvergütung in Höhe von € 30.000,00 pro Jahr.

Demzufolge hat sich der § 9 Absatz 2 der Besonderen Vertragsbedingungen wie folgt geändert:

§ 9 Kosten - Absatz 2

Wichtige Informationen für unsere Anlegerinnen und Anleger

- Die Depotbank erhält eine tägliche Vergütung von bis zu 0,075% p.a. des Wertes des Sondervermögens, die gemäß Absatz 1 ermittelt und erhoben wird, mindestens aber € 2.500,00 pro Monat.

INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds

(WKN 847 047):

- Senkung der prozentualen Vergütung von 0,10% p.a. auf 0,075% p.a., und
- Einführung einer Minimumvergütung in Höhe von € 30.000,00 pro Jahr.

Demzufolge hat sich der § 9 Absatz 2 der Besonderen Vertragsbedingungen wie folgt geändert:

§ 9 Kosten - Absatz 2

- Die Depotbank erhält eine tägliche Vergütung von bis zu 0,075% p.a. des Wertes des Sondervermögens, die gemäß Absatz 1 ermittelt und erhoben wird, mindestens aber € 2.500,00 pro Monat.

Diese Änderungen wurden am 10. Juli 2007 im elektronischen Bundesanzeiger sowie in unserem Bericht zum 30. September 2007 veröffentlicht und treten zum 1. September 2008 in Kraft.

Änderung eines Fondsnamensbestandteiles sowie der Besonderen Vertragsbedingungen

Mit Schreiben vom 18. Februar 2008 hat die Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) die, im Rahmen der Neustrukturierung der Invesco-Gruppe, die Änderung der folgenden Fondsnamen sowie die entsprechende Ergänzung der jeweiligen Besonderen Vertragsbedingungen (BvB) mit Wirkung zum 1. April 2008 genehmigt:

Fondsname bis zum 31.03.2008:

INVESCO Euro Kurzläuferfonds
INVESCO Europa Core Aktienfonds
HanseMerkur Rentenfonds INVESCO
INVESCO Global Dynamik Fonds
INVESCO Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds
INVESCO Nordamerika Aktienfonds
INVESCO European Small Cap Fonds

Fondsname ab 01.04.2008:

Invesco Euro Kurzläuferfonds
Invesco Europa Core Aktienfonds
HanseMerkur Rentenfonds Invesco
Invesco Global Dynamik Fonds
Invesco Umwelt und Nachhaltigkeits Fonds
Invesco Nordamerika Aktienfonds
Invesco European Small Cap Fonds

Änderung BvB

§ 7
§ 7
§ 8
§ 7
§ 7
§ 7
§ 7

Die Anteilscheine mit der Schreibweise bis zum 31. März 2008 behalten auch nach der Namensänderung ihre Gültigkeit.

Diese Informationen wurden im elektronischen Bundesanzeiger vom 26. Februar 2008 veröffentlicht.

Erwerb von Anteilen anderer von der Invesco Kapitalanlagegesellschaft mbH verwalteter Wertpapier-Sondervermögen

Mit Genehmigung der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) dürfen für die unten aufgeführten Wertpapier-Sondervermögen im Rahmen der gesetzlichen Anlagegrenzen Anteile der ebenfalls von unserer Gesellschaft verwalteten Wertpapier-Sondervermögen erworben werden. Es handelt sich hierbei um den Erwerb von Anteilen anderer Wertpapier-Sondervermögen, die von derselben Kapitalanlagegesellschaft verwaltet werden und ist nur zulässig, wenn das andere Sondervermögen gemäß den Vertragsbedingungen auf die Anlage in einem bestimmten geographischen oder wirtschaftlichen Bereich spezialisiert und der Erwerb der Anteile von der Bankaufsichtsbehörde genehmigt ist.

INVESCO European Small Cap Fonds

kann erworben werden für:

INVESCO Europa Core Aktienfonds

INVESCO Global Dynamik Fonds

Die Partner auf einen Blick

Invesco Kapitalanlagegesellschaft mbH

Bleichstraße 60 - 62
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 29807 250, Telefax: 069 29807 210
gezeichnetes und eingetragenes Kapital/haftendes
Eigenkapital gem. § 10 KWG: Mio EUR 5,2
(Stand 31.12.2007)

Gesellschafter

INVESCO Holding Germany Ltd. & Co. OHG,
Frankfurt am Main
Invesco Asset Management Deutschland GmbH,
Frankfurt am Main

Aufsichtsrat

Jean-Baptiste de Franssu, Brüssel, Belgien,
(Vorsitzender)
CEO Invesco Continental Europe

Patrick Riviere, Saint-Maur des Fosses, Frankreich,
(stellv. Vorsitzender)
Managing Director Invesco Continental Europe

Roderick George Howard Ellis, Kent, England,
Finance Director Invesco UK Ltd.

Geschäftsführung

Michael Ballhausen
Gunars Balodis
Michael Fraikin
Bernhard Langer
Carsten Majer
Christian Puschmann

Depotbank

BNP Paribas Securities Services S.A. -
Zweigniederlassung Frankfurt am Main
Grüneburgweg 14
60322 Frankfurt am Main
Telefon: 069 15205 0
haftendes Eigenkapital gem. § 10 KWG:
Mio EUR 668,3 (Stand: 31.12.2006)

Vertrieb

Invesco Asset Management Deutschland GmbH
Bleichstrasse 60 - 62
60313 Frankfurt am Main
Telefon: 069 29807 800, Telefax: 069 29807 106

und weitere unabhängige Repräsentanten sowie
Vertriebspartner/-organisationen.

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Ernst & Young AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Mergenthalerallee 3-5
65760 Eschborn/Frankfurt am Main
Telefon: 06196 996 0, Telefax: 06196 996 550

Der Kauf von Fondsanteilen erfolgt auf Basis des zurzeit gültigen vereinfachten und ausführlichen Verkaufsprospektes einschließlich Vertragsbedingungen, ergänzt durch den jeweils letzten Jahresbericht und dem anschließenden Halbjahresbericht, sofern dieser veröffentlicht ist.

BNP Paribas Securities S.A. -

Zweigniederlassung Frankfurt am Main
Grüneburgweg 14
60322 Frankfurt am Main

Telefon 069 15205 0

Invesco Asset Management Deutschland GmbH

Bleichstraße 60-62
60313 Frankfurt am Main

Telefon 069 29807 800
Telefax 069 29807 106

Invesco Kapitalanlagegesellschaft mbH

Bleichstraße 60-62
60313 Frankfurt am Main

Telefon 069 29807 250
Telefax 069 29807 210

www.de.invesco.com